

Programm 2020

Sektion Peiting

des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
mit den Ortsgruppen
Steingaden – Rottenbuch – Böbing

www.dav-peiting.de





Gemeinsam ist einfach.



Gemeinsam Herausforderungen annehmen und bestehen. Dies gilt für das Leben, für Finanzen und für das Bergsteigen gleichermaßen.

Berg Heil!

sparkasse-oberland.de
facebook.com/sparkasse.oberland

 Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Oberland**



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde,

mit 2019 geht ein arbeitsreiches und gutes Bergjahr zu Ende. Wir bedanken uns beim Herrgott, dass die Teilnehmer unserer Touren von schlimmen Unfällen verschont wurden. Unsere Mitgliederzahl ist weiter steigend und so freue ich mich sehr, dass auch 2019 wieder viele zu unserer Sektion gestoßen sind. Dies liegt einerseits an unserem breit gefächerten Tourenprogramm und dem Drang in die Berge sowie den attraktiven Leistungen einer Mitgliedschaft.

Ich bedanke mich hier ganz herzlich bei unseren beiden Tourenreferenten Annett Desche und Christian Hollrieder, sowie bei allen Tourenführern/innen, die immer wieder sehr vielseitige und anspruchsvolle Touren zusammenstellen und auch für die notwendige theoretische und fachliche Ausbildung sorgen. In diesem Programm kommt auch die sehr erfolgreiche Jugendarbeit zum Ausdruck und begeistert bin ich von der aktiven Seniorengruppe. Voll des Lobes sind unsere Besucher der Feldernalm. Das Schmuckstück ist die neue

Küche und der Zustand der Hütte ist dank unserer beiden Hüttenreferenten Karl Heinz Klöpfer und Georg Keppeler zusammen mit ihren fleißigen Helfern sehr gut.

Im Jahr 2021 wird unser DAV Peiting 75 Jahre „alt“ und so werden wir auch neben Veranstaltungen unsere Geschäftsstelle grundlegend sanieren. Die ersten Maßnahmen sind neue Türen, verschiedene Schreinerarbeiten, die komplette Elektrik sowie die sanitären Anlagen um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden.

Cäcilia Rohrmoser ist die unermüdete Seele unserer Geschäftsstelle und dafür ganz herzlichen Dank. Einen großen Dank auch meinem Stellvertreter Eberhard Boerboom und der gesamten Vorstandschaft sowie unseren Ortsgruppen für die hervorragende, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Zukunft bringt uns große Aufgaben im Bereich des Klimaschutzes und so werden auch wir diskutieren und festlegen, welchen Beitrag wir und jeder Einzelne bringen kann. Ich weise auch schon jetzt auf steigende Beiträge ab dem Jahr 2021 für große Investitionen auf den Alpenvereinsstütten, hohe Aufwendungen für die Digitalisierung und Aufbau eines eigenen Fonds für den Klimaschutz hin. Wir sehen bei unseren Bergtouren wie sich der Klimawandel schon jetzt auswirkt und müssen den richtigen gemeinsamen Weg für Veränderungen finden.

Ich wünsche Euch für das Jahr 2020 erlebnisreiche Touren und vor allem: kommt gesund wieder nach Hause!

Euer Herwig Skalitzka

1. Vorsitzender

Einladung

Die Sektion Peiting e.V. des Deutschen Alpenvereins
lädt alle ihre Mitglieder ein zur ordentlichen

74. Mitgliederversammlung 2020

am Samstag, den 7. März 2020 – 19.00 Uhr
in die Zechenschenke, Peiting

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von zwei Bevollmächtigten der Versammlung (Protokollgenehmigung)
3. Jahresberichte
 - 3.1. Erster Vorsitzender
 - 3.2. Jugendreferentin
 - 3.3. Ausbildungsreferent
 - 3.4. Tourenwarte
 - 3.5. Referent für Familienbergsteigen
 - 3.6. Hüttenreferenten Feldernalm
 - 3.7. Wegewart
 - 3.8. Referent für Skibergsteigen umweltfreundlich
 - 3.9. Kletterhallen-Referent
 - 3.10. Naturschutzwart
 - 3.11. die Vorsitzenden der Ortsgruppen Böbing, Rottenbuch, Steingaden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 01.01.2021 auf Grund einer höheren Umlage an den DAV
8. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich bis 21. Februar 2020 an die Geschäftsstelle der Sektion oder beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Im Namen des Vorstandes
DAV Sektion Peiting
Herwig Skalitzka (1. Vorsitzender)

Dezember 2019



Ihre
Peitinger
Metzgerei
Rohrmoser

- Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren
- Eigene Schlachtung und Produktion
- Reichhaltiges Imbissangebot
- Küchenfertige Produkte
- Fachgerechte Bedienung und Beratung
- Käse- und Fischspezialitäten
- wöchentlich günstige Angebote

www.metzgerei-rohrmoser.de

Da geh' ich hin

Müllerstraße 1
86971 Peiting
Telefon 08861- 62 12
Telefax 08861- 6 82 98

Mo 7.00 – 13.00 Uhr
Di - Fr 7.00 – 18.00 Uhr
Sa 7.30 – 12.00 Uhr

Bäckerei *Aicher*
Konditorei 



schmeckt soooo fein!

86971 Peiting - Müllerstraße 10 - Tel. 08861/6543

Der Vorstand der Sektion Peiting e.V.

Geschäftsstelle der Sektion

Sektion Peiting des Deutschen Alpenverein (DAV) e.V.,
 Füssener Str.33, Eingang Bachfeldstraße
 86971 Peiting
 Geschäftsführung: Cäcilia Rohmoser

Tel. 08861 / 71 39 324
 Fax. 08861 / 71 39 326
 dav-peiting@t-online.de
 Öffnungszeiten:
 jeden Donnerstag von 18:30 - 20:30 Uhr

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender

Herwig Skalitz
 Amselweg 12
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 66 462
 herwig_skalitz@t-online.de



Geschäftsführerin

Cäcilia Rohmoser
 Kurzenrieder Straße 13
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 69 31 09,
 dav-peiting@t-online.de



2. Vorsitzender

Seniorentouren
 Eberhard Boerboom
 Schönlinger Straße 28
 86956 Schongau
 Tel. 08861 / 90 95 02
 eberhard.boerboom@freenet.de



Schatzmeisterin

Birgit Kuppe
 V.-Kahl-Straße 28
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 219686
 birgit.noack@hotmail.de



Schriftführerin

Claudia Löhnert
 Solder 16
 82401 Rottenbuch
 Tel 08867 / 1210
 loehnert.claudia@web.de



Jugendreferentin

Felicitas Schleich
 Obere Straße 4
 86971 Peiting
 felicitasschwarzer@gmail.com
 0151 / 20754298

Vorsitzende der Ortsgruppen und Beisitzer im Vorstand

1. Vorsitzender OrtsG Steingaden



Sebastian von Eltz
 Füssener Str. 59
 86989 Steingaden
 Tel. 08862 / 262
 sebastianeltz@web.de

weitere Beisitzer:
 Bernhard Hollerbach
 Jürgen Tobisch

1. Vorsitzender OrtsG Rottenbuch



Franz Gilgenreiner
 Solder 46
 82401 Rottenbuch
 Tel. 08867 / 91 31 77
 franz-gilgenreiner
 @t-online.de

weitere Beisitzer:
 Dr. Thomas Echlter

1. Vorsitzender Ortsgruppe Böbing



Manfred Rudolf
 Am Steig 9
 82389 Böbing
 Tel. 08867 / 93 102
 macalimo@online.de

weitere Beisitzer:
 Sebastian Pfeiffer

Kassenprüfer

Florian Degle
 Karwendelstraße 3
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 66 165

Reinhard Pantke
 Finkenweg 9
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 6262



Seniorentouren

Franz Gerold
Kleberweg 3, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 5072
f.gerold@t-online.de



Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Vroni Hückl
Bachstr. 21, 82380 Peißenberg
Tel. 0179 / 92 61 437
neumanv2@web.de



Ausbildung, Naturschutzreferent

Martin Mühlegger
Oskar-von-Miller-Str. 11, Schongau
Mobil: 0167 / 7443174
muehlegger_fichten@web.de



Familienbergsteigen

Stefan Hickl
Bergwerkstraße 26
86971 Peiting
stefan-hickl@gmail.com



Vertreter des Ehrenrates

Hans Tausch
Bachfeldstraße 17, 86971 Peiting
tausch@online.de
08861 / 59348



Tourenreferent Winter, Materialwart

Christian Hollrieder
Im Listle 3, 86971 Peiting
christianhollrieder@gmx.de
0151 / 65166688



Tourenreferentin Sommer

Annett Desche
An d. Obstwiese 25, 86920 Denklingen
annettd@t-online.de
0170 / 6372422



Wegereferent

Matthias Breidenbach
August-Moralt-6, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 69 37 07
breidenbachhias@gmail.com



Hüttenreferent Feldernalm

Karl-Heinz Klöpfer
Sonnenstraße 11, 86972 Altenstadt
Tel. 08861 / 1064
Karlheinzkloepfer@gmail.com



Hüttenreferent Feldernalm

Georg Keppeler
Tiroler Weg 7, 86971 Peiting
Tel 08861 / 6449,
georg.keppeler@gmx.de



Kletterwandbetreuer

René Hindelang
Am Steg 1 B, 86971 Peiting
0160 / 90561036



Skibergsteigen umweltfreundlich

Georg Degle
Barbarastraße 14, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 59 171



Herbert Zimmert
Tirolerweg 3
86971 Peiting
Tel 08861 / 59 535
mineralien.zimmert@gmx.de



Jochen Rohrmoser
Angermosstraße 20a
86971 Peiting
Tel 08861 / 25 67 04
angermos@gmx.de



Martin Sinn
Netzenbergweg 5
86987 Schwabsöien
m.sinn@vs-pb.de
0170 / 2714679



Birgit Häuserer-Bader
Calvistraße 26
86971 Peiting
birgithausererbader@web.de
08861 / 67399

**Die Mitgliedsausweise 2020
werden im Februar vom DAV
direkt zugeschickt**

Im Peitinger Alpenverein aktiv werden

Arbeite mit im Ehrenamt: Unsere Aktiven sind es, die das Vereinsleben gestalten. Sie begeistern Jung und Alt für die Berge, bringen den Naturschutz voran und zeigen

Mitgliedern, wie sie möglichst sicher unterwegs sind. So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten sich zu engagieren. Ob im Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob für ein Jahr oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle – wir brauchen jedes Mitglied, das beim Alpenverein bereit ist, mit anzupacken.



Melde Dich
Email: dav-peiting@t-online.de



TRACHTENHAUS
Hans Stöger
PEITING / OBB.

Säcklermeister
86971 Peiting · Bergwerkstraße 6
Telefon (0 88 61) 64 95 · Fax (0 88 61) 6 98 65
www.trachten-stoeger.de

Peiting • Buching • Augsburg
USA • China • Tschechien

• • • ept
connectors

ept - elektronische Präzisionstechnik

Dieser Name steht weltweit seit über 40 Jahren für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für elektro-mechanische Anwendungen.

ept hat zahlreiche Entwicklungen für Steckverbinder auf den Markt gebracht. In modernen Entwicklungs- und Fertigungsabteilungen werden Produkte und Produktionslösungen entworfen, alle Einzelteile gefertigt und vollautomatisch zu kompletten Steckverbindersystemen zusammengefügt.

Dabei tragen knapp 1200 Mitarbeiter an unseren Standorten in Deutschland, Tschechien, USA und China zum wachsenden Erfolg von ept weltweit bei. Darunter auch unsere begeisterte und stets wachsende Wandergruppe, die schon einige Ausflüge in die Berge zu verzeichnen hat.

Wir wünschen hiermit allen Bergsportlern und Naturliebhabern viel Spaß beim Entdecken und Genießen!



ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 - 0
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2
sales@ept.de

mehr Infos
im Internet:
www.ept.de



Bankverbindung der Sektion

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel e.G.
 IBAN DE72 7016 9509 0000 2004 33
 BIC GENODEF1PEI

Liebe Mitglieder!

Änderungen von persönlichen Daten, wie Name, Anschrift, Stand, Telefon-Nr., den Bank-Daten oder evtl. Kündigungen usw. müssen unbedingt schriftlich und bis spätestens 30.09. des jeweiligen Kalenderjahres bei uns vorliegen, um berücksichtigt zu werden. Bitte denken Sie daran!

Wir würden ausserdem gerne unsere Mitgliederkartei mit den E-Mail Adressen ergänzen, um rasch und unkompliziert wichtige Informationen an Sie weiterleiten zu können. Senden Sie uns bitte Ihre E-Mail Adresse zusammen mit Ihrer Mitgliedsnummer an unsere Geschäftsstelle: dav-peiting@t-online.de

Vielen Dank

Mitgliederstruktur der Sektion mit seinen Ortsgruppen Steingaden - Rottenbuch - Böbing

	A	B	C	Junior	Jugend	B frei	Familie	Mitglieder
Peiting	1081	691	47	240	64	16	287	2426
Steingaden	265	201	5	50	13	3	102	639
Rottenbuch	151	109	5	37	10	5	59	376
Böbing	125	98	6	43	11	1	50	334
Gesamt	1622	1099	63	370	98	25	498	3775

Mitglieder zum 31.12.2019 – 3775

Sehr geehrtes Mitglied
 Zukünftig werden die Beiträge per SEPA-Lastschrift
 eingezogen. Die Einzugsermächtigung wird in ein
SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT
 umgewandelt.

Unsere Gläubiger-ID: DE93ZZZ00000052906
 Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedernummer

Beitragsstruktur

<p>A-Mitglied 1000</p>	<p>A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr die keiner anderen Kategorie angehören. Sie bezahlen den vollen Mitgliederbeitrag.</p>	<p>53,00 €</p>
<p>B-Mitglied 2000</p>	<p>B-Mitglieder sind Partnermitglieder und gehören derselben Sektion an wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag,</p> <ul style="list-style-type: none"> • es besteht identische Anschrift • der Mitgliederbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen 	<p>28,00 €</p>
<p>2400 b</p>	<p>Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junior sind.</p>	<p>28,00 €</p>
<p>2600 c</p>	<p>Senior ermäßigter Beitrag ab vollendetem 70. Lebensjahr - auf Antrag -</p>	<p>28,00 €</p>
<p>C-Mitglied 3000</p>	<p>C-Mitglieder sind Gastmitglieder, die einer anderer Sektion im DAV angehören</p>	<p>17,00 €</p>
<p>Junior 4000</p>	<p>Junioren sind Vollmitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr</p>	<p>30,00 €</p>
<p>Jugend 5000</p>	<p>Kinder/Jug. sind Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr in Einzelmitgliedschaft</p>	<p>12,00 €</p>
<p>Familien- beitrag 7000</p>	<p>Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder unter 18 Jahren derselben Sektion angehören. Sie bezahlen einen Familienbeitrag, eine A- und B-Mitgliedschaft. Kein Kategoriewechsel während des Jahres möglich, ab 18 Jahre automatische Umstufung in die Junior Mitgliedschaft</p>	<p>81,00 €</p>

Feldern - Alm Gebührenordnung

Übernachtung f. Mitglieder AV-Sektion Peiting	EUR 6,-
Jugend 10 – 18 Jahre	EUR 3,-
Übernachtung f. Nichtmitglieder AV-Sektion Peiting	EUR 12,-
Jugend 10 - 18 Jahre	EUR 6,-
Kinder bis 10 Jahre sind frei	EUR 0,-
Verwaltungsgebühr pauschal pro Nacht	EUR 25,-

Reservierungen bitte schriftlich bis 3. Oktober um für das folgende Jahr berücksichtigt zu werden.



BERGWACHT STEINGADEN - PEITING

AUFRUF DER BERGWACHTBEREITSCHAFT STEINGADEN-PEITING

Helfen Sie durch Ihre aktive Mitarbeit oder werden Sie Fördermitglied der Bergwachtbereitschaft Steingaden-Peiting und unterstützen Sie uns bei unseren Aufgaben

Wer in der Bergwachtbereitschaft Schongau-Peiting ehrenamtlich mitarbeiten möchte, benötigt alpine Erfahrung im Klettern und Skitourengehen, muss sicher, auch abseits der Piste, Skifahren und die entsprechende Kondition aufweisen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Bereitschaftsleiter in Verbindung

Bergwacht Steingaden-Peiting
 Bürgermeister-Weeber-Straße 24
 86989 Steingaden
steingaden-peiting@bergwacht-bayern.de
Josef Schleich (Bereitschaftsleiter):
0172/53 14 841



Weitere Infos finden Sie unter www.bergwacht-bayern.org/steingaden_peiting

Kommen Sie vorbei!

≡ **e-motion** ≡
TECHNOLOGIES

Ihr e-Bike Spezialist in der Region

Mehr als **100 e-Bikes** zum Probefahren sowie eine **große Markenauswahl mit Top Sortiment!**

Deutschlands e-Bike Experte ist nun auch in Fuchstal!



Ich freue mich auf Sie!
Regina Renz mit Team



e-motion e-Bike Welt Fuchstal

RR E-Bike GmbH, Inhaberin: Regina Renz
Bahnhofstr. 24, 86925 Fuchstal - Leeder

Tel: 08243 - 99 333 11 | fuchstal@emotion-technologies.de

Warum sich ein Besuch bei uns lohnt:

- ✓ Kompetente & Individuelle Beratung
- ✓ Finanzierung & Firmenleasing
- ✓ Eine große e-Bike Markenauswahl
- ✓ Kostenlose Probefahrten

www.emotion-technologies.de/fuchstal

≡ **e-motion** ≡
TECHNOLOGIES



Aktueller Sachstand zum Angebot unserer Kletterwand in Herzogsägmühle

Wir haben derzeit nicht ausreichend Fachübungsleiter für das Klettern und dadurch einen personellen Engpass. Deshalb können wir vorerst das beliebte Klettern für Kinder (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) nicht anbieten.

Wir nutzen diesen Zeitraum, um die vorgeschriebene und notwendige Sicherheitsüberprüfung der Kletterwände durchzuführen. Deshalb ist eine Nutzung der Kletterwände derzeit nicht möglich. Dafür bitten wir um Verständnis. Sobald die Inspektion beendet ist, werden wir auf unserer Homepage informieren. Bitte nutzen Sie dazu unsere Internetseite für die aktuellen Informationen.

www.dav-peiting.de

Kooperation „Kletterhalle“ mit der DAV-Sektion Peißenberg

Wir haben mit unserer benachbarten DAV-Sektion Peißenberg eine Kooperation vereinbart, um unseren Mitgliedern ein Kletterangebot in einer ausgezeichneten Kletterhalle zu ermöglichen. Bitte entnehmen Sie dazu die Öffnungszeiten und Bedingungen der Homepage

www.alpenverein-peissenberg.de

Alle unsere Mitglieder sind dort herzlich willkommen. Für Kinder und Jugendliche unserer Sektion Peiting bis einschl. 18 Jahre übernehmen wir den erhöhten Beitrag gegenüber Mitgliedern in Peißenberg so dass hier kein finanzieller Nachteil entsteht. Dies muss bei der Anmeldung angegeben werden. Im Nachhinein erfolgt dann die Abrechnung mit dem DAV Peißenberg.

Hotel Restaurant
Dragoner

Ammergauer Str. 11
86971 Peiting
Tel.: 08861-25070



GRUBERS
Steak-Stube

feine Spezialitäten von Schwein,
Lamm, Rind, Bison, Strauß uvm.

Xaver
COCKTAILBAR
WHISKYLounge

griabig - g' mätlich - guad
Das Feierabendlokal

geöffnet:
Mi. bis Sa. ab 18 Uhr
So. 16 bis 22 Uhr

www.hotel-dragoner.de

Alles zum
Stricken - Sticken - Häkeln

*Handarbeitsstoffe - Stickgarne - Knöpfe
Kurzwaren
und
ein umfangreiches Wollsortiment*



**Handarbeiten
Strauß**

Müllerstr. 2 - 86971 PEITING
Tel. 08861 5258

SAHIN FRÜCHTE
unbehandelt und in Bioqualität

OBST
GEMÜSE
KRÄUTER
TROCKENOBST

jeden Tag frisch!



Öffnungszeiten
Mo. 8 - 13 Uhr
Di. - Fr. 8 - 18 Uhr 30
Sa. 7 - 13 Uhr
Tel. Programm: 0178 - 533 2372

Bergwacht Steingaden-Peiting

Seit nun mehr 82 Jahren ist die Bergwacht im Kenzengebiet und im Schongauer Altlandkreis aktiv. Mit den einfachsten Hilfsmitteln konnten die Bergretter aus Schongau und Peiting damals ihren Dienst durchführen. Man hatte zunächst auch kein eigenes Fahrzeug, wodurch ein Fahrdienst beauftragt wurde, der die Mannschaft fürs Wochenende zur Kenzenhütte brachte. Mit den Jahren verbesserte sich die Situation und neue Rettungsgeräte und eigene Fahrzeuge forderten auch immer mehr Ausbildung und Übungen. Die heutigen Standards und gestiegene Erwartungshaltung der Berg-

sportler machte vor 10 Jahren den Bau einer Bergrettungswache in Steingaden erforderlich. Dadurch konnte die Zeit zum Haupteinsatzgebiet in der Kenzen reduziert werden. Vom zweiten Stützpunkt im Feuerwehrhaus in Peiting kann zusätzlich der Bereich des Altlandkreises abgedeckt werden. Die allein 11 Einsätze im Bereich des Altlandkreises seit Januar diesen Jahres zeigen, dass dieser Stützpunkt als zweites Standbein sehr wichtig ist.

Momentan leisten 50 ausgebildete Bergwachtler ihren ehrenamtlichen Dienst in der Bergwachtbereitschaft. Vier Frauen sind ebenfalls mit im Einsatz und ein Anwärter bereitet sich auf die Prüfung vor. Drei Mitglieder sind mit einer Zusatzqualifikation im Kriseninterventionsteam Berg tätig, eine Bergretterin unterstützt die Höhlenrettungsgruppe und insgesamt 12 Mitglieder wurden zum Einsatzleiter ausgebildet. Alle leisten bei Bergrettungen ihren unverzichtbaren Dienst.

Dieser hohe Ausbildungsstand der Bergwacht Steingaden-Peiting ermöglicht eine 24 Stunden einsatzbereite Gruppe, die sowohl in Not geratenen Bergsteigern im Dienstgebiet Kenzen zur Hilfe kommt, als auch im unwegsamen Gelände im Altlandkreis Schongau und in der Umgebung von Halblech, in denen die Straßenrettung nur eingeschränkt helfen kann. Ebenso absolviert die Bergwacht im Winter den Skidienst am Buchenberg, um verunfallten Wintersportlern zu helfen.

Die Mitglieder der Bergwacht waren auch bei den schwierigen Bedingungen der Bekämpfung des Waldbrandes in der Schnalz am helfen.





Ermöglicht wurde dieses Vorhaben durch die finanzielle Unterstützung von Gemeinden und Landkreisen des Einsatzgebietes, Vereinen, Firmen und Privatpersonen. Somit ergeht an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Förderer und Spender, die die Tätigkeit der Bergwacht Steingaden-Peiting durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit lebt von dem Engagement jedes einzelnen Mitglieds der Bereitschaft und von den Spenden, die zum Beispiel für die persönliche Schutzausrüstung der Bergretter zur Verfügung steht. Aktuell ist die Bergwacht allerdings an einem Punkt, an dem die bestehende Bergrettungswache in Steingaden aufgrund weiter gestiegener Anforderungen zu klein geworden ist und ein großer Umbau notwendig wurde. Es entsteht zurzeit ein Gebäude mit genügend Platz für die Fahrzeuge und Geräte, sowie einer Einsatzzentrale, die den Bergrettern bei aufwändigen Einsätzen die entsprechende Unterstützung liefert. Ebenso ist noch Platz für einen Aufenthaltsraum, um dann auch das passende Umfeld für die stattfindenden Ausbildungsabende zur Verfügung zu stellen.



Bergmesse am Wankerfleck 2019

„Das Kreuz gehört zu uns, wir stellen es in die Mitte unseres Lebens, unserer Zeit und Gesellschaft.“ Prälat Georg Kirchmeir zeigte sich hoch erfreut, dass am Wankerfleck das Symbol unseres Glaubens gleich dreimal sichtbar ist. An der Stirnseite der Kapelle, auf der Spitze des Glockenturms und in der Ferne das Gipfelkreuz auf dem Geiselstein. Dieses war zu Beginn der traditionellen Bergmesse noch vom aufsteigenden Nebel verhüllt, doch nach den Fürbitten besserte sich das Wetter. Sektionsvorstand Herwig Skalitzka zeigte sich hoch erfreut, dass trotz Regen 120 Bergkameraden und Freunde der Berge zu einem der schönsten und friedlichsten Gebiete heraufkamen. Unter den Sängern auch der 90-jähriger Xaver Barnsteiner. Nach 2004 gestaltete der Männerchor des Trachtenvereins Alpenrose unter Leitung von Peter Kienle zum zweiten Mal den Gottesdienst mit der „Allgäu-Schwäbischen-Messe“, mit eingebunden das Graduale aus der kleinen Messe von Anette Thoma. Und weil diese Bergmesse ein ganz besonderer Tag ist, erklang nach der Heiligen

Messe noch das „Goalsstoa-Liad“. Es stammt aus der Feder von Lehrer Theodor Ulrich und wurde in den 30-er Jahren verfasst. Helmut Kirschner hat 2004 den Text bearbeitet, der Satz stammt von Alfred Haslauer. „Das Lied ist zu Herzen gegangen, da wurden frühere Erlebnisse wach,“ freute sich Georg Weihmayer. Trotz seiner 88 Jahre kam er wie viele andere noch mit seinem E-Bike durch das Halblechtal herauf. Das Kreuz als Zeichen der Hoffnung und Auferstehung stellte der bei den Bergkameraden beliebte frühere Wiespfarrer Georg Kirchmeir in den Mittelpunkt seiner Predigt. Erfreut zeigte er sich darüber, dass das alte goldene Gipfelkreuz der Zugspitze seit kurzem das Prunkstück des Werdenfelsmuseums ist. Doch leider musste er auch feststellen, dass dieses wunderschöne Kreuz im Tourismusprospekt für Arabien schon wegretuschiert wurde. Auf dem Scharfreiter wurde das Gipfelkreuz in kurzer Zeit gleich zweimal umgesägt. Bedauerlich ebenso, dass zwei Bischöfe bei einer Pilgerfahrt ins Heilige Land auf dem Tempelberg in Jerusalem ihr Brustkreuz abnahmen. So was darf nicht geschehen. Auch wenn das Kreuz in unserem Leben oft schwer zu tragen ist bei Krankheit oder Verzweigung. Das Kreuz



Nicht nur bei schönem Wetter ein Erlebnis, die Bergmesse auf dem Wankerfleck, 2019 mit Prälat Georg Kirchmeir und dem Männerchor des Trachtenvereins Alpenrose Peiting. hg

hat neben dem drückenden Querbalken auch einen Längsbalken, der zum Himmel zeigt, uns Orientierung gibt nach oben. Prälat Georg Kirchmeir freut es besonders, dass in Peiting – wie in der Heimatzeitung immer wieder zu lesen ist – die zahlreichen Flur-, Weg- und Hauskreuze noch mit viel Liebe und Hingabe gepflegt werden. „Wir lassen das Kreuz auf den Gipfeln unserer Berge, auf den Türmen unserer Kirchen, an den Wegen und Fluren unserer schönen Heimat, in den Klassenzimmern unserer

Schulen und im Herrgottswinkel unserer Häuser“, gab der beliebte Seelsorger allen mit auf den Weg. „Sonntag ist’s“ sang der Männerchor noch nach dem Schlusseggen und danach ließ man es gemütlich auf der Kenzenhütte ausklingen. Inzwischen war die Sonne herausgekommen und so genossen die Wanderer das Bergpanorama. Elisabeth Herbst aus Rottenbuch spielte dazu schneidig auf der Ziach auf und der Männerchor ließ zwischendurch seine Lieder und Jodler erklingen. hg

Die Kapelle auf dem Geiselstein

Er gehört zu Peiting und dem Altlandkreis Schongau als Sinnbild der Heimat: Der Geiselstein mit der 1956 errichteten Kapelle auf dem Wankerfleck. Unzählige Male ist das Bild als Weihnachts- und Neujahrsgruß schon in alle Welt gegangen. Max Martin war einst der Initiator der Gedenkstätte für die gefallenen, abgestürzten und verstorbenen Bergsteiger. Inzwischen ist auch sein Bild im ewigen Gipfelbuch vertreten, genauso wie das von Bildhauer Bertl Schretzlseher, der den Plan und das Modell fertigte und der frühere Pfarrer von Bayerniederhofen, Sebastian Kümmerle. Dank seiner Initiative wurden Platz und Bauholz von der Waldkörperschaft Buching-Trauchgau kostenlos zur Verfügung gestellt. Wie entbehrensreich die Zeit früher war, schrieb Martin Einsle in seinem Bericht „Barfuß auf den Geiselstein“ im Sommer 1942 nieder. Jedesmal, wenn wir vom Jahrgang 147/48 zur Kapelle kommen, erinnern wir uns an den Wandertag 1963, als wir mit unserer Klasse der damaligen Mittelschule Schongau den weiten Weg hier herauf gingen und Wolfgang Kubelka uns vor der Kapelle ablichtete. Gleich drei unserer Freunde auf dem Bild finden sich

heute im ewigen Gipfelbuch: Norbert Eicher aus Steingaden und die Hohenpeißenberger Sepp März und Werner Britzger. Auch Alterskamerad Seppi Haberstock, der in seinen „Erinnerungen an die Führungstouren der Jungmannschaft Peiting“ eindrucksvoll die Aufstellung des Gipfelkreuzes auf dem Geiselstein am 22. Juni 1963 schilderte: „Für uns alle, die dabei waren, wurde dieser Tag zu bleibender Erinnerung. Hatte doch dieser vielumworbene Berg, an dem so viel Peitinger Schicksal sich widerspiegelt, durch den uneigennütigen Einsatz und der vorbildlichen Kameradschaft der Beteiligten ein neues Kreuz erhalten. Ein Kreuz zum Wohle aller, die das Glück in den Bergen suchen und als Markstein des Arbeitsgebietes der Sektion Peiting des D.A.V.“ Vier Jahre später am 27. August 1967, am Vortag zu seinem 19. Geburtstag, stürzte er selbst am Geiselstein ab. Am 3. Dezember werden es nun schon 25 Jahre, dass Michael Dacher, einer der ganz großen Höhenbergsteiger des 20. Jahrhunderts, zuhause im Bett starb. Er schöpfte die Kraft für seine Touren hier im heimatlichen Ammergebirge. hg

Januar

Familienwandern – Schlittenfahren



Dieses Jahr hatte es der Winter mit uns gut gemeint und wir konnten unsere gemeinsame Schlittenfahrt von der Drehhütte durchführen. Mit vier Familien sind wir bei gutem Wetter und ausreichend Schnee die Forststraße zur Drehhütte hinauf gewandert, nicht jedoch ohne zwischendrin eine kleine Pause zur Stärkung einzulegen. Oben angekommen haben wir es uns vor der Hütte auf unseren Schlitten gemütlich gemacht und unsere mitgebrachte Brotzeit gegessen, sowie reichlich heiße Schokolade für die Kinder und jeweils ein Erfrischungsgetränk für die Eltern getrunken. Nachdem die Kinder ausgiebig im Schnee herumgetobt sind haben wir uns an die lang ersehnte Abfahrt gemacht. Bei dem einen etwas rasanter und beim anderen etwas gemütlicher sind



wir im Konvoi die Rodelstrecke hinunter zum Parkplatz gesaust. Alles in Allem ein gelungener Ausflug so Stefan Hickl der alles organisiert hatte.

Mai

Familienwandern – Feldernalm

Mittlerweile gehört der Ausflug auf die Feldernalm zum festen und fast wichtigsten Bestandteil. Wie im Jahr zuvor war es wieder ein tolles Event für Groß und Klein, dank des guten Miteinanders in der Gruppe. Wie gewohnt machten wir uns am Freitagnachmittag, diesmal alle gemeinsam, zu Fuß auf den Weg zur Hütte. Mit der toll organisierten Schnitzeljagd von meinen Kindern meisterten die anderen bzw. kleineren Kinder den Aufstieg ohne



großes Murren. Den Abend verbrachten wir mit Spielen, meist Brändli Dog, und ausgiebigem Plaudern der Erwachsenen. Am Samstag nach dem Frühstück machten wir uns auf zum Igelsee inkl. Kneipen und dann weiter bis zur Einkehr im Tiroler Haus. Auf dem Rückweg hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir auf den letzten Metern noch etwas nass geworden sind. Zurück auf der Hütte

stand das Übliche auf dem Programm wie gemeinsames Essenkochen, Spielen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Nach dem Frühstück und Säubern der Hütte sind wir auf direktem Weg zurück ins Tal gewandert. Bevor sich unsere Wege wieder trennten kehrten wir zum Abschluss noch in die Brentalm ein. Für uns alle war es mal wieder ein gelungener und entspannter Ausflug auf die Feldern.

September Familienwanderung – Hanauer Hütte



Nachdem wir zur Abwechslung mal nicht nur einfach wandern wollten, haben wir uns für die Hanauer Hütte in den Lechtaler Alpen entschieden, da vor Ort schnell leichte Klettergärten und Klettersteige zu erreichen sind. Nach der Ankunft in Boden haben wir uns gemeinsam an den Aufstieg zur Hütte gemacht, der sich gegen Ende als sehr steil und kräfteraubend entpuppte.



Umso angenehmer war es dann, dass wir uns um nichts mehr kümmern mussten, da es sich um eine bewirtete Hütte handelte. Nach dem Frühstück war geplant mit den größeren Kindern den leichten Klettersteig vor der Hütte zu gehen, jedoch hatte es der Wettergott nicht gut mit uns gemeint. Wolkenverhangen und leichter Nieselregen machte es unmöglich zu starten. Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen und sind alle gemeinsam raus zum Trockentraining für den Klettersteig und erste Kletterversuche. Zum Glück verzogen sich die Wolken am Nachmittag, sodass wir nach einer ersten Erkundungstour mit den Großen und den Vätern doch noch den Klettersteig gehen konnten. Die Kleineren unternahmen derweil mit den Müttern eine kleine Wanderung zur Erkundung der Klettergärten. Ganz ehrgeizige Eltern haben sich dann nach dem Abendessen noch (einmal) auf den Klettersteig gewagt. Nachdem wir am Abend alles schön aufgegessen haben, zeigte sich das Wetter am Sonntag von seiner besten Seite. Blauer Himmel und Sonnenschein, sodass wir am Vormittag noch ausgiebig mit den Kindern und einigen Eltern klettern gehen konnten. Froh waren wir dann alle, als wir wieder in Boden waren, da es alles in Allem doch etwas anstrengend war. Auch dieser Ausflug war für uns alle wieder sehr schön.

Michael-Dacher-Schule

Beim großen Erdbeben im April 2015 wurde die Michael-Dacher-Schule in Kadambas/ Nepal komplett zerstört. Dank großzügiger Privat- und Firmenspenden sowie vielen Veranstaltungen und der einzigartigen Unterstützung, Betreuung und Engagement der Nepalhilfe Beilngries konnte die Schule inzwischen wieder aufgebaut werden.

Im Frühjahr wurde sie in einer feierlichen Zeremonie neu eröffnet und steht damit wieder dem Unterricht zur Verfügung. Einen ganz herzlichen Dank an alle für die großzügige Unterstützung und der Verbundenheit zu unserem Peitinger Extrembergsteiger Michael Dacher.



Februar

Schneeschuhwandern im Höllengebirge



Dieses Jahr führte der Weg einer Peitinger Gemeinschaftstour aus Schneeschuhwanderern unter Leitung von M. Dalügge ins oberösterreichische Höllengebirge. Es ist ein weitläufiges Hochplateau mit Dolinen, Latschenfeldern, meterhoher Schneedecke und ragt zwischen dem Attersee und dem Traunsee auf. Obwohl der höchste Gipfel nur 1.862 m hat, machten wir in 2½ Tagen 2.500 hm im Aufstieg und ließen uns den Gipfelaufstieg zum Großen Höllkogel trotz Windstärke 7 nicht nehmen. Weitere Gipfel die wir besteigen konnten waren der Helmeskogel, der Totengrabengupf und der Alberfeldkogel. Leider war der Wind dann doch zu stark und die Spurarbeit sehr anstrengend, sodass die Zeit für eine Höllengebirgsdurchquerung nicht ausreichte.



Dafür war die Aussicht zum nahegelegenen Traunstein, zum Toten Gebirge und zum Dachstein Belohnung genug für die anstrengende Schneeschuhtour.

März

Wandern auf Mallorca

Unter Leitung von Felicitas Schleich startete eine 12er-Gruppe zu herrlichen Wanderungen nach Mallorca. Über die „Penya Roya“ ging es zu einer Aussichtskanzel mit herrlichem Rundpanorama über das Meer, die nördliche Halbinsel Formentor, die Stadt Alcudia und die Ausläufer des Tramuntana-Gebirges das bei der Unesco Weltkulturerbe geworden ist. Dort fanden dann alle weiteren Touren statt, wie zum Refugi Tossals Verd, wo nach einer typisch mallorquinischen Brotzeit der Rückweg an steilen Schluchtenwänden entlang und durch zwei Tunnels der Wasserversorgung erfolgte. Weiter ging es um das Massiv „Puig Roig“ um einen einzigartigen Blick ins Tramuntana und auf das Meer zu werfen. Auf dem Weg lagen auch ein altes Polizeihauptquartier, das der Schmugglerbekämpfung diente und Höhlenhäuser.



Neben der botanischen Vielfalt konnten die Teilnehmer auch Mönchsgeier beobachten. Weitere Wanderungen erfolgten an der „Massanella“ zur Klosterruine „La Trapa“




Landbäckerei **Tralmer**

*Wir sind Naturland zertifiziert und
haben eine große Auswahl an Bioprodukten
sowie köstliches Eis vom Bauernhof.*

Öffnungszeiten

Mo - Sa 6:30 Uhr - 18:00 Uhr

So 9:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mi Ruhetag

bäckerei.tralmer@web.de
Böbing 82389 Kirchstr. 8 Tel. 08867/250 Fax. 08867/913593



und zum Cap Formentor. Ein besonderer Höhepunkt war die Tour von „Biniaraix“ zum Aussichtsberg „Mirador Quesada“. Dort ging es auf jahrhundertealten Trockenmauerwegen durch Oliven- und Orangenhainen zur Aussicht auf die Stadt Soller und das Meer. Die Gruppe lernte die Bergwelt mit ihrer einzigartigen Natur und die Kultur Mallorcas kennen.

Mai

Seniorentour auf den Zirmgrat

Eine leichte Bergtour führte auf den Zirmgrat bei Pfronten. Der Start in Vils führte über die Saloberalm zum Zirmgrat und zurück zum Alatsee bis zum Ausgangspunkt.

Juni

Seniorentour Schönleitenschrofen

Zwölf Wanderer unternahmen eine Tour auf den Schönleitenschrofen. Das Wetter war an diesen Tag sehr angenehm und so ging es vom Parkplatz der Drehhütte in endlos scheinenden Kehren mitunter steil bergauf bis zum Mühlberger Älepe. Von dort weiter über Bergpfade Richtung Schönleitenschrofen den man stets gut im Blickfeld hat. Der Weg ist relativ leicht zu gehen, nur kurz vor dem Gipfel musste man ein wenig die Hände benutzen. Die Aussicht vom Gipfel über das Füssener Land mit den



vielen Seen und das Ammer Gebirge war sehr schön. Beim Abstieg konnten wir uns an den schönen Alpenblumen, wie Enzian, Aurikel, Krokus und viele andere, erfreuen. Nach einer Einkehr in der Drehhütte ging es wieder zurück zum Parkplatz.

Lichtbrenntjoch



Eine kleine Gruppe bestieg unter Führung von Martin Mühlegger das in einer stillen Ecke der südlichen Ammergauer Alpen gelegene Lichtbrenntjoch. Vom Heiterwanger See ging es durch das landschaftlich äußerst reizvolle Pitzental. Teilweise mussten noch Altschneefelder vorsichtig überquert werden. Ab der alten Jagdhütte am Ende des Pitzentals endete der markierte Weg, sodass die Gruppe in Pfadfinder-Manier auf alten, teils schwer erkennbaren Jägersteigen und durch Latschendickicht zum 1.961 m hohen Lichtbrenntjoch empor stieg. Nach der Gipfelbrotzeit ging es auf dem Aufstiegsweg zurück. Andere Wanderer trafen sie während ihrer gut siebenstündigen Tour nicht, was den einsamen Charakter dieser Gegend unterstreicht.

Hochtour von der Branca-Hütte



Uns erwartete ein ungetrübtes Kaiserwetter mit fast 15° C. Nach einer fast spektakulären Fahrt über den Reschenpass, den Umbrailpass und einen Umweg von fast 130 km über den Gaviapass (Sperrung zwischen Bormio und St. Catarina wegen Murenabgang) kamen wir erst gegen 20:00 Uhr auf der Brancahütte (2.487 m) an. Blieb nicht viel Zeit zum Aklimatisieren, denn am nächsten Morgen ging es um 4:30 Uhr schon los. Frost und tragende Schicht? Leider Fehlanzeige. Dementsprechend beschwerlich war der Aufstieg durch das ständige Einsinken. Über den Chiacciaio dei Forni und Colle degli Orbi ging es hoch zum Punta S. Matteo auf 3.678m. Glücklicherweise und zufrieden über das erreichte Ziel, den grandiosen Ausblicken, konnten wir nach selbigen Abstieg Kaffee, Kuchen und ein kühles Bier auf der Terrasse der Hütte genießen und die Tour Revue passieren lassen. Einige nutzten noch die Abkühlung im nahgelegenen See. Wir entschieden gemeinsam, den zweiten geplanten Gipfel (Palon de la Mare) nicht zu besteigen. Stattdessen gab es einen Morgenspaziergang Richtung Val di Rosole. Von dort blickten wir noch einmal auf die gestrige Tour und machten uns auf den Heimweg. Tourenleiterin Kerstin Keis

Kassianspitze

Zu einer Gemeinschaftstour startete eine Gruppe von 8 Teilnehmern der DAV-Sektion Peiting, unter Leitung von Herwig Skalitzka, bei schönem Wetter auf die 2.581 m hohe Kassianspitze über die Schutzhütte Latzfonsener Kreuz im Eisacktal. Diese bildet den Hauptgipfel eines kleinen Bergmassivs im Sarntaler Ostkamm. Benannt ist der Gipfel nach dem heiligen Kassian, dem Brixner Diözesanpatron. Der Gipfel gehört zu den aussichtsreichsten weitum, denn man sieht die ganze Dolomitenkette und weit hinaus bis zur Brenta, Adamellogruppe und Ortlergebiet. Eindrucksvoll auch die Kirche, die höchste Wallfahrtsstätte Europas, wo tags zuvor in einer beeindruckenden Prozession trotz Regenwetter das Kreuz des schwarzen Herrgotts nach der Winterpause in Latzfons feierlich hochgetragen wurde. Nach den vielen Regenfällen der vergangenen Tage und der warmen Witterung waren die Wege jetzt schon mal schneefrei und so war die Besteigung ein wunderbarer angenehmer Tagesaufflug.





Bauunternehmen _____

Raiffeisenstraße 9 · 82401 Rottenbuch

Telefon 0 88 67/4 40 · **Fax** 0 88 67/81 52

www.erhard-bauunternehmen.de



HIRSCHVOGEL
FAHRT FAST
ÜBERALL MIT.

 **Hirschvogel
Automotive Group**
Traditionally innovative.

Wir sind für die Automobilindustrie der Entwicklungspartner und Fertigungsspezialist in den Verfahren Massivumformung und Weiterveredlung. Kein Wunder also, dass in fast jedem Automobil der Welt ein Bauteil von uns mitfährt.

www.hirschvogel.com

Juli

Klettersteigkurs des DAV Peiting abgeschlossen

Immer ausgebucht ist der Klettersteigkurs des DAV Peiting. Das zeigt, dass Klettersteiggehen weiter boomt und Bedarf nach einer fundierten Ausbildung und praktischen Anleitung besteht. Jetzt konnte der Kurs 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Auf Ende September musste der anspruchsvolle zweite Praxisteil verlegt werden, nachdem der Kurs schon im Juli begonnen hatte. Fünf verbliebene Teilnehmer versuchten sich bei Kaiserwetter am Tegelbergsteig. Am wichtigsten war eine heile Rückkehr und die große Zufriedenheit mit der Leistung und Kursgestaltung waren, sodass dies noch das Sahnehäubchen auf der Veranstaltung war.



angesagt. Oft waren die Wege recht exponiert und manchmal auch nicht gleich erkennbar. Diese Anstrengung wurde belohnt durch schöne Aussichten (manchmal auch Nebel), Einsamkeit, liebe und hilfsbereite Menschen, guten Quartieren und Verpflegung. Ein Höhepunkt waren die beeindruckenden Klöster Santuario San Giovanni und die gewaltige Klosteranlage Oropa im Aostatal wo die Gruppe auch übernachtete. Herrliche Wälder mit Kastanien, Buchen, Birken und einer vielseitigen Pflanzenwelt entlang des Weges begeisterten bei jedem Schritt. Würde man diesen Weg weiter gehen, so wären es noch gut 40 Tagesetappen bis nach Ventimiglia ans Mittelmeer. In den nächsten Jahren sind da noch einige Etappen geplant, so Herwig Skalitz, bei dem sich gerne Interessenten für weitere Touren vormerken lassen können. So steht auch in 2021 ein Highlight mit der Tour Monte Rosa und der Weiterführung des GTA an.

GTA



Eine Traumtour erlebten die 13 Teilnehmer/innen auf dem GTA vom Monte Rosa zur Pforte des Aostatals bis zum Gran-Paradiso-Nationalpark. Start der noch wenig begangenen Tour durch einsame Täler und hohe Alpenpässe war in Alagna. In den nächsten Tagen waren steile Aufstiege und Abstiege mit jeweils täglich etwa 1.400 hm

Weitwanderweg „Min Weag“ Nenzinger Himmel

Buchstäblich „wie im Himmel“ fühlten sich die acht Wanderinnen der Sektion Peiting des DAV nach sechs Tagen auf dem Weitwanderweg „Min Weag“ um Vorarlberg herum. Denn das Alplateau „Nenzinger Himmel“ war der Tour-Abschluss für die



bunte und vielfach talentierte Frauengruppe um Wanderleiterin Doris Heger. Vorher war man von Gargellen im Montafon über drei Pässe zur Tilisunahütte und unterhalb von Weissplatte und Sulzfluh ins Rätikon zur Carschinahütte gewandert. Von dort weiter auf dem südlichen Rätikon-Höhenweg zur Douglashütte am Lünensee und über den Amatschonjoch hinüber ins Gamperdonatal und in das besagte Himmelreich. Am Weg lagen neben eiskalten Badeseen und zusätzlich erklimmenen Gipfeln auch Schneefelder, wo Doris Heger Abrutschübungen einbauen konnte. Im nächsten Jahr soll „Min Weag“ das dritte Mal fortgesetzt werden.

Bergseerunde

Wir starteten unsere Bergtour unter Leitung von Felicitas Schleich vom Vilsalpsee im Tannheimer Tal. Nachdem wir den See halb umrundet hatten zweigten wir bei der Vilsape ab und begannen den Aufstieg, der uns an Wasserfällen und Bächen vorbei unter das Rauhorn führte. Dort wechselten wir auf den Jubiläumssteig und querten unterhalb des Gipfels entlang bis zur Schafwanne wo wir bereits den tollen Ausblick Richtung Allgäuer Berge und Hornbachkette genießen konnten. Wir wanderten nun immer an saftig grünen Grashängen entlang und bewunderten dabei

so manche Blume bis wir zum Schrecksee kamen. Dort suchten wir uns ein windstilles Plätzchen für unsere Brotzeit. Nachdem sich mittlerweile größere Quellwolken gebildet hatten war es auch nicht mehr ganz so heiß. Vom Kirchendachsattel brachen wir nach unserer Brotzeit auf Richtung Landsberger Hütte. Dabei ging es stetig bergauf bergab, teilweise noch über einige Schneefelder. An der Landsberger Hütte legten wir eine Rast ein und ließen uns die leckeren Gerichte schmecken. Gut gestärkt und erholt ging es nun an den Abstieg. Zuerst drahtseilversichert steil bergab von der Lache zum Traualpsee. Von dort weiter immer bergab zurück zum Vilsalpsee. Wir fünf Damen verbrachten einen tollen Tag mit herrlichen und immer wieder neuen Ausblicken auf blaugrün schimmernde Bergseen, bunte Bergblumen und die Gipfel der Allgäuer und Lechtaler Berge.



Seniorentour „Hike und Bike“ auf die Friederspitze



Bei bestem Bergwetter führte der DAV Peiting seine erste Hike und Bike Tour für Senioren auf die 2.048 m hohe Friederspitze durch. Mit 13 Teilnehmern zwischen 65 und 89 Jahren ging es mit dem Mountain-Bike und E-Bike von Oberammergau 17 km und 350 hm zur Rotmoosalm und von hier zu Fuß noch einmal 850 hm zur Friederspitze. Alle sind nach 2,5 Std. am Gipfel angekommen und freuten sich über die traumhafte Aussicht zur Zugspitze, Wetterstein, Karwendel und Lechtaler Berge wie man an den strahlenden Gesichtern sehen kann. Nach einer ausgiebigen Brotzeit ging es ins Tal zurück.

Wetterspitze

Gott sei Dank wird man sich auch im Alpenverein mehr und mehr bewusst, dass man mit der automobilen Individualanreise zu diversen Bergaktivitäten weder der alpinen Umwelt und der dort beheimateten Bevölkerung noch dem Klima einen Gefallen tut. Die Sektion Peiting hat daher bei der diesjährigen Führungstour unter Leitung von Oliver Koch in Südtirol einmal ganz bewusst auf die Bahn gesetzt. Und dabei nach einhelliger Meinung der mitreisenden Berggeher nur gute Erfahrungen gemacht. Die Fahrt nach Sterzing dauerte keine fünf Stunden und kostete unter Ausnutzung von Regional- und Gruppentarifen nicht einmal 25,- €, ebenso die Rückfahrt. Daher verzichten wir in diesem Fall auch auf das obligatorische Gipfelfoto und präsentieren uns lieber vor unserem Zug zurück zum Brenner.

Zur Nachahmung dringlich empfohlen!



Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige wesentlich zur Finanzierung unseres Informationsheftes beigetragen haben und bitten unsere Mitglieder und Leser um Beachtung und Berücksichtigung.

August

Heilbronner Höhenweg

Die Wettervorhersage für die Tage war nicht sehr vielversprechend. Nach längeren Überlegungen, den Sonntag gut auszunutzen und der noch schlechteren Vorhersage für den 2. Tag, disponierten wir kurzfristig noch einmal um, um wenigstens ein Teilstück des Heilbronner Höhenweges mitnehmen zu können. So stiegen wir gegen 7.00 Uhr von der Fellhornbahn über das Waltenberger Haus (2.084 m) zur Bockkarscharte (2.579 m) auf den Heilbronner Höhenweg auf. Von da aus ging es über den Steinschartenkopf (2.615 m) und kleine Steinscharte (2.541 m) rüber zum Hohen Licht (2.651 m). Wohl der schönste Teil des Weges. Die Weit- und Ausblicke grandios, das Wetter besser als angekündigt, konnten wir den Höhenweg in vollen Zügen genießen. Im Nachgang war es eine gute Entscheidung. Froh waren wir dann doch, dass wir nach ca. 2.100 hm Aufstieg



und 800 hm Abstieg auf der Rappenseehütte unser Bier und den Abend genießen und uns erholen konnten. Bis uns eine Gewitterfront mit Starkregen in die Hütte zwang. Für den nächsten Tag war klar, dass ein Weitergehen keinen Sinn macht (Regen und Gewitter ab 11 Uhr). So traten wir in der Regenpause den Abstieg über die Enzianhütte an. Mit Einsetzen des neuerlichen Regens legten wir eine Punktlandung im Auto hin.

Tourenleiterin Kerstin Keis

Sonnenseite des Virgentials

Bei bestem Bergsteigerwetter brachen wir Ende August frühmorgens als siebenköpfige Gruppe unter Führung von Georg Degle nach Matrei in Osttirol auf. Von dort ging es zu Fuß vorbei an wunderschönen, mit Blumen geschmückten Häusern, über einen schattigen Steig hinauf zum Strumerhof (1.445 m). Bei unserer Einkehr genossen wir nicht nur kulinarisch Ungewöhnliches, wie Unkrautsuppe, Tomatensuppe mit essbaren Löffeln oder Zirbensaftschorle, sondern auch die herrliche Aussicht auf Matrei und die umliegenden Berge. Über den Waldlehrpfad im Zedlacher Paradies stiegen wir beeindruckt von bizzaren, alten Lärchen ab.

Ziel des zweiten Tages war die Nilljochhütte (1.975 m), die wir nach ca. 1.300 Höhenmetern erreichen sollten. Auf abwechslungsreichen Wegen kamen wir anfangs gut voran, bis uns der Weiterweg, durch



Windwurf und Lawinenabgang versperrt, zunächst unmöglich erschien. Dank der Erfahrung eines Wegewarts und unseres Führers, sowie einer munteren Kraxelei über kreuz und quer liegende Bäume, haben wir es schließlich doch geschafft, sodass wir nach Besichtigung der Ruine Rabenstein das Gewitter zur Mittagszeit bereits im Gasthaus aussitzen konnten. Hier teilte sich die Gruppe kurzfristig. Während ein Teil die Fahrstraße wählte und sich mit Himbeeren und Erdbeeren verpflegte, erreichten die anderen das gemeinsame Ziel über die Gotschaunalm. Lage und Luxusausstattung (Dusche und Toilette auf dem Zimmer) der im kanadischen Blockhausstil gehaltenen Nilljochhütte haben uns alle total über- rascht.



Der dritte Tag gestaltete sich als gemütliche Etappe auf dem gleichmäßig verlaufenden Liegstätten-Themenweg mit Blick auf die unten liegenden, kleinen Ortschaften. Der Abstieg führte uns durch die wilde Landschaft der Hell Maurach mit ihren Felsbrocken und höhlenartigen Durchschlupfen zur Stabanthütte, die wegen ihrer Schlosstürmchen auch als „Schlössl“ bekannt ist. Wirtin Gabi heizte auch ohne Strom die Atmosphäre an und sorgte durch ihre humorvollen Erlebnisberichte für einen unvergesslichen Abend, bei dem wir vor allem unsere Lachmuskeln trainierten.

Ein Gewitter in der Nacht mit anhaltendem Regen veranlasste uns am nächsten Morgen unsere Tour zu den Umballfällen ausfallen zu lassen und direkt den Heimweg anzutreten. Wir danken Georg Degle für die Organisation und Durchführung dieser gelungenen Tour, die uns allen in bester Erinnerung bleiben wird und von deren Eindrücken wir hoffentlich lange zehren können. Zudem bedauern wir es sehr, dass dies zugleich auch seine Abschiedstour war, denn wir werden seine professionellen, mit Herz und Humor gestalteten Touren vermissen.

Hochfeiler



Der Hochfeiler mit 3.510 m ist der höchste Gipfel der gesamten Zillertaler Alpen und war das Ziel einer 12-köpfigen Gruppe der DAV-Sektion Peiting unter Leitung von Herwig Skalitzka. Vom Pfitscher Tal ging es auf einem stetig ansteigenden Weg zur 2.710 m hoch gelegenen Hochfeiler Hütte (Das Bild zeigt die Gruppe vor der Hütte) um dort eine kurze Rast einzulegen. Dann erfolgte ein steiler Anstieg über eine Gratrippe hinauf zum Gipfelgrat und über Schieferblockwerk zum Gipfel. Leider gab es oben keine Fernsicht, denn die Schlechtwetterfronten vom Zillertal prallten auf die heiße Luft aus Südtirol. So war es neblig und sehr stürmisch, damit ein sehr alpines Bergerlebnis für die



Gipfelkreuz, Krähe



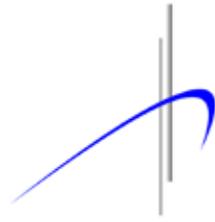
Turmkreuz, Berliner Dom



Kreuz Gruber



Kreuz Pinswang



breidenbach
metallbau

Konstruktion und Gestaltung
in Stahl, Bronze, Edelstahl,
Aluminium und Glas



Bayerischer Staatspreis 2006

August-Moralt Str. 6, 86971 Peiting
www.breidenbach-metall.de

Teilnehmer. Bei herrlichem Wetter wäre es eine einmalige Aussicht über die nordseitige Gletscherwelt mit geradezu unendlicher Fernsicht gewesen. Nach dem Abstieg zur Hütte wurde übernachtet und am nächsten Tag ins Tal abgestiegen.

Peitinger Senioren auf dem Einstein

Viele Bergsteiger gehen auf den Einstein 1.866 m, aber wenige nehmen den nordseitigen Aufstieg. 10 Bergfreunde unter Führung von Eberhard Boerboom starteten zu dieser Tour an der Bushaltestelle am alten Grenzübergang zwischen Pfronten und Grän. Dichter Nebel trübte die Stimmung etwas, aber man hoffte doch sehr, dass sich dieser irgendwann auflösen würde. Und wirklich, nach einer Stunde Aufstieg bei der Einstein-alm bahnten sich die Sonnenstrahlen den Weg durch die Nebelschwaden und die Sonne war der Begleiter für den ganzen restlichen Tag. Dass auch Senioren im schwierigen Gelände keine Probleme haben, wurde am Steilstück unterhalb des Grates unter Beweis gestellt. Ein Hanfseil war hier sicher hilfreich. Der Gipfel wurde nach 2 ½ Stunden erreicht und nach einer Gipfelrast war der Abstieg nach Tannheim bald geschafft, wo der Biergarten und die Bushaltestelle zur Rückfahrt zum Parkplatz bereits warteten.



Rundtour Ammergauer Alpen



Eine fünfköpfige Gruppe des Peitinger Alpenvereins machte sich bei schönstem Bergsteigerwetter auf, eine Rundtour in den heimischen Ammergauer Alpen, zu unternehmen.

Die Bergsteiger unter Führung von Martin Mühlegger starteten in aller Früh in Linderhof durch das Sägerbachtal hinauf ins Lösertal. Anschließend ging es am Lösertaljoch nach Norden über das Scheinbergjoch durch den malerischen Kessel zum Bäckeralmstadel hinüber. Von dort machte die Gruppe den Aufschwung Richtung Klammspitzgrad. Der Klammspitzgrad führt mit einer herrlichen 360 Grad-Aussicht in einem Auf und Ab zum 1.924 m hohen Gipfel. Anschließend ging es von der Klammspitze hinunter zur Brunnenkopfhütte, auf der die wohlverdiente Brotzeit in Form von Kaiserschmarrn und Kuchen wartete. Nachdem die für Nachmittag angekündigten Gewitter erste Vorboten vorausschickten, begab sich die Gruppe auf den abschließenden Abstieg zurück nach Linderhof. Man war sich einig, dass diese Bergtour in der schönen heimischen Bergwelt das Prädikat „Traumhaft“ mehr als verdient hat.

September

Seniorentour zum Grubenkopf 1.847 m

Mit Hike und Bike ging eine Seniorentour zum Grubenkopf in den Ammergauer Alpen. Start war am Kenzenparkplatz in Halblech mit dem Rad zur Kenzenhütte (12 km und 400 hm). Dann weiter zu Fuß 550 hm zum Grubenkopf.



Peitinger AV-Senioren im Zillertal

Seit vielen Jahren werden Bergfahrten für die Senioren mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten veranstaltet. Diesmal waren die Zillertaler Alpen mit 41 Teilnehmern auf dem Programm. Stattdem wurde wegen Regen kurzfristig von den Tourenführern Peter Sauer, Hans Tausch, Dieter Frühschütz und Franz Gerold umdisponiert und eine Wanderung von Pertisau am Achensee zur Gramainalm im Falzturmtal unternommen. Am zweiten Tag ging es mit dem Bus zum Gerlospass. Von dort fuhr eine Gruppe mit dem Taxi bis Finkau am Speicher Durlaßboden dem Ausgangspunkt zur Zittauer Hütte. Der weitere Weg führt über die urige Trissalm weiter durch das freie Gelände entlang des Baches durch das wunderschöne romantische Wildgerlostal. Am Ende des Tales begann der Aufstieg durch die mit



Seilsicherungen entschärfte Steilflanke bis man, den flachen, von Gletschereis glatt geschliffenen Rücken, auf dem die Zittauer Hütte steht, erreichte. Dort erwartete uns eine herrliche Landschaft mit dem Wildgerlossee und der zerklüfteten Gletscherwelt des Wildgerloskees. Als leichtere Variante fuhr eine Gruppe nach Filzstein/Hochkrimml. Von dort führt ein schöner Wanderweg auf den Gipfel des Krimmler Hausberges, dem Plattenkogel 2.039 m. Am Gipfelkreuz wurden alle mit einem einzigartigen Ausblick auf die Pinzgauer und Zillertaler Bergwelt mit ihren imposanten Gletschern belohnt.

Am dritten Tag ging es wieder mit dem Bus auf den 1.721 m hoch gelegenen Schlegeisspeicher. Eine Gruppe ging anfangs einen Teil der Neumarkter Runde bis zum Abzweig Pfitscher Joch – Olperer Hütte. Von dort weiter über den Ameisenkopf zum Pfitscher Joch wo erschwerte Bedingungen mit bis zu 20 cm Neuschnee herrschten. Die zweite Gruppe ging vom Schlegeisspeicher die einfachere Route über den Zamser Grund zum Pfitscher Joch. In der Lavitzalm trafen sich die beiden Gruppen bei einer Einkehr. Am vierten Tag brachte uns der Bus über Fügen zur Spieljochbahn. Vom Spieljoch ging es über den Alpinsteig zur Kellerjochhütte. Zurück über die Gartalm, Onkeljoch zur Bergstation Spieljoch. Die andere Gruppe ging zur Geosalm und zurück über die

Gartalm Onkeljoch ebenfalls zur Bergstation Spieljoch. Vier erlebnisreiche Tage, drei Tage bei bestem Wetter bleiben den Teilnehmern sicher in guter Erinnerung.

Feldernalm



Eine sehr schöne und stimmungsvolle Bergwanderung erlebten die 35 Teilnehmer der DAV-Sektion Peiting auf die Feldernalm. Nach einer angenehmen Wanderung ab Ehrwald war schon alles auf der Feldernalm bzw. Peitinger Hütte vorbereitet. Es gab Mittagessen und Kaffee und Zopf von Pankratia Holl und zur Stimmung spielten Georg Keppeler und der Rudl Eberle auf. Der Felderntag ist inzwischen so etabliert, dass er auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll, so die Wünsche der Teilnehmer. Eine besondere Überraschung war auf der Feldern der neue Brunnen. In toller Eigenleistung hatten sich Hans Tausch und



Georg Keppeler an die Arbeit gemacht um ihren ersten Brunnen zu bauen. Wie die Bilder zeigen ist ihnen dies hervorragend gelungen und dafür kann man nur von allen Seiten ganz herzlich danken.

Oktober

Klettersteig im Inntal



Auf Grund des Wintereinbruches, der kalten Temperaturen und der doch etwas größeren Schneemenge konnten wir weder den Klettersteig im Kühtal noch den Adler Klettersteig begehen. Stattdessen entschieden wir uns für den Leite Klettersteig in Nassereith, welcher recht plattig, leicht kraftig aber schön zu klettern war. Irgendwie war uns das doch zu kurz oder wir waren zu schnell durch. Nach einem kurzen Blick in den Klettersteigführer entschieden wir uns noch

für den Geierwandklettersteig in Haiming. Mit einer wunderbaren Felsstruktur und schönen Kletterei rundeten wir den doch schönen und sonnigen Tag ab, sodass wir doch ausgiebig auf unsere Kletterkosten kamen. Wir hoffen, den geplanten Panorama Klettersteig noch nachholen zu können.

Mit on Tour waren: Stefan Schleich, Margit Heiß, Anita Ola, Rolf Pitzer unter Leitung Kerstin Keis.



Klettercamp in Arco

Im Rahmen des offenen Klettertreffs verweilte eine Gruppe vom Peitinger Alpenverein vom 3. – 6.10.2019 im Klettermekka Arco/Trentino. Sie hatten den Auftrag zu schauen, ob die Felsen dort immer noch gut kletterbar sind. Vorab schon mal, sie sind es immer noch!

Einige der Teilnehmer kannten Arco seit über 25 Jahren, andere wiederum waren das erste Mal dort. Trotzdem sich in den letzten Jahrzehnten dort sehr viel verändert hat, besitzt das Städtchen oberhalb des Gardasees und die Felslandschaft im Umkreis nach wie vor eine große Anziehungskraft

für Kletterer aus der ganzen Welt. Laufend werden neue Klettergebiete erschlossen und an langen Mehrseillängenrouten kann ohne aufwendigen Zustieg geklettert werden. Es herrschen paradiesische Zustände für alle Kletterbegeisterten!

Bei idealem Wetter fanden die Kletterer besten Fels in Coltura, an den südlichen Ausläufern der Brenta, im Klassikgebiet Massone, wo wieder ein paar neue Routen eingebohrt wurden, in Nago, in La Gola und an den San Paolo-Wänden, direkt über Arco. Wegen des Feiertages am 3. Oktober war der Camping Zoo bei Arco komplett voll. Gott sei Dank konnten noch schöne Plätze um eine gebuchte kleine Hütte gefunden werden, wo die Kletterer gemütlich zum Frühstück und Abendessen zusammensitzen konnten. Die Temperaturen erlaubten es sogar noch bis weit in den Abend hinein draußen zu sitzen. Es wird sicher nicht das letzte Klettercamp in Arco vom Peitinger Alpenverein gewesen sein und die jüngeren Teilnehmer werden auch einmal auf eine 25-jährige Klettererfahrung in Arco zurückblicken können. Man darf gespannt sein, ob dann immer noch in den Klassikgebieten mit großen Namen geklettert wird und welche neuen Gebiete dazugekommen sind.



Von links nach rechts: Alena, Sylvia, Sepp, Petra, Johannes, Lisa, Lisi, Reini, Hannah und Patrik. Auf dem Foto fehlen Daniela, Lothar, Wolfi und die Familie Kiderle

Fünf herrliche Bergtage im Vinschgau



Tolle Touren unternahmen 24 Teilnehmer der DAV-Sektion Peiting im Vinschgau. Neben dem angenehmen Malser Waalweg war ein Höhepunkt die Fahrt zum Stilsfer Joch und von dort die Wanderung entlang der Dreisprachenspitze über den Goldsee zur Furkelhütte. Etwas Besonderes war dann anschl. die Tour von Schlinig über die Sesvennahütte zur atemberaubenden Uinaschlucht. Die Durchquerung dieser 1 km langen Felswand bis nach Sur Senn im Unterengadin begeisterte alle.

Tags darauf ging es über die Schlandersburg über verlassene Weiler bis nach St. Martin am Kofel. Zum Abschluss folgte dann die Route einem Stück des Meraner Höhenweges von Katharinenberg bis zum Dickhof. Auf dieser sehr schönen Jausenstation wurde Abschied gefeiert und Herwig Skalitzka bedankte sich beim Tourenführer Engelbert Burtscher. Mit ihm geht es im kommenden Jahr zu einer 4-Pässe-Wanderung von Österreich über die Schweiz bis nach Italien.

Abschlußtour der Mittwochs-Mountainbike-Gruppe nach Landsberg

Die Feierabend Mountainbiker des Peitinger Alpenvereins unternahmen zum Abschluss der Radlsaison bei schönsten Wetter eine Tour von Peiting nach Landsberg und zurück. Die Tour führte die Gruppe unter Führung von Willi Mühlegger auf versteckten Wegen und Trails immer entlang des Lechhöhenweges nach Landsberg und wieder zurück nach Peiting. Hier wurden doch einige für die meisten bisher versteckte Winkel durchfahren. Am Ende waren sich alle einig, dass es sich bei der Tour um einen gelungenen Abschluss der Bike Saison der Feierabendradler gehandelt hat.

Hinweis:

Die Radler des Alpenvereins Peiting treffen sich ab 29. April bis Anfang Oktober 2020 jeden Mittwoch um 18 Uhr am Eisstadion in Peiting zum gemeinsamen Biken rund um Peiting.

Meistens sind wir um die 2 – 3 Stunden unterwegs. Es ist jeder herzlich willkommen. Ab nächstem Jahr wollen wir zwei Gruppen anbieten um dem unterschiedlichen Leistungslevel besser gerecht zu werden.



Dein Partner für den Spaß am Sport!



LAUSCHUH-
ANALYSE

FUSS-
VERMESSUNG

BOOT-
FITTING

RACKET-
SERVICE

SKI-UND
BOARDSERVICE

FLOCK-
SERVICE



SPRENGER'S SPORTLAND

An der Leithe 7 · 86956 Schongau · Tel: 08861 / 45 85

www.sprenger-sport.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18:30 Uhr · Sa 9-16 Uhr

Die Peitinger Jugendleiter stellen sich vor



Felicitas Schleich

JDAV-Jugendleiterin seit 2012,
Jugendreferentin seit 2018
Mag gerne: Bergsteigen, Klettern,
Skitour, Langlauf (Skating)

Leoni Lutzenberger

JDAV-Jugendleiterin seit 2019
Mag gerne: Bergwandern,
Musik, Singen, Skifahren



Viola Breidenbach

JDAV-Jugendleiterin seit 2019
Mag gerne: Mountainbiken,
Musik, Wandern, Skifahren,
Skitour



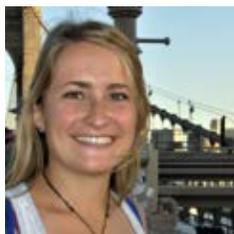
Tassilo Seiler

JDAV-Jugendleiter in Ausbildung
Mag gerne: Skibergsteigen,
Klettern, Berglauf



Sarina Schmid

JDAV-Jugendleiterin seit 2011
Mag gern: Mountainbiken,
Klettern, Wandern, Skitour



Du möchtest auch coole Aktionen mit einer Gruppe planen, gemeinsam sportliche Herausforderungen meistern und lustige Hüttenabende verbringen? Mit anderen deine Leidenschaft für Berge teilen und interessante Fortbildungen besuchen?

Für mehr Infos zum JDAV-Jugendleiter melde dich bei uns unter 0151 207 542 98 oder avjugendpeiting@web.de

Wir gratulieren unseren Jugendleiterinnen Leoni und Viola noch herzlich zur bestandenen JDAV-Grundausbildung und freuen uns, dass seit einiger Zeit unser neuer Co-Jugendleiter Tassilo die Jugendarbeit in der Kindergruppe unterstützt. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine Grundausbildung 2020!

JDAV Peiting - unsere Kindergruppe – Rückblick 2019

Gruppentreffen mit abwechslungsreichen Aktionen: Wir probieren alles aus worauf die Kinder Lust haben!

Im Schuljahr 2018/2019 gab es monatlich jeweils eine tolle Aktion für die Kindergruppe. Die Kindergruppe war im Herbst einen Nachmittag zum Kennenlernen auf dem Kalvarienberg. Verschiedene Spiele und das anschließende gemeinsame Eis essen waren ein super Start für die neue Gruppe!

Im Herbst und Winter folgten dann Aktionen wie die aufregende Fackelwanderung, der Film- und Spieleabend mit gemeinsamer Übernachtung im Jugendheim, das Plätzchen backen im Advent und die Weihnachtsfeier. Das Jahr 2019 begann dann mit dem Nachtrodeln in Erwald.

Dann folgten die Dorfralley in Peiting und eine Wanderung auf den Kolben, von dem es mit Spaß und Action im alpine coaster wieder bergab ging.

Dann verbrachte die Kindergruppe mit 7 Kindern und 2 Jugendleitern eine Nacht auf der Feldernalm und dort mit Wandern, Spielen und Baden.



Und auch das neue Schuljahr startete schon mit einer spannenden Aktion – dem Klettersteig am Tegelberg!

Ihr seid heiß auf Abenteuer und neue Erfahrungen in der Natur?

Dann ist das Programm 2019/2020 genau das Richtige für euch!

**Bei Interesse schreib an:
avjugendpeiting@web.de**



Ausflug der Jugendleiter am 13.06.2019

9 Jugendleiter aus den Ortsgruppen hatten Zeit und waren zusammen mit Felicitas Schleich auf der Rohrkopfhütte beim Essen

und Ratschen. Neue Ideen, Programme, Rückblicke und alles Mögliche wurde diskutiert und besprochen.



Jahresprogramm 2020 der Kindergruppe Peiting

13. Dez. 2019	18:00 Uhr	Nachrodeln Ehrwald
18. Jan. 2020	7:00 Uhr	Skifahren Hahnenkamm
21. Feb. 2020	14:30 Uhr	Skitour auf den Zahn
6. März 2020	15:00 Uhr	Spiele- und Kletternachmittag
12. – 14. Juni 2020	5:00 Uhr	Feldern Alm
17. Juli 2020	15:00 Uhr	Radtour an den Doldensee

Anmeldung unter: avjugendpeiting@web.de
 Weitere Infos unter: dav-peiting.de



Gasthof Haslacher

Das gute Gefühl das Beste zu kaufen

Michael Haslacher, Peißenbergerstr. 20, 82389 Böbing



Herzlich Willkommen beim Gasthof Haslacher

Entspannen Sie sich in gemütlicher Familienatmosphäre und tauchen Sie ein in eine Welt der Tradition und Gastfreundschaft.

Wir haben ausreichend Platz für große Hochzeiten, Betriebsausflüge, Reisegruppen, Vereinsfeiern und sonstige Veranstaltungen in unserem Saal. Auch kleinere Gruppen sind in unserem Wintergarten, Nebenraum oder Kegelbahn herzlich willkommen.

Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus, auch für Busse.

Ihre Familie Haslacher

Gaststätte

Metzgerei

Fremdenzimmer

Ausflugsziele

Partyservice

Kontakt

Michael Haslacher
Peißenbergerstr. 20
82389 Böbing
Tel. 08867/303,
Fax 08867/8282
www.gasthof-haslacher.de

Kfz-Sachverständiger

**Anerkannter Kfz-Sachverständiger des BVSK u. F.I.E.A.
Vom Institut für Sachverständigenwesen in Köln zertifiziert
Classic-Analytics Bewertungspartner**

Schelle Karl

**Tel: 08861-256313 / 0170-8078345
86971 Peiting, Freistraße 31**



www.bvsk.de

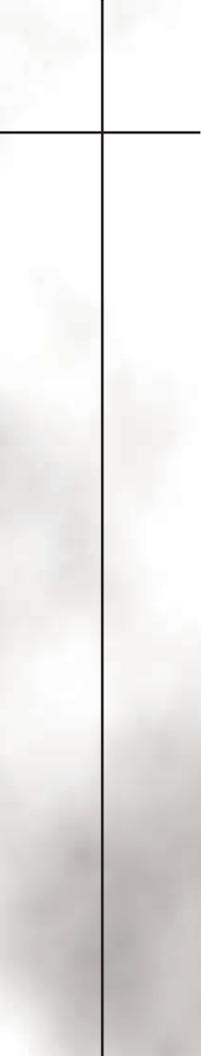


www.classic-analytics.de



www.ifs-forum.de

Für Kraftfahrzeugschäden und Bewertung



Wir gedenken unserer Verstorbenen im Jahr 2018/2019

Franz Deibler	*27.04.1950	† 24.12.2018
Max Knoll	*11.04.1933	† 15.04.2019
Josef Bauer	*18.12.1938	† 05.05.2019
Rudolf Schneider	*12.05.1932	† 07.06.2019
Bernhard Wildschütte	*09.03.1937	† 02.11.2019
Krebs Andreas	*31.03.1933	† 12.11.2019

Über den Tod guter Freunde und Bergkameraden fühlen wir große Trauer. Den Angehörigen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Wir bewahren unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Gedenken.



**MARKUS
STÖGER** GmbH
Elektro- und Solartechnik



Stromlösungen für jeden Bedarf

Unser Tätigkeitsbereich
erstreckt sich über:

- **Elektroinstallation**
- **Installation/Wartung/
Fehleranalyse von
Photovoltaikanlagen**
- **Energiespeichersysteme**
- **Kundendienst für
Hausgeräte**
- **Telefon/SAT/
Netzwerktechnik**



Voller Saal beim Edelweißabend in Steingaden

Der diesjährige Edelweißabend der Sektion Peiting fand in Steingaden statt. Der Vorstand der DAV-Ortsgruppe Steingaden Sebastian von Eltz, der für den Abend ein umfangreiches abwechslungsreiches Programm organisiert hatte, konnte über 100 Besucher willkommen heißen. Beeindruckend war, dass Mitglieder bis aus Taufkirchen (Walter Müller) und Reinhard Schwolgin aus Grevelsberg (Nordrheinwestfalen) zu diesem Abend angereist waren. In seiner Begrüßungsrede ging er auf die Liebe zu den Bergen ein, die damit verbundene Begeisterung und die vielen gewonnenen Eindrücke, die doch ständig in Erinnerung bleiben. Sein Dank galt der Gemeinschaft im Alpenverein und der Zeit die man da miteinander verbracht hat. So stellt sich oft die Frage „Wo ist denn die Zeit geblieben?“ – denn Zeit wird gefühlt immer knapper und fühlt sich auch unterschiedlich

an, vor allem in den Bergen wenn man mit herrlichen Erlebnissen nach Hause kommt.



Der Vorsitzende der Ortsgruppe Steingaden Sebastian von Eltz

Der DAV-Vorsitzende Herwig Skalitzka dankte den Ortsgruppen und allen Ehrenamtlichen für die viele Arbeit, die herrlichen Touren und wünschte allen jeweils unfallfreie Bergtage. Durch die vielen Aktivitäten hielt auch der Mitgliederzuwachs an und so sind inzwischen 3.775 Mitglieder in der Sektion eingeschrieben. Er lobte die hervorragende Arbeit und den Einsatz der Bergwacht Peiting-Steingaden und freute sich, dass die neue Rettungsleitstelle im kommenden Jahr in Betrieb genommen werden kann. Skalitzka wies auf die Neueröffnung der Michael-Dacher-Schule in Nepal hin und informierte kurz über manche Themen aus der DAV-Hauptversammlung in München.

Zum Abschluss zeigten Michael Hank und Günter Fleischer in eindrucksvollen Bildern und einem tollen Bericht die Aufgaben der Lawinhundestaffel Hochland. Es war beachtlich, was hier der Hundeführer und die Hunde durch immenses zeitliches Training im Ernstfall leisten müssen um vermisste Menschen oder Lawinopfer zu suchen. Das war ein absolutes Highlight so die Teilnehmer, die dafür großen Applaus spendeten.

Da Bergsteiger aber neben den Bergen auch mal gesellige Hüttenabende und durchaus das gemeinsame Singen lieben wurde der Abend vom Vierweiler Dreigesang aus Steingaden-Urspring umrahmt.



Der Vierweiler Dreigesang aus Steingaden Urspring



25 Jahre Mitgliedschaft



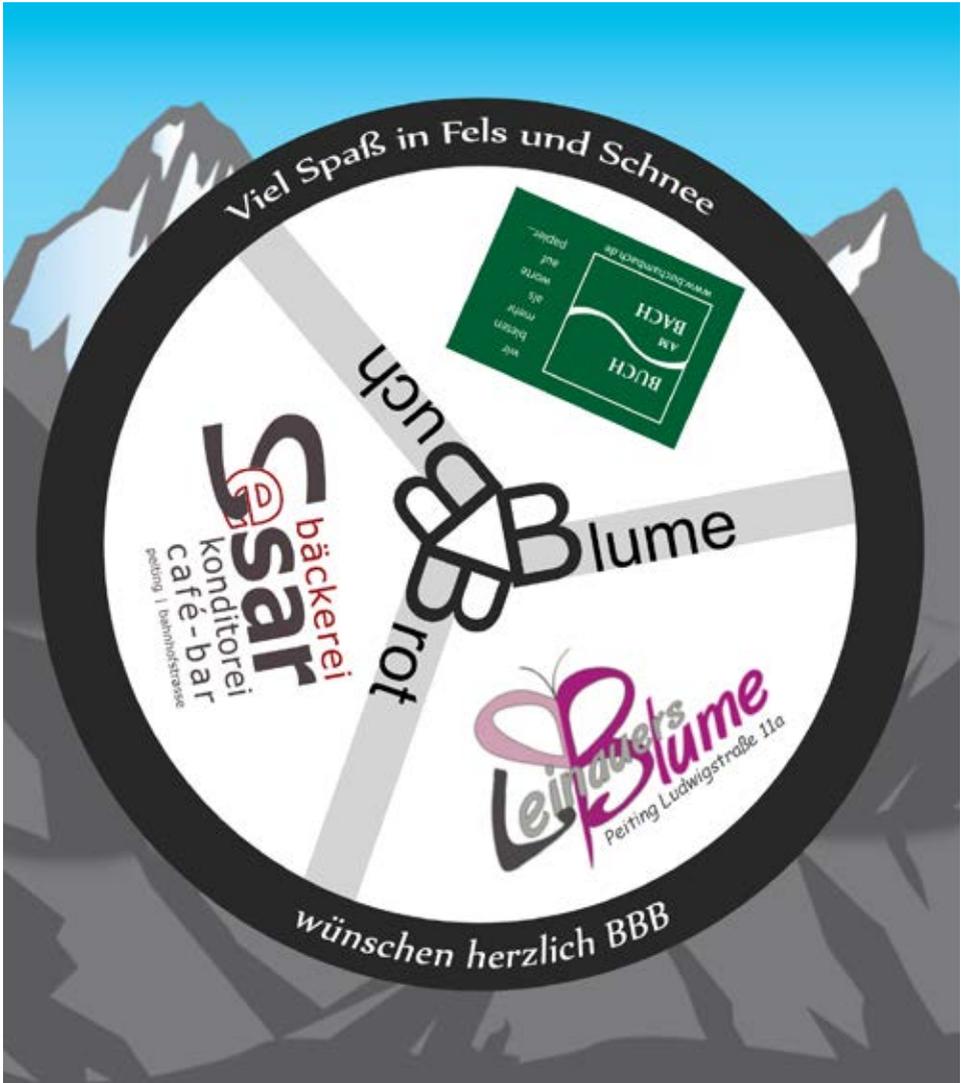
40 Jahre Mitgliedschaft



50 Jahre Mitgliedschaft



60 Jahre Mitgliedschaft



Geehrte Jubilare beim Edelweißabend

Für 70 Jahre Mitgliedschaft

Inge Ostheimer Schongau

Für 60 Jahre Mitgliedschaft

Heinrich Dobhan	Murnau
Stefan Gugger	Böbing
Bernhard Hollerbach	Steingaden-Urspring
Michael Kratz	Peiting
Ludwig Lochbihler	Schwabbruck
Hans Maier	Peiting
Armin Müller	Schongau
Walter Müller	Taufkirchen
Josef Nuscheler	Böbing
Hans Preisinger	Steingaden
Leni Schilling	Böbing
Willy Schmid	Peiting
Anton Sieber	Steingaden
Bruno Wagner	Peiting
Heidemarie Widmann	Peiting



GÄRTNERLEI

Ludwig Leinauer

Ludwigstraße 11
86971 Peiting
Telefon 08861/6327
Fax 08861/680151

Für 50 Jahre Mitgliedschaft

Simpert Christa	Steingaden	Anneliese Steiger	Bernried
Josef Eichinger	Weilheim	Margit Taebing	Steingaden
Armin Heigl	Rottenbuch	Stefan Wagner	Wildsteig
Gertrud Oswald	Peiting	Ernst Weeber	Steingaden
Martin Pfeiffer	Steingaden	Josef Wörmann	Rottenbuch
Rainer Schindler	Weßling		

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

German rtinger	Weilheim	Peter Reiß	Hohenpeißenberg
Andrea Bierling	Rottenbuch	Friedhelm Renje	Rottenbuch
Albert Brennauer	Peiting	Herbert-Ernst Salzmann	Peiting
Paula Brennauer	Peiting	Margit Schelle	Böbing
Viktoria Bürk	Steingaden	Wilhelm Schmid	Böbing
Monika Eicher	Steingaden	Robert Schmid	Rottenbuch
Ruth Flad	Schongau	Klaus Schmid	Peiting
Klaus Fossen	Peiting	Charlotte Schmid	Prem
Franz Gilgenreiner	Rottenbuch	Katharina Schmidhofer	Peiting
Elisabeth Häderle	Rottenbuch	Hans Schmidt	Prem
Helmut Häderle	Rottenbuch	Rosa Schrobenauser	Peiting
Florian Kirchbichler	Peiting	Reinhard Schwolgin	Gevelsberg
Alexander Moser	Steingaden		

Für 25 Jahre Mitgliedschaft

Doris Angerer	Böbing	Hannelore	
Petra Brachmann	Peiting	Leinauer-Brennauer	Peiting
Thomas-Paul Brennauer	Peiting	Bernhard Maier	Bad Bayersoiern
Claudia Buchner	Peiting	Hermann Manhart	Böbing
Thomas Buchner	Peiting	Matthias Merz	Sachsenried
Klara Dehm	Benedikbeuern	Angelika Neuner	Peiting
Lukas Franz	Peiting	Birgit Pfanzelt	Schongau
Reiner Hettmer	Peiting	Thomas Rösler	Trimmis
Dieter Horn	Schongau	Siegfried Schmid	Peiting
Christoph Hummel	Peiting	Birgit Schreg	Schongau
Peter Hummel	Peiting	Wilhelm Schuller	Peiting-Birkland
Robert Kelz	Bernbeuren	Michael Sporer	Denklingen
Lore Kral-Weiss	Peiting	Manfred Ungelert	Lechbruck
		Martin Zeh	Wessobrunn

Die Sektion gratulierte zum Geburtstag

zum 100sten	Kaspar	Häringer	Steingaden-Urspring
zum 90sten	Gustl Katharina Lorenz Hans Franz	Pfeiffer Schmidhofer Spanner Fleischmann Niggel	Steingaden Peiting Reichling Peiting Peiting
zum 85sten	Rudolf Helmuth Josef Brigitte Inge Lotte Max Rudolf Wolfgang Heinrich Sigisbert Klement Edwin Helmut Werner Matthäus Franz	Matzberger Schwarz Lederle Schernhammer Ostheimer Schweighofer Zwißler Söll Lieske Schauer Leopold Sesar Linder Schernhammer Schweighofer Widmann Langer	Peiting Steingaden Weilheim, Oberbay Steingaden Schongau München Steingaden Peiting Berlin Hohenpeißenberg Fürstenzell Peiting Reichling Steingaden München Peiting Schongau



zum 80sten

Marianne	Tausch	Peiting
Xaver	Lindauer	Peiting
Erhard	Gromes	Peiting
Hans	Jais	Bad Bayersoien
Reinhold	Freisl	Steingaden
Richard	Kees	Peiting
Bernhard	Heiss	Peiting
Irmhild	Ihsen	Steingaden
Hermann	Floritz	Apfeldorf
Horst-Gynther	Janssen	Bad Nauheim
Dietrich	Ohr	Schongau
Hermann	Lederle	Rottenbuch
Norbert	Herz	Peiting
Anneliese	Demmel	Rottenbuch
Franz	Stumpf	Trauchgau
Günther	Walter	Grafenberg
Heidemarie	Widmann	Peiting
Leonhard	Satzger	Utting
Erich	Wörz	Prem
Gerhard	Klein	Steingaden
Lotte	Hiemer	Peiting
Walter	Kees	Peiting
Erika	Freisl	Steingaden
Xaver	Angerer	Böbing
Betti	Gugger	Böbing
Joachim	Endhart	Peiting
Horst	Schnackenwinkel	Greifenstein, Hess
Josef	Rohrmoser	Peiting
Stasi	Hollerbach	Steingaden-Urspring
Bernhard	Hollerbach	Steingaden-Urspring
Karl	Schröder	Hünstetten
Karoline	Gretschmann	Böbing
Rudolf	Kosian	Schongau
Ludwig	Epp	Peiting

Die Tourenführer der DAV Sektion Peiting



▲ Martin Mühlegger

▼ Peter Ehtler



Christian Hauke



▲ Martin Degele



▲ Manfred Rudolf



▼ Herwig Skalitzka



▲ Stefan Hickl



◀ Franz Gerold



▲ Doris Heger



▲ Thomas Ehtler



Kerstin Keis



▼ Christian Erhard



▲ Rainer Kinzelmann

▶ German Artinger



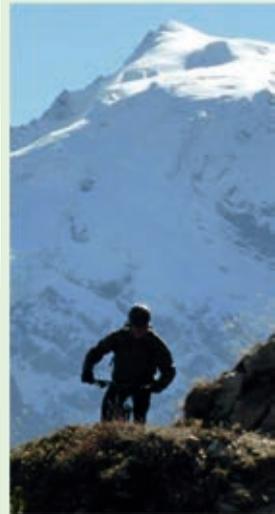


▲ Florian Hofmann

▼ Sepp Stöger



▲ Oliver Koch



▲ Roland Burmeder



▲ Matthias Dalügge

▼ Birgit Kuppe



▼ Hans Tausch



▲ Stögbauer
Christian

▲ Jochen
Rohrmoser

▶ Florian
Ramsauer



▲ Peter Kraus

▼ Sepp Schleich



▼ Gaby Niggli



▶ Felicitas Schleich



▲ Andreas Warner





Deutscher Alpenverein
Sektion Peiting e.V.

NEWSLETTER

Wenn Du immer auf dem neuesten Stand sein möchtest um nie wieder Touren, Kurse oder Veranstaltungen zu versäumen, dann kannst Du unseren Newsletter nutzen.

Melde Dich einfach per E-Mail unter: info@dav-peiting.de an.
oder
gehe auf unsere neu gestaltete Internetseite:
dav-peiting.de



ZECHENSCHENKE
WIRTSCHAUS - MINIGOLF - BIERGARTEN

IM EHEM. PEITINGER BERGWERKSAREAL

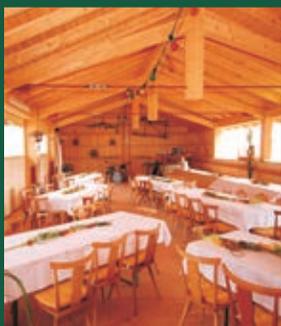
www.zechenschenke.de

Gasthaus „Zechenschenke“

Familie Egger
Zechenstraße 2 - 86971 Peiting
Tel.: 08861 - 68164 - Fax: - 680661

Öffnungszeiten:

Täglich geöffnet
9.00 - 24.00 Uhr
Mi. 9.00 bis 14.00 Uhr
durchg. warme Küche



Wirtshaus · Biergarten · Minigolf · Sonnenterrasse · Gaststube & Saal · historisches Stollenstüberl
Zirbelstube · urige Holzkegelbahn · Spielplatz · Gästezimmer · bodenständige Küche

Programm 2020



**Deutscher Alpenverein
Sektion Peiting e.V.**

**Ausbildung
Touren
Veranstaltungen
Infos**

Touren, Ausbildungsvorhaben und sonstige Veranstaltungen 2020 einschließlich Vorschau

1. Vorbemerkungen

In der nachfolgenden Touren- und Veranstaltungsübersicht werden nur für das jeweilige Vorhaben spezielle Angaben angeführt, sofern sie nicht selbstverständlich, z.B. für Skitour Skitourenausrüstung, sind. Über allgemeine Eckpunkte der Organisation, Ausrüstung und Organisationspauschale informieren wir im unteren Teil der jeweiligen Tourenbeschreibung.

Die „Donnerstagstouren“ werden ca. 10 Tage vor dem Termin in der Presse, per Aushang und im Internet veröffentlicht.

Das nachfolgende Tourenprogramm finden sie auch auf unserer Internetseite www.dav-peiting.de

2. Erläuterung Schwierigkeitsgrade

Bitte entnehmen die Detailinformationen zu den Schwierigkeitsgraden der Alpenvereins-Internetseite:

www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/bergwandercard/schwierigkeitsgrade-von-bergwegen_aid_28820.html oder der Internetseite der Sektion DAV Peiting www.dav-peiting.de

3. Erläuterung Gemeinschafts- und Führungstouren

Hinweise zu Gemeinschafts- und Führungstouren

Die Haftung der Sektionen ist bei **Gemeinschaftstouren** und **Führungstouren** verschieden, der Unterschied liegt in der Struktur der Führung.

Gemeinschaftstour

Definition

Bei einer Gemeinschaftstour handelt es sich um eine Tour,

- die - ohne eine vorgegebene Führung - aus einer Gemeinschaft, typischerweise einer bestehenden Gruppe organisiert wird,
- bei der die Entscheidungen, wie Auswahl von Weg und Ziel, Entscheidung über Abbruch der Tour, Abfahrt über unsicheren Hang, Festlegung von Sammelpunkten, Absprache von Führungs- und Schlussmann, Absprache für Zwischenfälle, gemeinsam getroffen werden.
- bei der alle Teilnehmer über Verlauf und Länge Bescheid wissen und die Gefahren selbständig abschätzen können,
- bei der alle Teilnehmer der Gruppe den gesetzten Zielen selbständig gewachsen sind,
- bei der sich die Teilnehmer zum überwiegenden Teil bereits von früheren Touren her kennen

Haftung der Sektion

Die Sektion haftet hier grundsätzlich nicht für die Auswahl des Leiters oder Organizers, sondern nur für mögliches Organisationsverschulden. Da die Organisation weitgehend von der Tourengemeinschaft durchgeführt wird, wird die Sektion praktisch wohl nur für Fehler in der Bereitstellung organisatorischer Infrastruktur haften.

Führungstour

Definition

Bei einer Führungstour übernimmt der Führer die Verantwortung für die Gruppe. Er sorgt dafür, dass die Gruppe zusammenbleibt, trifft die wichtigen Entscheidungen und genießt aufgrund seiner überlegenen Erfahrung das volle Vertrauen der Gruppe. Er gibt "top down" Rastpunkte bekannt, teilt Führungs- und Schlussmann ein, erklärt Verhaltensmaßnahmen für Zwischenfälle und informiert die Teilnehmer über Schwierigkeiten und Gefahren der Tour. Letztlich bildet das Vertrauen in den Führer das Unterscheidungsmerkmal. Ob dieses vorliegen durfte und konnte wird nur anhand der o.g. verschiedenen Rahmenbedingungen gemessen. Wenn das Vertrauen von Anfang an etabliert war und ausdrücklich oder stillschweigend bekannt war, dass der Führer die alleinige Verantwortung und Entscheidungsgewalt innehatte, handelt es sich um eine Führungstour.

Haftung der Sektion

Eine Haftung der Sektion kann hierbei entstehen

- für Fehler bei der Auswahl des Tourenführers
- grundsätzlich für den Schaden, den der Tourenführer schuldhaft verursacht
- für ihr eigenes Verschulden bei der Organisation der Tour

Die Haftung der Sektion wegen Verschuldens bei der Auswahl des Tourenführers besteht nicht, wenn der Führer die nötige Fachkompetenz hat, um die Gruppe mit Sachautorität zu führen. Die Qualifikation des Tourenführers soll möglichst nachweisbar sein, z.B. durch Tourenberichte oder besser durch Ausbildungsnachweise. Die Sektion soll die Tourenführer zur Teilnahme an Fortbildungen anhalten, schon um von vornherein Fehler der Tourenführer zu vermeiden.

Ausbildung · Touren · Veranstaltungen · Infos

DEZEMBER 2019



Kurs Notfall Lawine

Kurs

Termin

Do 19.12. + Sa 21.12.2019

Anmeldung bis...

Mi 18.12.2019, dav-peiting@t-online.de oder bei der Geschäftsstelle DAV Peiting, Tel. 08861 7 13 93 24

Beschreibung der Tour

- Ausrüstungskunde
- LVS-Empfangs- und Sendekontrolle
- Suchen und Bergen von Verschütteten
- Auflösen von Einfach- und Mehrfachverschüttungen
- Simulation Lawinenunglück
- max. 14 Teilnehmer

Ausrüstung

Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde

Art der Führung

Kurs / Führungstour

Vorbesprechung

Theorieabend Do 19.12.2019, 18:30 Uhr DAV-Geschäftsstelle

Treffpunkt und Uhrzeit

wird am Theorieabend festgelegt

Organisator / Führer

Florian Hofmann und Peter Echtler

Telefon

0171 6 46 90 15

E-Mail

Florian.Hofmann85@gmx.net

Organisationspauschale

für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 €
für Mitglieder anderer Sektionen 35,00 €

JANUAR 2020



Technikkurs Skifahren

Kurs

Termin

So 05.01.2020

Anmeldung bis...

Fr 27.12.2019

Beschreibung der Tour

Vertiefung des Fahrkönnens auf- und abseits der Piste

Voraussetzungen

Pistenerfahrung

Ausrüstung

eigene Skiausrüstung, auch Tourenski möglich,
LVS-Gerät (3-Antennen)

Art der Führung

Führungstour-Kurs

Vorbesprechung

Do 02.01.2020, 19:00 Uhr DAV-Geschäftsstelle

Treffpunkt und Uhrzeit

wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich Ehrwald

Organisator / Führer

Martin Degele

Telefon

Anmeldung bei Christian Hollrieder, 0151 65 16 66 88

E-Mail

christianhollrieder@gmx.de

Organisationspauschale

für Mitglieder der Sektion Peiting 25,- €
für Mitglieder anderer Sektionen 35,- €
zzgl. Liftkarte



Hochscherger 1396 m

Schneeschuhtour

Termin	Mo 06.01.2020
Anmeldung bis...	Mo 23.12.2019
Beschreibung der Tour	Die wegen Sturm in 2019 ausgefallene Tour auf den Schergerkopf soll heuer nachgeholt werden. Nur der Schlussanstieg ist steil, sonst überwiegen unschwierige Forstwege. Gute Einstiegstour in den Schneeschuhwinter, auch für Anfänger geeignet.
Gehzeit gesamt / Distanz	3 – 4 Std.
Schwierigkeitsgrad	WT1
Höhenmeter	550 hm
Voraussetzungen	ausreichend Kondition
Ausrüstung	Schneeschuhe können im Vereinsheim ausgeliehen werden, Tourenstecken mit Schneetellern, Bergschuhe, winterfeste Bekleidung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV Geschäftsstelle, Abfahrt 9:00 Uhr, mit eigenen Pkw
Organisator / Führer	Oliver Koch
Telefon	08861 7 13 76 33
E-Mail	oli-lebt@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Grundkurs Skibergsteigen

Kurs

Termin	Theorieabend 1: Die 07.01.2020 Theorieabend 2: Fr 10.01.2020 Ausbildungstour: Sa 11.01.2020
Anmeldung bis...	Fr 03.01.2020 unter dav-peiting@t-online.de oder bei der Geschäftsstelle des DAV Peiting, Tel. 08861 7 13 93 24
Beschreibung der Tour	- Grundlagen Schnee- und Lawinenkunde - Lawinenlagebericht richtig interpretieren - Umgang mit der SnowCard - Risikomanagement,- Einführung Tourenplanung - Skitourentechnik im Aufstieg, - Umwelt- und Naturschutz - max. 7 Teilnehmer
Höhenmeter	500-800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Kurs / Führungstour
Treffpunkt und Uhrzeit	Theorieabende jeweils um 18:30 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle, Ausbildungstour nach Vereinbarung
Organisator / Führer	Florian Hofmann
Telefon	0171 6 46 90 15
E-Mail	Florian.Hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €



Skitour zum Riffelriss

Skitour

Termin	So 19.01.2020
Anmeldung bis...	Fr 17.01.2020
Beschreibung der Tour	Wir machen eine gemütliche Sonntag-Morgen-Skitour zum Tunnelfenster an der Riffelriss. Beginn der Tour ist der Parkplatz an der Zugspitzbahn.
Gehzeit gesamt / Distanz	2 Std.. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala WS
Höhenmeter	800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, 06:30 Uhr Abfahrt
Organisator / Führer	Jochen Rohrmoser
Telefon	0152 22 61 69 46
E-Mail	angermoos@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Workshop Skitourenplanung 3x3

Skitourenworkshop

Termine	<p>Theorie: Mi 22.01.2020, 18.00 – 20:30 Uhr</p> <p>Praxisteil 1 – Tourenplanung: Fr 24.01.2020, 18:00 – 20:30 Uhr</p> <p>beide Termine in der DAV-Geschäftsstelle</p> <p>Praxisteil 2 – Unterwegs auf Tour: Sa 25.01.2020 ganztägig</p>
Anmeldung bis...	Fr 17.01.2020
Beschreibung der Tour	<p>Schwerpunkt ist eine gemeinsame, systematische und ganzheitliche Planung und Durchführung einer (möglichst den Teilnehmern noch nicht bekannten) mittelschweren Skitour unter fachkundiger Anleitung</p> <p>Teil I – Theorieabend: Was ist das 3x3 in der Tourenplanung? Informationsquellen, systematische Planung (Verwendung von Werkzeugen), Berücksichtigung der Geländefaktoren, Verhältnisse, Mensch, Neues und Bekanntes zur Lawinenkunde, Risikomanagem.</p> <p>Teil II – Praxisteil: Gemeinsame Planung Skitour unter Anwendung Inhalte aus Teil I, sowie Informationen zu Gelände, Verhältnissen und Mensch, planen einer optimalen Skitour für den Folgetag. Schnee-, Lawinenverhältn., Sicherheitsmaßnahmen, Wetter, Anreise, Ausrüstung, Zeitplan, Gefahrenstellen, Checkpunkte</p> <p>Teil III – Praxisteil: Durchführung der geplanten Skitour mit Inhalten zur Tourendurchführung, wie bekannt aus Theorie 1+2., z.B. Interpretation LLB, Umgang Sicherheitsausrüstung, Spuranlage, Orientierung, Alarmzeichen erkennen, Checkpunkte, Beurteilung von Gefahrenstellen/Einzelhang</p>
Gehzeit gesamt / Distanz	bis zu 3,5 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala ZS
Höhenmeter	1.000 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Organisator / Führer	Peter Echtler
Telefon	08862 911 884
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €



Skitour Scheinbergspitze 1.926m

Skitour

Termin	Sa 25.01.2020
Anmeldung bis...	Mi 15.01.2020
Beschreibung der Tour	Leichtere Skitour mit mäßig steilen Stellen im lichten Wald. Der drahtseilversicherte Gipfelaufbau verlangt Trittsicherheit. max. 6 TN
Gehzeit gesamt / Distanz	3 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala WS
Höhenmeter	950 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 6:30 Uhr
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 6 88 20 72
E-Mail	herwig_scalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Schlittenfahrt

Familienwanderung

Termin	So 26.01.2020
Anmeldung bis...	So 12.01.2020
Beschreibung der Tour	leichte und kurze Bergwanderung auf eine Hütte mit Einkehrmöglichkeit, Abfahrt mit dem Schlitten
Gehzeit gesamt / Distanz	1,5 – 2 Std. / <5km
Schwierigkeitsgrad	leichte Bergtour
Höhenmeter	300-500 hm Aufstieg
Voraussetzungen	keine
Ausrüstung	normale Winterbergtour Ausrüstung, Schlitten
Hütte	Hütteneinkehr abhängig von der Tour
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine – Infos per E-Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, Abfahrt 9:00 Uhr
Organisator / Führer	Stefan Hickl
Telefon	0157 54 89 79 51
E-Mail	stefan.hickl@gmail.com
Organisationspauschale	keine



Kletterkurs Teil II – Vorstiegsklettern in der Halle

Kurs

Termine	jeweils Montags, 27. Jan. + 3. Feb. + 10. Feb. 2020
Beschreibung	Aufbau auf Kletterkurs I – drei Einheiten – Kletterhalle Vorstiegsklettern; Kurze Wiederholung der Inhalte aus Teil I, „WarmUp“ als gezieltes Aufwärmprogramm, sehr viel Vorstiegsklettern! Vorstiegssicherung, Klipptechnik, Klettertechnik, Taktik und Verhalten des Vorsteigers, Sicherungskommandos, richtiges Ablassen, Seilführung und Fußtechnik im Vorstieg, Sturztraining spätestens 3 Tage vor Kursbeginn per Mail an die DAV-Geschäftsstelle
Anmeldung bis...	

Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Mindestalter 16 Jahre, AV-Mitgliedschaft, Topropeschein oder entsprechende Vorkenntnisse
Ausrüstung	Hüftgurt, Kletterschuhe, 1 HMS-Karabiner (Halbmastwurfkarabiner – mit Schraubverschluss oder mit 3-Wegeverschluss, sog. „Safebiner“), 1 Sicherungsgerät „Tube“ oder „Tube mit Blockierunterstützung“ bevorzugt das Modell „Fish“ v. AustriAlpin, oder alternativ den Halbautomat „GriGri“ v. Petzl, andere Sicherungsgeräte bitte einfach mitbringen, außerdem Magnesiabeutel (wer hat...), bequeme und nicht zu weite Kleidung, hallentaugliche Turnschuhe;
Treffpunkt	Kletterwand Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle jeweils 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr www.dav-peiting.de/kletterhalle
Tourenführer	Peter Echtler, Birgit Noack
E-Mail	dav-peiting@t-online.de
Telefon	08861 7 13 93 24 – DAV Geschäftsstelle
Kursgebühr	für Mitglieder Sektion Peiting 45,- € für Mitglieder anderer Sektionen 60,- € Überweisung vor Kursbeginn mit Text „Klettern II“ an DAV Sektion Peiting: IBAN DE72 7016 9509 0000 2004 33, BIC GENODEF1PEI

FEBRUAR 2020



Schneeschuwandern Höllengebirge

Schneeschuhtour

Termin	Sa 01.02.2020 bis Mo 03.02.2020
Anmeldung bis...	Mo 06.01.2020
Beschreibung der Tour	Startpunkt Talstation Feuerkogelbahn Ebensee, einfache Schneeschuhwanderung
Gehzeit gesamt / Distanz	Tagestouren
Schwierigkeitsgrad	einfache Schneeschuhwanderung
Höhenmeter	800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Schneeschuhausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel und Sonde
Hütte	Selbstversorgerhütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	per email
Treffpunkt und Uhrzeit	Parkplatz Feuerkogelbahn Ebensee, 10:00 Uhr
Organisator / Führer	Matthias Dalügge
E-Mail	Matthias.Daluegge@gmx.at
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Skitour für Einsteiger

Skitour

Termin	Sa 01.02.2020
Anmeldung bis...	Do 30.01.2020
Beschreibung der Tour	Skitour für Einsteiger, die z.B. den Grundkurs Skibergsteigen besucht haben und weitere Erfahrungen auf Tour im Gelände sammeln wollen.
Voraussetzung:	Teilnahme am Kurs Notfall Lawine; Tourengebiet je nach Verhältnissen, max. 6 TN
Gehzeit gesamt / Distanz	3 – 5 Std.

Schwierigkeitsgrad	nach SAC – Skitourenskala WS (wenig schwer)
Höhenmeter	600 – 900 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Do 23.01.2020, 9:00 Uhr in der DAV Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	Abstimmung bei der Vorbesprechung
Organisator / Führer	Florian Hofmann
Telefon	0171 6 46 90 15
E-Mail	Florian.Hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	keine



Schneeschuwandern Tauplitz

Schneeschuhtour

Termin	Sa 08.02. bis So 09.02.2020
Anmeldung bis...	Mo 06.01.2020
Beschreibung der Tour	Startpunkt Tauplitzalm (Parkplatz Mautstraße), einfache Schneeschuwanderung
Schwierigkeitsgrad	einfache Schneeschuwanderung
Höhenmeter	800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Schneeschuhausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel und Sonde
Hütte	Linzer-Tauplitzalm
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	per email
Treffpunkt und Uhrzeit	10:00 Uhr Parkplatz Mautstraße Tauplitzalm
Organisator / Führer	Matthias Dalügge
E-Mail	Matthias.Daluegge@gmx.at
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- € für Mitglieder anderer Sektionen 20,- €



Skitour auf die Krinnenspitze

Skitour

Termin	Sa 15.02.2020
Anmeldung bis...	Mo 27.01.2020
Beschreibung der Tour	Startpunkt ist am Parkplatz Haldensee (Tannheimer Tal), Skitour abseits der Piste, Diese Tour ist als Gemeinschaftstour gedacht da noch keine Ausbildung zum Skitourenführer vorhanden ist! Dennoch wäre es schön, wenn sich ein paar Skitourenbegeisterte für eine gemeinsame, gemütliche Tour finden würden.
Gehzeit gesamt / Distanz	3 – 4 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala WS
Höhenmeter	900 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	Do 13.02.2020 um 19 Uhr, DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei der Vorbesprechung ausgemacht, Fahrgemeinschaften
Organisator / Führer	Christian Stögbauer
Telefon	0175 1 50 00 3
E-Mail	christian.stoebauer@web.de
Organisationspauschale	keine



Skitour zum Riffelriss

Skitour

Termin	So 16.02.2020
Anmeldung bis...	Fr 14.02.2020
Beschreibung der Tour	Wir machen eine gemütliche Sonntag-Morgen-Skitour zum Tunnelfenster an der Riffelriss. Beginn der Tour ist der Parkplatz an der Zugspitzbahn.
Gehzeit gesamt / Distanz	2 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala WS
Höhenmeter	800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 06:30 Uhr
Organisator / Führer	Jochen Rohrmoser
Telefon	0152 22 61 69 46
E-Mail	angermoos@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Skitour für konditionsstarke Skibergsteiger

Skibergsteigen

Termin	Sa 22.02.2020
Anmeldung bis...	Do 20.02.2020
Beschreibung der Tour	Sehr lange anspruchsvolle Skitour, Ziel (bei geeigneten Verhältnissen eine Umrundung oder Durchquerung) wird kurzfristig je nach Verhältnisse bei Vorbesprechung abgestimmt. max. 6 TN
Gehzeit gesamt / Distanz	8 – 10 Std.
Schwierigkeitsgrad	nach SAC – Skitourenskala ZS+ (ziemlich schwer)
Höhenmeter	1.800 – 2.000 hm Aufstieg
Voraussetzungen	sehr gute Skitechnik im Auf- und Abstieg notwendig
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel, Sonde und Harscheisen
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Do 20.02.2020, 19:00 Uhr DAV Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	Abstimmung bei der Vorbesprechung
Organisator / Führer	Florian Hofmann
Telefon	0171 6 46 90 15
E-Mail	Florian.Hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	keine



Skitour auf den Kalten Stein (Lechtaler Alpen)

Skitour

Termin	Sa 29.02.2020
Anmeldung bis...	Mo 24.02.2020
Beschreibung der Tour	Startpunkt: Kelmen in den Lechtaler Alpen; Tolle und kurze Skitour durch das vielseitige Kelmer Kar, zuletzt über einen schönen Ost-Hang, auf den Kalten Stein (2.145m)
Gehzeit gesamt / Distanz	2,5 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala WS

Höhenmeter	ca. 800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	mittlere Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel, Sonde, Brotzeit und Getränk
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, Abfahrt 07:00 Uhr, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Florian Ramsauer
Telefon	0175 4 16 26 9
E-Mail	florian-ramsauer@posteo.de
Organisationspauschale	keine

MÄRZ 2020



Schnuppertour mit Schneeschuhen

Schneeschuhtour

Termin	So 01.03.2020
Anmeldung bis...	Fr 28.02.2020
Beschreibung der Tour	Ziel wird nach Schneelage und Wetter festgelegt. Die Teilnehmer werden nach der Anmeldung zeitnah informiert. Wir gehen über verschneite Wiesen und Wälder und spüren unseren eigenen Weg. Dabei wird erklärt, worauf man beim Schneeschuhgehen achten sollte.
Gehzeit gesamt / Distanz	2 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	einfache Schneeschuhtour nach SAC-Schneeschuhskala WT1
Höhenmeter	600 hm Aufstieg
Voraussetzungen	Kondition
Ausrüstung	Schneeschuhe, können gegen Gebühr in der DAV-Geschäftsstelle ausgeliehen werden, Bergschuhe, Gamaschen, Ski- oder Wanderstöcke
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, Abfahrt 8:30 Uhr, Fahrt mit eigenen PKW
Organisator / Führer	Gabi Niggel
Telefon	0151 19 46 22 26
E-Mail	Gabi.niggel@gmx.net
Organisationspauschale	keine



Skitour Galtjoch 2.109 m

Skitour

Termin	Sa 07.03.2020
Anmeldung bis...	Sa 15.02.2020
Beschreibung der Tour	Skitechnisch wenig schwieriger Anstieg ab Rinnen mit Einkehrmöglichkeit auf der Ehenbichler Alpe (1.262m); max. 6 TN
Gehzeit gesamt / Distanz	3 Std. Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala WS
Höhenmeter	847 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine

Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 6:30 Uhr
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 6 88 20 72
E-Mail	herwig_scalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Hauptversammlung DAV-Sektion Peiting

Beginn	Sa 7. März 2020, 19:00 Uhr in der Zechenschenke
Einladung mit Agenda	siehe im Heft Seite 4
Telefon	DAV-Geschäftsstelle, 08861 7 13 93 24



Tiefschneekurs

Kurs

Termin	So 22.03.2020
Anmeldung bis...	Fr 13.03.2020
Beschreibung der Tour	Einführung in das Tiefschneefahren an der Zugspitze, Verbesserung des Fahrkönnens
Voraussetzungen	Pistenerfahrung
Ausrüstung	eigene Skitourenausrüstung, auch Tourenski möglich, LVS-Gerät (3-Antennen)
Art der Führung	Kurs / Führungstour
Vorbesprechung	Do 19.03.2020, 19:00 Uhr DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Martin Degele
Telefon	Anmeldung bei Christian Hollrieder, 0151 65 16 66 88
E-Mail	christianhollrieder@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 25,- € für Mitglieder anderer Sektionen 35,- € zzgl. Liftkarte



Erste Hilfe für Bergsportler

Kurs

Termin	Do 26.03. / Do 02.04.2020
Anmeldung bis...	Mo 23.03.2020 bei Christian Hollrieder, Tel. 0151 65 16 66 88 oder christianhollrieder@gmx.de
Beschreibung	zwei Informations- und Übungsabende ‚Erste-Hilfe-Maßnahmen‘ beim Bergsteigen und Wandern, Ziel ist es die Kenntnisse in der 1. Hilfe aufzufrischen. 1. Abend: allgemeine Themen Besonderheiten Notruf am Berg, Kreislaufschwäche, Hitzschlag, allg. Wundversorgung, Kreislaufschwäche, Hitzeschäden, Ausstattung Rucksackapotheke usw., 2. Abend: praktische Einheiten u.a. Vorgehen bei einem Herzinfarkt, Herz-Lungen-Wiederbelebung
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, jeweils 19:00 Uhr
Organisator / Führer	Rainer Langer, Ausbilder bei der BW-Bereitschaft Steingaden-Peiting
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Skitouren im Jamtal

Skitour

Termin	So 29.03. bis Die 31.03.2020
Anmeldung bis...	Mo 23.03.2020
Beschreibung der Tour	Wir machen eine 3-Tagestour von Galtür zur Jamsspitze, Gemsspitz, Grenzeckkopf und Ochsencharte, max. 6 Teilnehmer nach SAC-Skitourenskala ZS
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala ZS
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Hütte	Jamtalhütte mit HP
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Do 26.03.2020, DAV-Geschäftsstelle, 19:30 Uhr
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, 05:30 Uhr, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Führungstour, Bgf. Sepp Schleich
Telefon	08861 6 91 78
E-Mail	seppschleich@web.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 45,- € für Mitglieder anderer Sektionen 60,- €

APRIL 2020



Skitouren im Jamtal

Skitour

Termin	So 05.04. bis Die 07.04.2020
Anmeldung bis...	Mo 30.03.2020
Beschreibung der Tour	Wir machen eine 3-Tagestour von Galtür zur Jamsspitze, Gemsspitz, Grenzeckkopf und Ochsencharte, max. 6 Teilnehmer nach SAC-Skitourenskala ZS
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala ZS
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	z.B. Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Hütte	Jamtalhütte mit HP
Art der Führung	Führungstour,
Vorbereitung	Do 02.04.2020, 19.30 DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, 05:30 Uhr, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Führungstour, Bgf. Sepp Schleich
Telefon	08861 6 91 78
E-Mail	seppschleich@web.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 45,- € für Mitglieder anderer Sektionen 60,- €



Niggli-Socher-Weiß-Gedächtnistour

Skitour

Termin	So 19.04.2020
Beschreibung der Tour	Tour zur Hochplatte, mit Tourenausklang auf der Bergwachthütte
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine

Treffpunkt und Uhrzeit	Halblechparkplatz Kenzenhütte, 07:30 Uhr
Organisator / Führer	Michael Schmid
Telefon	08861 5 91 69
Organisationspauschale	keine



MTB – Fahrtechnikkurs

MTB Fahrtechnikkurs

Termin	Sa 25.04. bis So 26.04.2020
Anmeldung bis...	Fr 17.04.2020 in der DAV-Geschäftsstelle
Beschreibung der Tour	Fahrtechnikkurs zur Verbesserung des individuellen fahrtechnischen Könnens, Überfahren von Hindernissen und leichten Trails Erster Tag: Techniktraining, Zweiter Tag: Tour in der das Erlernte integriert wird, 50 km, 700 hm
Gehzeit gesamt / Distanz	Erster Tag: 6 Std., Zweiter Tag: 50 km, 700 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailskala S1
Höhenmeter	50 km, 700 hm
Voraussetzungen	max. 20 Teilnehmer
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, wenn vorhanden Schienbeinschoner
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	1.Tag: Cafeteria Herzogsägmühle, Abfahrt 10:00 Uhr 2.Tag: Eisstadion Peiting, Abfahrt 10:00 Uhr
Organisator / Führer	Roland Bumeder
Telefon	0172 9 13 30 28
E-Mail	robuwelf@web.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €



Kletterfahrt nach Karres im Inntal

Klettern

Termin	So 26.04.2020
Anmeldung bis	So 19.04.2020
Beschreibung der Tour	Sportklettergarten Insgesamt 134 Routen auf einer Länge bis zu 33 m warten an der Rotwand in Karres auf die Kletterer. Die Schwierigkeiten bewegen sich in den Bereichen 3 bis 9, der Zustieg zum Klettergarten ist kurz. Durch die Lage, ist das rasche Aufrocknen nach Niederschlägen begünstigt, ganzjähriges Klettern ist meist möglich
gesamte Gehzeit (Std.)	20 min Zustieg
Schwierigkeitsgrad	Sportklettern
Voraussetzungen	Kondition
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung incl. Helm
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV Geschäftsstelle, Abfahrt 7:30 Uhr, gemeinsame Fahrt mit privaten PKWs
Vorbesprechung	telefonisch
Struktur der Führung	Führungstour
Tourenführer	Sepp Stöger
Telefon	0163 195 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	keine



MTB – Feierabendbiken immer Mittwochs

Mountainbiketouren

Termin	<u>jeden Mittwoch ab 29.04.2019</u>
Anmeldung bis...	nicht erforderlich
Beschreibung der Tour	Feierabendbiken rund um Peiting, zwei Gruppen nach Interessen und Leistungsniveau (eine Tourengruppe, eine Trailgruppe)
Gehzeit gesamt / Distanz	Fahrzeit ca. 2 – 3 Std., max. 50 km
Schwierigkeitsgrad	Tourengruppe S0, Trailgruppe bis max. S2
Höhenmeter	700 hm
Voraussetzungen	Spaß am Biken
Ausrüstung	voll funktionsfähiges Mountainbike, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, jeweils Mittwoch ab 18:00 Uhr
Organisator / Führer	Martin Mühlegger und Roland Bumedner
Telefon	0162 7 44 31 74 oder 0172 9 13 30 28
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de / robuwelf@web.de
Organisationspauschale	keine

MAI 2020



Kletterkurs Teil III – Von der Halle an den Fels

Kurs – Aufbau aus Kletterkursen I + II

Termine	<u>evtl. 3 – 4 Abende im Juni oder 1 Tag an einem Wochenende</u>
Anmeldung bis...	spätestens Mi 20. Mai 2020, per Mail an die DAV-Geschäftsstelle, danach werden Kurstage individuell abgestimmt u. festgelegt
Beschreibung	Wer Erfahrungen in der Halle gesammelt hat und wen es an den Fels zieht, für den ist der Kurs ideal. Auch als Auffrischkurs geeignet. kurze Wiederholung der Inhalte aus Teil I + II, Technik u. Taktik für das Sichern und Vorstieg, Abbauen v. Routen, Abseilen..., Prüfung für Kletterschein ‚Outdoor‘ möglich
Schwierigkeitsgrad	4. oder 5. Schwierigkeitsgrad
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Mindestalter 16 Jahre, DAV-Mitgliedschaft, Kletterschein ‚Vorstieg‘ oder vergleichbares Sicherungskönnen
Ausrüstung	je 2 Teilnehmer ein Einfachseil 50 m, 10 Express-Schlingen, Hüftgurt, Kletterschuhe, 1 HMS-Karabiner, 1 Einfachkarabiner mit Schraubverschl., 1 Sicherungsgerät „Tube“ oder, „Tube mit Blockierunterstützung“ bevorzugt das Modell „Fish“ v. AustriAlpin, oder alternativ den Halbautomat „GriGri“ v. Petzl, andere Sicherungsgeräte bitte einfach mitbringen, außerdem Magnesiabeutel (wer hat...), bequeme und nicht zu weite Kleidung, Verpflegung, Getränk, Sonnenschutz...
Treffpunkt	1. Termin: Kletterwand Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle 2. + 3. Termin: Klettergärten, je nach Wetterlage www.dav-peiting.de/kletterhalle
Tourenführer	Peter Echlter, Birgit Noack
E-Mail	dav-peiting@t-online.de
Telefon	08861 7 13 93 24 – DAV Geschäftsstelle
Kursgebühr	für Mitglieder Sektion Peiting 45,- € (drei Kurstage) für Mitglieder anderer Sektionen 60,- € Überweisung vor Kursbeginn an DAV Sektion Peiting: IBAN DE72 7016 9509 0000 2004 33, BIC GENODEF1PEI



Bergmesse an der Schnalz

Beginn	Freitag 1. Mai 2020, 10:00 Uhr mit anschließender Einkehr
Organisator	DAV Ortsgruppe Böbing
Kontakt	M. Rudolf
Telefon	08867 9 31 02



Klettersteigwoche in Arco

Klettersteig-Tour

Termin	Fr 01.05. bis Mo 04.05.2020
Anmeldung bis...	Sa 29.02.2020
Beschreibung der Tour	Sportklettersteige in verschiedenen Kategorien, teilweise auch lange Steige von A – E, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt / Distanz	je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	A – E
Höhenmeter	je nach Tagestour
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit, Klettererfahrung im Klettersteig
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung mit Rastschlinge, Helm, Kletterschuhe
Hütte	Stützpunkt Guesthouse od. Campingplatz in Arco
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €



Familienwanderung Boden

Familienwanderung

Termin	Fr 08.05. – So 10.05.2020
Anmeldung bis...	So 05.04.2020
Beschreibung der Tour	Freitag Anreise mit dem Auto nach Boden, Samstag leichte und kurze Wanderungen in der Umgebung, ggf. Klettersteig bzw. Klettern
Gehzeit gesamt / Distanz	Sa. 3 – 4 Std. / < 6km
Schwierigkeitsgrad	leichte Bergtour
Höhenmeter	ca. 500 hm
Voraussetzungen	keine, Anreise mit dem Auto bis zur Haustür
Ausrüstung	normale Bergtour Ausrüstung, Selbstversorgerhaus
Hütte	Haus der Herzogsägmühle in Boden
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine, Infos per Email
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, Abfahrt 13:30 Uhr
Organisator / Führer	Stefan Hickl
Telefon	0157 54 89 79 51
E-Mail	stefan.hickl@gmail.com
Organisationspauschale	keine



Wandern im Gesäuse

Bergtour

Termin	Do 21. bis Sa 23.05.2020
Anmeldung bis...	Die 05.05.2020
Beschreibung der Tour	Wandern im Gesäuse
Gehzeit gesamt/Distanz	Tagestouren
Schwierigkeitsgrad	schwere Bergtour, Schwarz/T3
Höhenmeter	800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	normale Bergtour-Ausrüstung
Hütte	Mödlinger Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	10:00 Uhr Gaisorn am See – Parkplatz Mautstrasse
Organisator / Führer	Matthias Dalügge
E-Mail	Matthias.Dalügge@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



MTB – Tour Allgäuer Zehn-Seen-Runde

Mountainbiketour

Termin	So 24.05.2020
Anmeldung bis...	Mo 18.05.2020
Beschreibung der Tour	MTB-Tour Rund um die Zehn Seen im Ostallgäu
Gehzeit gesamt / Distanz	Fahrzeit ca. 5 h, ca. 55 km, ca. 800 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailskala S0
Höhenmeter	ca. 55 km, ca. 800 hm
Voraussetzungen	Kondition für 800 hm Auffahrt, max. 8 Teilnehmer
Ausrüstung	voll funktionsfähiges Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, Abfahrt 08:00 Uhr, Fahrt mit PkW zum Kenzenparkplatz
Organisator / Führer	Willi Mühlegger
Telefon	08861 5 94 71
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine



Klettersteige im Gesäuse

Klettersteigtour

Termin	Sa 30.05. bis Mo 01.06.2020 (Pfingsten)
Anmeldung bis...	Mo 06.04.2020
Beschreibung der Tour	Startpunkt Nationalpark Pavillon Gesäuse, Gstatterboden
Schwierigkeitsgrad	Klettersteig C
Höhenmeter	800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung
Hütte	Ennstaler Hütter
Art der Führung	Führungstour

Vorbesprechung	per E-mail
Treffpunkt und Uhrzeit	10:00 Uhr Nationalpark Pavillon Gesäuse, Gstatterboden
Organisator / Führer	Matthias Dalügge
E-Mail	Matthias.Daluegge@gmx.at
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €

JUNI 2020



Abendtour Schneetalalm – Tannheimer Tal

Bergtour

Termin	Mi 10.06.2020
Anmeldung bis...	Fr 15.05.2019
Beschreibung der Tour	Abendtour auf die Schneetalalm ab Nesselwängle
Gehzeit gesamt / Distanz	1 ½ Stunden Aufstieg, einfache Bergwanderung
Schwierigkeitsgrad	Blau T1
Ausrüstung	normale Ausrüstung, Stirnlampe
Hütte	Einkehr auf der Schneetalalm
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 16:00 Uhr
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 6 88 20 72
E-Mail	Herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Grenzgänger: Vom Eibsee zur Hochthörlhütte

Bergtour

Termin	Sa 20.06.2020
Anmeldung bis	Mi 17.06.2020
Beschreibung der Tour	Aussichtsreiche Rundtour. Vom Parkplatz Eibsee in Serpentinaen hinauf zur Haltestelle Riffelriß der Zugspitzbahn. Dann über die Staatsgrenze auf dem Bayernsteig zur Hochthörlhütte. Zurück über den Eibseeblick zum Seeufer. Einkehrmöglichkeit gegeben.
Gehzeit gesamt / Distanz	6 Std. / 13,9 km
Schwierigkeitsgrad	einfache Bergtour
Höhenmeter	910 hm Aufstieg / höchster Punkt 1.638 m
Voraussetzungen	trittsicheres Bergwandern
Ausrüstung	normale Bergwanderausrüstung, gutes Schuhwerk
Hütte	Einkehr Hochthörlhütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Auskünfte am Telefon
Treffpunkt und Uhrzeit	7:00 Uhr am Postplatz in Rottenbuch, Fahrt mit PKWs
Organisator / Führer	Thomas Echlter
Telefon	0160 97 93 49 55
E-Mail	dr.echlter@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Sonnenwendfeier auf der Hochplatte

Bergtour

Termin	Sa 20.06.2020
Beschreibung der Tour	Anfahrt u. Übernachtung-Biwak in eigener Zuständigkeit der Teilnehmer
Treffpunkt / Uhrzeit	Bergwachthütte BW Bereitschaft Steingaden-Peiting, 18:00 Uhr
Organisator / Führer	Norbert Degle
Telefon	08861 5 91 71



Hochtouren Wiesbadener Hütte

Hochtour

Termin	Fr 26.06. bis So 28.06.2020
Anmeldung bis...	Sa 29.02.2020
Beschreibung der Tour	Hochtouren um die Wiesbadener Hütte, mögliche Gipfel Dreiländerspitze und Piz Buin, Aufstieg zur Hütte zw. 800 bis 1.000 hm, begrenzte Teilnehmerzahl je nach Tagestour
Gehzeit gesamt/Distanz	Hochtour PD, Gletscher bis 30 Grad, Fels bis II
Schwierigkeitsgrad	Hüttenaufstieg zw. 800 – 1.000 hm
Höhenmeter	sicheres Gehen mit Steigeisen, Grundkurs Spaltenbergung, sicheres Klettern bis II,
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit, komplette Gletscherausrüstung
Ausrüstung	Wiesbadener Hütte
Hütte	Führungstour
Art der Führung	Wird noch bekannt gegeben.
Vorbesprechung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Kerstin Keis
Organisator / Führer	0172 7 83 85 67
Telefon	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- € Hüttenreservierungsgebühr ist mit Anmeldung zu bezahlen
Organisationspauschale	



Hochtouren-Eis-Kurs

Hochtour Eiskurs

Termin	Fr 26.06. bis So 28.06.2020
Theorieabend	Do 18.06.2020, 18:45 – 22:30 Uhr
Anmeldung bis...	verbindlich bis 01.06.2020 unter dav-peiting@t-online.de oder bei der DAV-Geschäftsstelle, Tel. 08861 7 13 93 24 Absagen bitte unbedingt rechtzeitig (4 Wochen vor Termin) der DAV-Geschäftsstelle melden.
Beschreibung der Tour	Voraussetzung ist die Teilnahme am Theorie- und Praxisteil. Erlernen der elementaren Steigeisentechniken, Sichern, Anseilen und Retten im Eis, Begehen von Gletschern, Steigeisen u. Pickelverwendung, alpine Gefahren für Anfänger geeignet
Schwierigkeitsgrad	je nach Verhältnissen, 500 – 1.000 hm/Tag
Höhenmeter	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Voraussetzungen	wird am Theorieabend besprochen
Ausrüstung	noch nicht bekannt
Hütte	

Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	am Theorieabend
Treffpunkt und Uhrzeit	am Theorieabend
Organisator / Führer	Peter Kraus, verbindliche Anmeldung über DAV Geschäftsstelle
Telefon	0172 8321 459
E-Mail	pk@ibkraus.com
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 52,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 75,- € Der gesamte Betrag + Hütten Anzahlung ist mit der Anmeldung zu entrichten.



Kreuzspitzl 2.088 m

Bergtour

Termin	Sa 27.06.2020
Anmeldung bis...	Mo 22.06.2020
Beschreibung der Tour	Stille Wanderung auf teilweise unmarkierten Pfaden zu einem schönen Aussichtsberg. Etwas Trittsicherheit kann nicht schaden. Aufstieg wie Abstieg. Vom Graswangtal aus. Kleiner Nachbar der Kreuzspitze.
Gehzeit gesamt / Distanz	6 Std.
Schwierigkeitsgrad	mittelschwere Bergtour, Rot/T2
Höhenmeter	1.050 hm Aufstieg
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	Normale Bergtour Ausrüstung
Hütte	–
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 06:00 Uhr
Organisator / Führer	Martin Mühlegger
Telefon	0162 7 44 31 74
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine

JULI 2020



Sattelköpfe 2.021 m

Klettersteig

Termin	Sa 04.07.2020
Anmeldung bis...	Sa 20.06.2020
Beschreibung der Tour	Origineller, selten begangener Klettersteig in den Allgäuern. 1.000 hm Zustieg und nur 70 Klettermeter. Achtung: Wir radeln von Hinterstein zum Ausgangspunkt im Hintersteiner Tal.
Schwierigkeitsgrad	mittelschwere Bergtour, teilweise unmarkiert, Klettersteig B/C.
Höhenmeter	1.100 hm
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	komplette Klettersteig-Ausrüstung, kann auch in der DAV Geschäftsstelle ausgeliehen werden.
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	OBI-Parkplatz Schongau, Abfahrt 5.30 Uhr, Fahrt mit eigenem Pkw, Fahrradmitnahme

Organisator / Führer	Oliver Koch
Telefon	08861 7 13 76 33
E-Mail	oli-lebt@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Hochtourentage Klaridenhütte 2.453 m

Hochtour

Termin	Mi 08.07. bis So 12.07.2020
Anmeldung bis...	Fr 01.05.2020
Beschreibung der Tour	Hochtourenaufenthalt im Bereich der Klariden- bzw. Tödihütte; Glarner-Alpen, Schweiz Mit Anmeldung: - ist die Organisationspauschale an den DAV zu entrichten - die Anzahlung für die Hütten bitte direkt an Peter Kraus überweisen - Zusage für Teilnahme an der Vorbesprechung
Schwierigkeitsgrad	leichte bis mittelschwere Hochtouren, Kletterstellen bis zum III Grad UIAA, Eis bis 35°
Höhenmeter	1.000 – 1.500 hm/Tag, je nach Wetter und Teilnehmer
Voraussetzungen	Grundkurs Eis oder Erfahrungen im Hochtourengehen, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	klassische Hochtourenausrüstung
Hütte	noch nicht definitiv
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	DAV Geschäftsstelle 02.07.2020, 18:45 Uhr; obligatorisch
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei Vorbesprechung festgelegt
Organisator / Führer	Peter Kraus, Anmeldung per Mail
Telefon	0172 8 32 14 59
E-Mail	pk@ibkraus.com
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 37,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €



Hochtour – Ziel wird kurzfristig je nach Verhältnissen bekannt gegeben

Hochtour

Termin	Fr 10.07. bis So 12.07.2020
Anmeldung bis...	So 10.05.2020 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Beschreibung der Tour	anspruchsvolle Hochtour
Gehzeit gesamt / Distanz	bis 12 Std. Tagesgehzeit
Schwierigkeitsgrad	bis ZS/III
Höhenmeter	bis 1.800 hm Aufstieg
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, Hochtourenenerfahrung mit Kenntnis der Sicherungstechnik/ Abseiltechnik
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung (nach Absprache)
Hütte	je nach Ziel
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	nach Absprache
Organisator / Führer	German Artinger
Telefon	0881 63 87 58

E-Mail ga-artinger@t-online.de
Organisationspauschale für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 €
 für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €

Sustenhorn 3.503 m – Montblanc 4.807 m Hochtour

Termin **Do 16.07. bis Mo 20.07.2020**
Anmeldung bis... Mo 01.06.2020
Beschreibung der Tour Zur Akklimatisation Sustenhorn, danach Montblanc Überschreitung, hochalpines Unternehmen, Schwierigkeit von den Bedingungen abhängig, Mit Anmeldung bitte sofort die Hütten Anzahlung an die Tourenführer überweisen.
Gehzeit gesamt / Distanz Sustenhorn 2-3 Std., Montblanc 8-10 Std.
Schwierigkeitsgrad schwere Bergtour, Hochtourenbewertung SAC AD u. ZS, nur mit bester Kondition,
Höhenmeter 700 hm Aufstieg Sustenhorn – 1.500 hm Montblanc
Voraussetzungen Schwindelfreiheit, sehr gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung Gletscher Ausrüstung,

Hütte Tierberglühütte – Cosmic Hütte – Goutehütte
Art der Führung Führungstour
Vorbesprechung nach Absprache
Treffpunkt und Uhrzeit nach Absprache
Organisator / Führer Christian Erhard und Peter Echtler
Telefon Christian 0172 7 72 28 82 und Peter 0152 21 99 78 34
Organisationspauschale für Mitglieder der Sektion Peiting 37,50 €
 für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €

Wanderungen im Sesvennagebiet Bergtour

Termin **Fr 17.07. bis So 19.07.2020**
Anmeldung bis... Mi 01.04.2020
Beschreibung der Tour Wochendtour mit Bergwanderungen im Sesvennagebiet, (z.B. Rasass Spitze, Piz Rims)
Gehzeit gesamt / Distanz je nach Ziel
Schwierigkeitsgrad Anspruchsvolle Wanderungen, Bergtouren T2/T3
Höhenmeter 600 – 1.000 hm Aufstieg
Voraussetzungen Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung normale Bergtour Ausrüstung, Ausrüstung für 2-tägigen Hüttenaufenthalt (bewirtschaftet)...

Hütte Sesvennahütte
Art der Führung Führungstour
Vorbesprechung Mo 13.07.2020; 19:00 Uhr DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit wird bei Vorbesprechung festgelegt
Organisator / Führer Jochen Rohrmoser
Telefon 0152 22 61 69 46
E-Mail angermoos@gmx.de
Organisationspauschale für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 €
 für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Damentour ‚Min Weag‘ – Teil 3

Mehrtägige Bergtour – von Hütte zu Hütte (bzw. Unterküften „der anderen Art“)

Termin	Sa 18.07.2020 bis Do 23.07.2020, Verlängerung bis Fr 24.07.2020 möglich So 15.03.2020
Anmeldung bis...	Wir gehen 7 Etappen von „Min Weag“
Beschreibung der Tour	1. Tag: Riefensberg in Vorarlberg über Hochhäderich zum Lecknersee, 2. Tag: zur Burglhütte, 3. Tag: über Feuerstätterkopf nach Schönenbach, 4. Tag: über Hohen Ifen zur Schwarzwasserhütte, 5. Tag: über Bärgündtal und Hochtannberg zum Körbersee, 6. Tag (optional) auf den Großen Widderstein und zurück zum Körbersee oder Rückfahrt, schwere und lange Bergwanderungen mit wenigen ausgesetzten, seilversicherten Stellen
Gehzeit gesamt / Distanz	je nach Tagesziel
Schwierigkeitsgrad	schwere Bergtour, T2+ bis Schwarz/T3
Höhenmeter	täglich bis 1.100 hm Aufstieg und bis zu 16 km Länge
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, sehr gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	mehrtägige Bergtour, Tagesproviand, gute Bergschuhe, Stöcke
Hütte	Lecknersee Gasthof Höfle, Burglhütte, Gasthaus Egender, Schwarzwasserhütte, Körbersee (evtl. 2 ÜN)
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	wird bei Bedarf per Mail bekanntgegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	Sa 18.07.2020 OBI Schongau 7:00 Uhr, nach Riefensberg mit dem Auto, Rückfahrt von Schröcken nach Riefensberg mit Öffi
Organisator / Führer	Doris Heger
Telefon	08861 7 13 76 33
E-Mail	dorisheger@gmx.de
Sonstiges	Die Hütten bzw. Unterküfte benötigen eine Anzahlung, Höhe wird nach Anmeldung per Mail mitgeteilt. Bitte sofort überweisen.
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 45,- € (52,50 €) für Mitglieder anderer Sektionen 60,- € (70,- €)



MTB – Tour Esterbergalm

Mountainbiketour

Termin	So 19.07.2020
Anmeldung bis...	Mi 01.07.2020
Beschreibung der Tour	MTB-Tour im Estergebirge zur Esterbergalm und Eschenlainetal, Talort: Eschenlohe
Gehzeit gesamt / Distanz	Fahrzeit ca. 4 Std., ca. 50 km, ca. 1.000 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailskala S0 – S1
Höhenmeter	ca. 1.000 hm
Voraussetzungen	Kondition für 1.000 hm Auffahrt, max. 8 Teilnehmer
Ausrüstung	voll funktionsfähiges Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, Abfahrt 08:00 Uhr, Fahrt mit PkW nach Eschenlohe
Organisator / Führer	Roland Bumeder
Telefon	0172 9 13 30 28
E-Mail	robuwelf@web.de
Organisationspauschale	keine



Bergmesse am Wankerleck

Beginn	Sonntag 19. Juli um 11:00 Uhr
Ort	Bergmesse an der Gedenkkapelle am Wankerleck Messe findet bei jeder Witterung statt.
Anfahrt	per Rad, zu Fuß oder ab Kenzenparkplatz in Halblech mit dem Bus (ab 7 Uhr)



Klettersteigwochenende

Klettersteig Touren

Termin	Fr 24.07. bis So 26.07.2020
Anmeldung bis...	Mi 01.07.2020
Beschreibung der Tour	3 Klettersteigtouren Tag 1: Geierwandklettersteig in Haiming Schwierigkeit C, 2,5 Std.; Tag 2: Adlerklettersteig Karkopf/Mieminger Kette Schw. D, 7 Std.; Tag 3: Leithe Klettersteig Nassereith Schw. C/D, 2,5 Std.; Je nach Teilnehmer könnten wir am Sonntag noch in Nassereith klettern. Auch für Anfänger geeignet. Schwierigkeit ab III.
Gehzeit gesamt / Distanz	2,5 bis 7 Std. je nach Tour
Schwierigkeitsgrad	C bis D
Höhenmeter	bis 1.250 hm
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung
Hütte	Übernachtung Pension in Nassereith bzw. Zeltplatz
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	13 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 1 95 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Wolfendorn 2.776 m

Bergtour

Termin	So 26.07. bis Mo 27.07.2020
Anmeldung bis...	Sa 20.06.2020
Beschreibung der Tour	Warum nicht für 2 Bergtage in Südtirol mal ganz entspannt und umweltfreundlich mit der Bahn fahren? Östlich überm Brenner versteckt sich mit den Ziroger Almen ein schönes Wandergebiet, das mit einem aussichtsreichen Gipfel, dem Wolfendorn, aufwarten kann. Wer es gemütlicher mag, kann an beiden Tagen das Gipfelziel auch auslassen.
Gehzeit / Distanz	Tag 1: Aufstieg vom Brenner zur Hütte 2 ½ Std., nachmittags optional Kalkwandstange + 3 Std. Tag 2: Flatschspitze, Flatschjoch, (optional Wolfendorn + 1 ¼ Std.) und Abstieg zum Brenner 5 Std.
Schwierigkeitsgrad	Bergtour T3
Höhenmeter	Tag 1: 550 hm (mit Kalkwandstange + 500 hm), Tag 2: 750 hm (mit Wolfendorn + 300 hm)

Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	Bergtour-Ausrüstung, Tagesproviand
Hütte	Enzianhütte (HP)
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	Abfahrt Schongau Bahnhof 6:08, Peiting Nord 6:12, Peiting Ost 6:15, Wir fahren mit günstigen Gruppen- und Regionaltarifen hin und zurück.
Organisator / Führer	Oliver Koch
Telefon	08861 7 13 76 33
E-Mail	oli-lebt@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- € für Mitglieder anderer Sektionen 20,- €



Rund um die Tierberglhütte 2.795 m

Hochtour

Termin	Mi 29.07. bis Sa 01.08.2020
Anmeldung bis...	So 17.05.2020
Beschreibung der Tour	Hochtourenaufenthalt auf der Tierberglhütte im imposanten Steingletschergebiet, am Sustenpass in der Schweiz
Schwierigkeitsgrad	leichte Hochtouren mit kurzen Kletterstellen
Höhenmeter	1.000 hm
Voraussetzungen	Grundkurs Eis oder Erfahrung im Hochtourengehen, gute Kondition
Ausrüstung	klassische Hochtourenausrüstung
Hütte	Tierberglhütte 2.795 m
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Do 23.07.2020, 18:45 Uhr DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei Vorbereitung festgelegt
Organisator / Führer	Andreas Warner (mit Peter Kraus)
Telefon	0174 1 83 35 90
E-Mail	warnerandreas@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € , für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €

AUGUST 2020



Becherhaus 3.195 m und Wilder Freiger 3.418 m

Bergtour

Termin	So 09.08. bis Mo 10.08.2020
Anmeldung bis...	Sa 30.05.2020
Beschreibung der Tour	Ridnauer Talschluss, mittelschwere lange Bergwanderung mit seilversicherten Stellen, Blockgestein, Mittagseinkehr auf der Teplitzer Hütte, max. 8 Teilnehmer
Gehzeit gesamt / Distanz	8 ½ Std. Aufstieg zum Wilden Freiger, plus 1 Std. Abstieg zum Becherhaus, 6,5 Std. Abstieg am Tag 2
Schwierigkeitsgrad	schwere Bergtour, Schwarz/T4
Höhenmeter	2.280 m Aufstieg bis Wilder Freiger
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, sehr gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	Hochtourenbekleidung
Hütte	Becherhaus 3.195 m
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine

Treffpunkt und Uhrzeit	5:00 Uhr Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	Mobil 0177 6 88 20 72
E-Mail	Herwig_scalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- €, für Mitglieder anderer Sektionen 20,- €



Kletterfahrt nach Zirl in die Ehnbachklamm

Klettertour

Termin	So 09.08.2020
Anmeldung bis...	So 02.08.2020
Beschreibung der Tour	gemeinsames Klettern in der Ehnbachklamm. Bei schlechtem Wetter alternativ in einer Kletteranlage (z.B. Kaufbeuren). Das große Sportklettergebiet in der Ehnbachklamm oberhalb von Zirl verspricht Klettergenuß in allen Schwierigkeitsgraden. Die 104 Routen, aufgeteilt auf mehrere Sektoren, bieten genügend Auswahl für Anfänger, auch knifflige Touren für ambitionierte Kletterer.
Gehzeit gesamt / Distanz	ganzer Tag, Zustieg ca. 30 min
Schwierigkeitsgrad	Klettergarten, auch Mehrseillängen möglich, Schwierigkeit IV-VIII
Voraussetzungen	Kondition, Klettererfahrung am Fels
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung incl. Helm
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV Geschäftsstelle, Abfahrt 7:30 Uhr
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 1 95 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Alpine Klettersteige Karlsbader Hütte

Klettersteig-Tour

Termin	Fr 14.08. bis Mo 17.08.2020
Anmeldung bis...	Mo 30.03.2020
Beschreibung der Tour	verschiedene alpine Klettersteige in unterschiedlichen Schwierigkeiten, teilweise auch lange Steige, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt / Distanz	je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	unterschiedliche Schwierigkeitsgrade
Voraussetzungen	sicheres Gehen im alpinen Gelände, Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit,
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung, Steigeisen
Hütte	Karlsbader Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- € Hüttenreservierungsgebühr ist mit Anmeldung zu bezahlen.



Pitzenegg 2.174 m

Bergtour

Termin	Sa 22.08.2020
Anmeldung bis...	Mo 17.08.2020
Beschreibung der Tour	Insgesamt ist die Wanderung zwar nicht schwierig, doch am steilen Gipfelanstieg gibt es eine Stelle, die relativ anspruchsvoll und ausgesetzt ist. Abstieg, bis auf oberen Bereich, wie Aufstieg. Einkehr in Lähn.
Gehzeit gesamt / Distanz	6 Std.
Schwierigkeitsgrad	mittelschwere Bergtour, Schwarz/T3
Höhenmeter	1.065 hm Aufstieg
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	normale Bergtouren Ausrüstung
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 06:00 Uhr
Organisator / Führer	Martin Mühlegger
Telefon	0162 7 44 31 74
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine



Seniorentour

Bergtour

Termin	So 23.08. bis Mi 26.08.2020
Anmeldung bis...	Sa 01.08.2020
Beschreibung der Tour	Wilder Kaiser – Brixental, Übernachtung im Ferienhotel ‚Fuchs‘ in Söll, leichte Seniorengerechte Wanderungen
Gehzeit gesamt / Distanz	4 – 5 Std. je nach Tagestour
Ausrüstung	normale Bergausrüstung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Organisator / Führer	Franz Gerold mit P.Sauer, H.Tausch, D.Frühshütz
Telefon	08861 50 72
E-Mail	f.gerold@t-online.de
Organisationspauschale	im Reisepreis enthalten



Hohe Kreuzspitze 2.743 m

Bergtour

Termin	So 30.08.2020
Anmeldung bis...	Do 30.07.2020
Beschreibung der Tour	Start Weiler Flading im Ratschinger Talschluß, über Grashänge zur Klammalm, weiter zum kleinen Butzsee. Über teilweise Blockgestein zum Gipfel.
Gehzeit gesamt / Distanz	4 Std. Aufstieg / 3,5 Std. Abstieg
Schwierigkeitsgrad	anspruchsvolle Bergwanderung, Blau/T2
Höhenmeter	1.260 m Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	normale Berg-Ausrüstung
Hütte	Einkehrmöglichkeit auf der Klammalm (Ausschank)

Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	5:00 Uhr Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 6 88 20 72
E-Mail	Herwig_scalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine

SEPTEMBER 2020



Bad Hindelanger Klettersteig

Klettersteig-Tour

Termin	Sa 05.09. oder So 06.09.2020
Anmeldung bis...	Die 25.08.2020
Beschreibung der Tour	langer alpiner, teilweise ausgesetzter Klettersteig, Startpunkt Nebelhornbahn, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt / Distanz	8 Std.
Schwierigkeitsgrad	B/C, Alpenscala II und I
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit,
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung mit Helm
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
Organisationspauschale	keine



MTB Touren im Sarntal ‚im Herzen Südtirol‘

Mountainbiken

Termin	Fr 11.09. bis So 13.09.2020
Anmeldung bis...	So 09.08.2020
Beschreibung der Tour	Wir machen drei Tagestouren im Sarntal. Start Sarntheim. Dabei bewältigen wir bis zu 1.700 hm und bis zu 50 Km täglich. Bergauf geht's überwiegend auf befestigten Wegen. Bergab fahren wir immer wieder auf Singeltrails bis S2 (Singeltrailsskala)
Schwierigkeitsgrad	anspruchsvolle MTB Touren, bis S2
Höhenmeter	bis 1.700 m
Voraussetzungen	sehr gute Kondition
Ausrüstung	MTB (All-Mountain) Helm, Handschuhe, und Alpine Ausrüstung
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Anfang September
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei der Vorbereitung bekanntgegeben
Organisator / Führer	Rainer Kinzelmann
Telefon	08860 2 16
E-Mail	Die4kinzelmanns@t-online.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Friedberger Klettersteig 1.968 m

Bergtour mit Klettersteig

Termin	Sa 12.09.2020
Anmeldung bis...	Mo 07.09.2020
Beschreibung der Tour	Der Startpunkt liegt in Grän (Talstation Füssner Jöchli). Von dort geht's zur Bergstation, weiter Richtung Schartschrofen. In östlicher Richtung zur gelben Wand mit Einstieg in den Klettersteig. Vom Gipfel des Schartschrofen mit bemerkenswerter Aussicht, erfolgt der Abstieg zur Bergstation und zurück nach Grän.
Gehzeit gesamt / Distanz	6 Std.
Schwierigkeitsgrad	Bergtour, Klettersteig B
Höhenmeter	1.000 m Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition und Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	normale Berg-Ausrüstung
Hütte	Einkehrmöglichkeit auf der Klammalm (Ausschank)
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	6.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Christian Hauke
Telefon	08243 99 32 38
E-Mail	haukechristian@yahoo.de
Organisationspauschale	keine



Klettercamp in Arco

Klettercamp

Termin	Do 17.09. bis So 20.09.2020
Anmeldung bis...	Die 15.08.2020
Beschreibung der Tour	Klettern für selbständige Seilschaften in Klettergärten und in Mehrseillängenrouten. Übernachtung auf dem Zeltplatz im Zelt, Bus oder Mobilehome
Gehzeit gesamt / Distanz	Zustieg bis max. 1 Std.
Schwierigkeitsgrad	IV bis nach oben offen
Höhenmeter	bis 300 m
Voraussetzungen	Erfahrung im Felsklettern mind. im Grad V
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung incl. Helm
Hütte	Camping Zoo in Arco
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	wird telefonisch vereinbart
Treffpunkt und Uhrzeit	Dragoner Peiting, Abfahrt 4:30 Uhr
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 1 95 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €



Imster Klettersteig

Klettersteig-Tour

Termin	Sa 19.09. oder So 20.09.2020
Anmeldung bis...	Do 10.09.2020
Beschreibung der Tour	Muttenkopfhütte, Imster Klettersteig auf den Maldonkopf, langer alpiner und sportlicher Klettersteig, gut gesichert, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt / Distanz	8 Std.
Schwierigkeitsgrad	D/E
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit, Klettersteigerfahrung im Schwierigkeitsbereich D/E
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung mit Helm
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
Organisationspauschale	keine



MTB – Tour Auerberggrunde

Mountainbiketour

Termin	So 20.09.2020
Anmeldung bis...	Fr 11.09.2020
Beschreibung der Tour	MTB-Tour auf und um den Auerberg im Pfaffenwinkel und Ostallgäu
Gehzeit gesamt / Distanz	Fahrzeit ca. 5 h, ca. 60 km, ca. 800 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailskala S0
Höhenmeter	ca. 800 hm
Voraussetzungen	Kondition für 800 hm Auffahrt, max. 8 Teilnehmer
Ausrüstung	voll funktionsfähige Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, 10:00 Uhr
Organisator / Führer	Martin Mühlegger
Telefon	0162 7 44 31 74
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine

OKTOBER 2020



Berge & Nationalparks Nord-Mazedonien

Bergwanderungen, Kennenlernen von Land und Leuten, Bootfahren und Baden im Ohridsee

Termin	Fr 02.10. bis Mo 12.10.2020
Anmeldung bis...	Sa 02.05.2020
Beschreibung der Tour	Mazedonien, ein von Bulgarien, Serbien, Griechenland, Albanien und dem Kosovo umschlossenes Binnenland, ist der Geheimtipp auf dem Balkan. Wir werden die Nationalparks Mavrovo, Galicicca und Pelister besuchen, die höchsten und bekanntesten Gipfel erklimmen, mit dem Boot in die Matka-Schlucht paddeln, im Ohridsee baden und viel über Land und Leute erfahren. Die Tagesetappen sind 3 – 8 Std. lang. Unterbringung erfolgt in einfachen Gästehäusern mit Halbpension + Lunchpaket. Abflug nach Skopje ab Memmingen. Die Gesamtkosten liegen incl. Flug bei ca. 850,- €.

Schwierigkeitsgrad	leichte bis anspruchsvolle Bergwanderungen, Blau/T2
Voraussetzungen	gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	normale Ausrüstung
Hütte	Gästehäuser
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Termin wird den Interessenten noch mitgeteilt
Organisator / Führer	Roswitha Poebing
Telefon	Mobil 0170 6 73 55 03
E-Mail	roswitha.poebing@web.de
Organisationspauschale	im Reisepreis enthalten



Familienwandern Feldernalm

Familienwanderung

Termin	Fr 16.10. bis So 18.10.2020
Anmeldung bis...	Mi 13.09.2020
Beschreibung der Tour	Aufstieg zur Feldernalm, am Samstag leichte und kurze Bergwanderung in der Umgebung, Sonntag Abstieg
Gehzeit gesamt / Distanz	Auf-/Abstieg ca. 2h, Samstag 2-3h
Schwierigkeitsgrad	Leichte Bergtour
Höhenmeter	300 – 500 hm
Voraussetzungen	keine
Ausrüstung	normale Bergtour Ausrüstung
Hütte	Feldernalm
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine, Infos per Email
Treffpunkt und Uhrzeit	DAV-Geschäftsstelle, Abfahrt 13:45 Uhr
Organisator / Führer	Stefan Hickl
Telefon	0157 54 89 79 51
E-Mail	stefan.hickl@gmail.com
Organisationspauschale	keine



Wandertour Feldernalm

Wandertour

Termin	Mi 21.10.2020
Anmeldung bis...	Fr 31.07.2020
Beschreibung der Tour	Tagestour im wunderschönen Gaistal zw. Leutasch u. Ehrwald, musikalische Unterhaltung und gemeinsames Essen, Start ist Talstation der Ehrwalder Alm Bahn, 2 Std., mit Liftunterstützung 1 Std.
Gehzeit gesamt / Distanz	
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 7:00 Uhr
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 6 88 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine, Verpflegungspauschale + evtl. Seilbahnkarte

NOVEMBER 2020



Kletterkurs Teil I – Einsteiger oder Auffrischung

Kurs

Termine	3 Abende im November – bei Zustandekommen des Kurses werden Termine unter dav-peiting.de bekannt gegeben
Beschreibung	für Einsteiger, welche das Klettern von Grund auf lernen möchten. Im Kurs wird das Klettern und Sichern an bereits eingehängtem Seil (Sicherung von oben u. Sicherungsgeräte) gelernt. Inhalt: Knoten, Anseilmethoden, Ablassen, Klettertechnik, Materialkunde. Es besteht die Möglichkeit den DAV-Kletterschein „sicher Topropen an künstlichen Anlagen“ zu erwerben. Auch als Auffrischkurs geeignet. Nähere Infos zu den Kletterscheinen unter www.alpenverein.de / „DAV Kletterscheine“, max. 10 Teilnehmer
Anmeldung bis...	spätestens 3 Tage vor Kursbeginn per Mail an die DAV-Geschäftsstelle
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Freude an Bewegung, Mindestalter 16 Jahre, DAV-Mitgliedschaft
Ausrüstung	Hüftgurt, Kletterschuhe (wenn möglich), 1 HMS-Karabiner (Halbmastwurfkarabiner 3-Wegeverschluss, sog. „Safebiner“ z.B. von Petzl Modell Ball-Lock), außerdem bequeme und nicht zu weite Kleidung sowie hallentaugliche Turnschuhe. Es muss extra für den Kurs noch kein Gerät angeschafft werden. Wer jedoch bereits schon ein Sicherungsgerät besitzt, kann dieses gerne zum Kurs mitbringen!
Treffpunkt	Kletterwand Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle
Tourenführer	der Kurs besteht aus 3 Ausbildungseinheiten: jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr Peter Echtler, Birgit Noack
E-Mail	dav-peiting@t-online.de
Telefon	08861 7 13 93 24 – DAV Geschäftsstelle
Kursgebühr	für Mitglieder der Sektion Peiting 45,- € für Mitglieder anderer Sektionen 60,- € Überweisung vor Kursbeginn mit Text „Klettern I“ an DAV Sektion Peiting: IBAN DE72 7016 9509 0000 2004 33, BIC GENODEF1PEI

DEZEMBER 2020



Kurs Notfall Lawine

Kurs

Termin	Do 17.12. + Sa 19.12.2020
Anmeldung bis...	Mi 16.12.2020 unter dav-peiting@t-online.de oder bei der Geschäftsstelle DAV Peiting, Tel. 08861 7 13 93 24
Beschreibung der Tour	- Ausrüstungskunde - LVS-Empfangs- und Sendekontrolle - Suchen und Bergen von Verschütteten - Auflösen von Einfach- und Mehrfachverschüttungen - Simulation Lawinenunglück - max. 14 Teilnehmer
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Kurs / Führungstour
Vorbereitung	Theorieabend, Do 17.12.2020, 18.30 Uhr, DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	wird am Theorieabend festgelegt

Organisator / Führer	Florian Hofmann und Peter Echtler
Telefon	0171 6 46 90 15
E-Mail	Florian.Hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 35,00 €



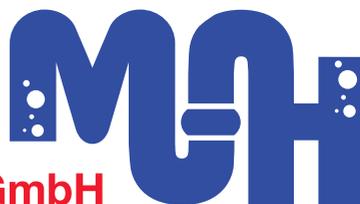
Skitour auf das Füssener Jöchle

Skitour

Termin	Sa 19.12.2020
Anmeldung bis...	Die 30.11.2020
Beschreibung der Tour	Einfache Skitour abseits der Piste ab Grän mit Einkehr und anschl. Pistenabfahrt
Gehzeit gesamt / Distanz	2 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC-Skitourenskala L
Höhenmeter	633 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Rathaus Peiting, Abfahrt 6:30 Uhr
Organisator / Führer	Herwig Skalitza
Telefon	0177 6 88 20 72
E-Mail	herwig_scalitza@t-online.de
Organisationspauschale	keine



MÖDL
HAUSTECHNIK GmbH



Bühlachstraße 2 • 86971 Peiting
Tel. 08861 - 67268 • Fax 08861 - 5662
E-Mail: info@haustechnik-moedl.de

www.haustechnik-moedl.de

Anmerkungen und Informationen

4. Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung zu den Touren und Ausbildungen akzeptieren die Teilnehmer folgende Bedingungen:

Teilnahmeberechtigung

An den Veranstaltungen der Sektion Peiting e.V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Alpenvereinsmitglieder in diesem Sinne sind Personen, die in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglied sind. Bei Nichtmitgliedern entscheidet der Tourenführer. Wenn zwei Preise angegeben sind, so gilt der erste für Mitglieder der Sektion Peiting, der zweite für Mitglieder anderer Sektionen.

Persönliche Fähigkeiten

Alle Teilnehmer müssen die aus der Ausschreibung ersichtlichen konditionellen und alpinistischen Voraussetzungen erfüllen.

Für alle Ski- und Schneeschuhtouren muss die Standardnotfallausrüstung (LVSGerät, Lawinenschaufel, Lawinsonde) mitgeführt werden. Kenntnisse in der Handhabung dieser Ausrüstung, insbesondere des LVS-Gerätes werden vorausgesetzt. Der Teilnehmer sichert mit seiner Anmeldung zu einer Tour diese Kenntnisse zu.

Der Tourenführer ist berechtigt, die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung der Teilnehmer zu überprüfen und er kann Teilnehmer ausschließen, die den Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder die Durchführung der Veranstaltung stören, behindern oder gefährden.

Anmeldung

Sie ist bei allen Touren erforderlich, bei denen eine Anmeldefrist angegeben ist. Die Anmeldungen sind an den Tourenleiter zu richten. Sie sind nach Bestätigung durch den Tourenleiter verbindlich. Die Mindestteilnehmerzahl ist bei Eintagestouren 3, bei Mehrtagestouren einschl. Kursen 4 Personen – ohne Leitenden/Führenden. Bei begrenzter

Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgebend – sowie die Sektionszugehörigkeit. Auf Wartelisten eingetragene Mitglieder bitten wir, sich abzumelden, wenn eine Teilnahme nicht mehr geplant ist.

Fahrtkosten

Soweit nichts anderes im Programm angegeben ist, erfolgen die Fahrten bei Sektionstouren in privaten PKWs in Fahrgemeinschaften. Diese werden von den Teilnehmern eigenständig organisiert. Die Anreise zu Veranstaltungen mit Privatfahrzeugen findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Es wird empfohlen, die entstehenden Kosten inkl. Material unter den Teilnehmern aufzuteilen. Ein Berechnungsbeispiel ist auf der nächsten Seite.

Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Durch § 6 der Satzung wird die Haftung der Sektion für Fälle leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. „Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf alle Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.“

Bei Veranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht für Kinder generell den Erziehungsberechtigten.

Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich.

Hinweis: Im begrenzten Umfang können Grundausstattungsgegenstände gegen Gebühren der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Wichtige Ansprechstellen für Touren

a) Notruf 112 (Deutschland)
140 (Österreich)

b) Alpine Auskunftsstellen über

Lawinen- und Wetterlage sowie allgemeine Auskunft

- Internet: www.alpenverein.de, Home/Service - alpine Auskunft usw.
- AV-Mitgliederausweis Rückseite

Tourenverhältnisse i. Ostalpenraum unter www.alpine-auskunft.de

c) **Alpiner Sicherheits-Service (ASS)**

AV-Mitgliederausweis Rückseite (Hilfe rund um die Uhr)

Fahrkostenberechnung

Für die Fahrten mit einem PKW in Fahrgemeinschaften empfehlen wir folgende Abrechnung unter den Teilnehmern:

- in der Berechnung werden 0,20 € / km + evtl. Vignette oder Maut berücksichtigt
- die gesamten Fahrkosten werden auf alle Teilnehmer gleichermaßen verteilt, unabhängig von der Fahrzeugbelegung (incl. Fahrer und Tourenführer, kein Nachteil für den Fahrer bei unterschiedlicher Belegung)

Berechnung der Fahrkosten:

$(0,20 \text{ €} \times \text{insgesamt zurückgelegte Kilometer} \times \text{Anzahl PKW}) / \text{Teilnehmer}$

Beispielrechnung Aufteilung zu gleichen Teilen pro Fahrer:

$0,20 \text{ €} \times 200 \text{ km} \times 2 \text{ Autos} = 80,- \text{ €}$

$80,- \text{ €} / 7 \text{ TN} = 11,43 \text{ € pro TN} = 40,- \text{ € pro Fahrer}$



Mineralien, Bilderrahmen, Edelsteine,
 rustikale Sitzmöbel, Kristalle für Ehrungen,
 Wurzelkreationen, Artikel der Nepalhilfe
 Felle, Feuerkörbe, Wachsfackeln

 **Edelsteinmassagen**
www.mineralienzimmert.de


H.u. H. Zimmert
 Tirolerweg 3, 86971 Peiting

Ferienwohnung bis 6 Pers.
 Tel. 08861/59535
 e-mail: mineralien.zimmert@gmx.de

Ausrüstungsliste



WANDERN/BERGSTEIGEN

Wander- bzw. Bergschuhe (imprägnieren), Rucksack, Wetterschutz (Jacke, ggf. Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Trinkflaschen, Teleskopstöcke, Stirnlampe/Taschenlampe, Erste-Hilfe-Set. Alles im Rucksack wasserdicht verpacken.



ÜBERNACHTEN AUF EINER HÜTTE

Hüttenschlafsack, Stirnlampe, Kopfkissenbezug, Waschzeug, Mikrofaserhandtuch, DAV Ausweis, Wechselwäsche, warme Jacke, Bargeld.



KLETTERSTEIG

Grundausrüstung wie unter „Wandern/ Bergsteigen“; Hüftgurt, Helm, Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Rastschlinge mit HMS-Karabiner, Klettersteighandschuhe, Trinkflasche. Hüftgurt und Helm zuhause einstellen. Evtl. eigenes Material zu einer Vorbesprechung mitbringen.



HOCHTOUREN

Steigeisenfeste Bergschuhe (imprägnieren), Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Gletscherbrille, Sonnencreme), Thermoskanne oder Trinkflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, Teleskopstöcke mit Teller, Hüftgurt, Helm, Steigeisen, Eispickel, 1 Eisschraube, 1 Expressschlinge, 1 Safelockkarabiner, 2 HMS-Karabiner, 1 Bandschlinge (120 cm), 1 offene Reepschnur mit 2 m Länge. Hüftgurt, Helm und Steigeisen zuhause bereits anpassen. Evtl. eigenes Material zur Vorbesprechung mitbringen. Zusätzliche Ausrüstung wird bei der Vorbesprechung angekündigt.



SKITOUREN

Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Thermoskanne oder Trinkflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set und Skitourenski mit Aufstiegsbindung, Felle und Harscheisen, Mehrantennen-LVS-Gerät, Lawinsonde, Lawinenschaufel, Teleskopstöcke mit Schneeteller.



SCHNEESCHUHTOUREN

Wasserdichte Bergschuhe (imprägnieren), Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Thermoskanne oder Trinkflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, Schneeschuhe, Mehrantennen-LVS-Gerät, Lawinsonde, Lawinenschaufel, Teleskopstöcke mit Schneeteller, Gamaschen. Schneeschuhe zuhause auf die Schuhe einstellen.



SPORTKLETTERN IM KLETTERGARTEN

Feste Zustiegsschuhe, Kletterschuhe, Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Trinkflasche, Stirnlampe/Taschenlampe, Erste-Hilfe-Set, Hüftgurt, Steinschlaghelm, Halbautomat (z.B. Smart) mit verdrehsicherem Karabiner, 5 Expressschlingen, 60 m Seil (wenn vorhanden), 1 HMS Karabiner



MOUNTAINBIKE

Ersatzschlauch, Montagehebel, Luftpumpe, Helm, Ellenbogen- und Knieschoner, Wetterschutz (Jacke, Überhose, Überschuhe), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz, Trinkflasche, Erste-Hilfe-Set

Leihhausrüstung ist in begrenztem Umfang verfügbar

Abholbar in der Geschäftsstelle
während der Öffnungszeiten
jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Leihgebühren pro Woche

Helm	3,00 €
Klettersteigset	4,00 €
Hüftgurt	3,00 €
Karabiner	0,50 €
Grödel	2,00 €
Steigeisen	5,00 €
Führer / Karten	0,50 €
Lawinenschaufel / Sonde	2,00 €
LVS-Gerät	7,00 €
Eispickel	2,00 €
Eisgerät	4,00 €
Eisschraube	2,00 €
Schneeschuhe	5,00 €
DAV-Schlüssel (Pfand)	30,00 €

Folgende Gegenstände werden nur für Touren oder Kurse verliehen:
Einfach- und Halbseile, Klettersteigsets, LVS-Geräte.

Die Preise gelten sowohl für Peitinger als auch Mitglieder anderer Sektionen. Kinder bezahlen die Hälfte des aufgerufenen Preises.

Ortsgruppe Rottenbuch, Tourenberichte 2019

Februar

Schitour im Lechtal

mit Hochtourenführer Christian Erhard.

Von Namlos geht man schon recht lange, bis man über den Kromsattel den kühnen Schigipfel des Tschachaun erreicht. Die 1.100 Höhenmeter Anstieg waren für die 10 Teilnehmer rasch vergessen, als wir im staubenden Pulverschnee abfuhren. „Da gehen wir doch gleich noch auf das Faselfeijoch“ meinten einige Unentwegte und hatten damit zusätzliche 300 hm Pulverschneeabfahrt. In der Wirtschaft von Namlos trafen wir uns alle wieder.

April

Umrundung der Schlenkerspitze im Lechtal

Schitour mit Hochtourenführer Christian Erhard

Gemäß unseres Tourenprogramms wäre eigentlich das Berner Oberland vorgesehen gewesen. Doch das Wetter machte den 5 Teilnehmern einen Strich durch die Rechnung. Christian bot nun zum Trost eine andere Besonderheit im Lechtal an.

„Insgesamt 2.000 Höhenmeter Aufstieg werden wir heute machen“, bemerkte er so beiläufig. Sehr tröstlich, zum Winterende noch einmal so richtig powern. Die zahllosen Scharten und Jöcher sind auf einer Seite recht steil und auf der anderen Seite – sagen wir einmal – recht abschüssig. Lechtaler Gelände eben! Schifahrerisch schon herausfordernd. Irgendwann vergisst man die Scharten zu zählen bei diesem dauernden Felle An und Felle Ab. Das Gelände erfordert durchaus Spürsinn und Christian fand bewundernswert den richtigen Weg. Zweitausend Meter Anstieg bedeuten im Umkehrschluss

auch ebenso viele Abfahrtsmeter. Und das bei Firn und Pulverschnee! Christian bestieg als Einziger quasi als Dreingabe noch die Große Schlenkerspitze. Am Ende waren wir in jeder Weise reichlich bedient aber dann noch der verflixte Gegenanstieg zur Moräne im Fundeistal. Bei den allerletzten Schwüngen hinab nach Boden kündigte sich bereits der Abend an.

Mai

Kletterwochenende der Familiengruppe im Ötztal

Führung: Andi Stückl und Christian Erhard

Teilnehmer: Familien Fritzen, Erhard, Adlmayer, Bock, und Stückl.

Am Samstagspätnachmittag trafen sich die Familien auf dem Campingplatz in Längenfeld im Ötztal.

Dort wurde trotz kaltem Wetter abends gegrillt. Aber bald krochen alle in ihre Campingbusse oder Mietcaravans um für den nächsten Tag fit zu sein.

Auf dem Programm steht der Stuibenfall-Klettersteig. Dieser Klettersteig ist auch für Kinder geeignet, jedoch muss man etwas Mut aufbringen, da es ausgesetzte Stellen gibt und der riesige Wasserfall direkt an einem vorbei in die Tiefe fällt. Etwas befremdlich ist es dann schon, wenn man beim Ausstieg vor vielen Touris steht, die nicht etwa wie wir via Klettersteig hier angekommen sind sondern mittels einer Riesenstahlkolosstreppe, die sich sehr unschön in die Natur und an den Wasserfall schmiegt.

Am gleichen Tag ging noch ein fleißiger Teil der Gruppe an den Klettergarten in Oberried, der in unmittelbarer Nähe unseres Campingplatzes liegt.

Am Sonntag teilte sich die Gruppe wieder

auf. Die Einen traten auf Grund kleinerer Blessuren den Heimweg an während Andere nochmal am Klettergarten fleißig Ihre Linien kletterten.

Juni

Kombinierte Rad- und Bergtour in den Ammergauern

Führung und Bericht: Hans Bierling

Von Buching über Buchenberg zu Dritt zum Markgraben. Östlich weiter bis Ende der Forststrasse. Ab hier selten begangener Weg über Ostgrat zum Schönleitschrofen 1.707m. Zum Teil noch kleine Schneefelder am Weg Enzian und Aurikel in voller Blüte.

Rehbergsteig und Hochlandhütte (762 hm, 12 km Strecke)

Vom Treffpunkt am Postplatz in Rottenbuch fuhren 17 Teilnehmer/-innen zum Wanderparkplatz nach Mittenwald. Um 08:15 Uhr ging es bei gutem Wanderwetter unter Führung von Thomas Echtler in der Nähe der Kasernen los. Der Anstieg erfolgte zunächst am tief eingeschnittenen und wasserreichen Gassellahnbach entlang. Dann ging es auf einem einsamen Jägersteig steil hinauf

zur Rehbergalm, die aufgrund des langen Winters noch nicht bewirtschaftet war. Leider war die Aussicht auf das Wettersteingebirge durch hochhängende Wolken etwas getrübt. Nach einer erholsamen Rast wanderten wir auf dem aussichtsreichen Rehbergsteig auf gleicher Höhe hinüber zur Hochlandhütte. Dabei musste eine spannende Passage mit Treppen und Seilversicherung sowie ein kleiner, noch mit Schnee bedeckter Bachübergang bewältigt werden. Gegen Mittag erreichten wir schließlich die Hochlandhütte. Nach der gemütlichen Mittagspause brachen wir um 13.15 Uhr zum Abstieg auf dem Normalweg auf. Nach 1,5 Stunden erreichten wir wohlbehalten unseren Ausgangspunkt an der B2 in Mittenwald. Alle waren zufrieden und froh über die abwechslungsreiche Bergtour im Karwendelgebirge.

Überschreitung des Unnützes

Führung: Delev Löhnert

Teilnehmer: Löhnerts, Neuners, Elfi Boehrboom, Martin Strobl und Armin Heigl

Es ist ein sehr heißer Sommertag. Also fahren wir daheim schon um 5.30 Uhr ab. Wir haben uns den VW-Bus vom Angerer ausgeliehen.

Umweltfreundlicher und auch kurzweiliger! Beim Aufstieg zum Gipfel liegt daher alles noch im Schatten. Hochunnütz, Vorderunnütz, Schneereste und ein Meer von Blumen. Hier oben weht ein kühles Lüftchen! Hinunter zur Köglalm und einem heiß ersehnten, kühlen Bierchen. Endloser Abstieg zum Achensee und nun ein erfrischendes Bad. Erstaunlich, was man an so einem heißen Sommertag machen kann.



Juli

4-tägiger Kesch-Treck im Engadin

Führung: Detlev Löhnert und Armin Heigl

11 Teilnehmer: Claudia und Detlev Löhnert, Claudia und Georg Neuner, Karla Ulrich, Elfi Boehrboom, Gabi Niggel, Hannes Scheifele, Burgi, Gundi und Armin Heigl

Susch ist ein verträumter Ort im Unterengadin und besitzt einen winzigen Bahnhof wie aus dem Bilderbuch. Den gibt es sogar als Modellbahn-Bausatz und daran mag man erkennen, wie schön hier alles ist. Da lassen wir also früh morgens unsere Autos zurück, denn weiter geht es mit dem gelben Postbus. Am Flüelapass auf 2.400m Höhe beginnt unsere Durchquerung mit einem herrlichen Aufstieg zum Flüela Schwarzhorn 3.147m. Die Aussicht ist überwältigend! Piz Kesch, Bernina und und.. und ja, im Tal unten die Hitzewelle! Das hätte ja nicht besser passen können! Eine Hochgebirgsdurchquerung bei allerbestem Wetter. 67 Kilometer laufen wir insgesamt bis zum Silser See. Unterwegs liegen die Grialetsch-, Keschhütte und Jenatschhütte. Das Scalettahorn 3.087m ist ein ziemlicher Schotterhaufen aber die meisten von uns lassen sich diesen Dreitausender nicht entgehen. Beim Bad im See Lai da Ravaisch treffen wir uns alle wieder. Die Keschhütte ist sehr modern und gut geführt, der Wirt ist ein Spassvogel und es gibt Erdinger Weißbier. Letzteres ist nicht gerade selbstverständlich in der Schweiz. In Bergün steigen wir in die Albulabahn. Weltkulturerbe! Eine einzige Achterbahnfahrt über Viadukte und übereinander liegenden Kehrtunnels. Nach dem Tunnel die Bedarfshaltestelle Spinas. Hier sagen sich Fuchs und Wolf Gute Nacht! Wir sind nun im Oberengadin. Vor uns öffnet sich das 10 km lange Beverintal, an dessen oberem Ende die Jenatschhütte liegt. Auf 2.652 Meter Höhe. Die höchste Hütte in Graubünden. Nachts ist es so mild,

dass man draußen schlafen kann. Aber zuerst kommt noch der urige Hüttenabend. Zu lachen gibt es ja immer etwas in einer so großen Gruppe. Das Wirtspaar ist sehr jung aber wirklich engagiert. Ihr Logo lautet „Bergeisterung! Wer will abspülen helfen?“ Genau das Richtige für Gabi Nickl. Sie will gar nicht mehr aus der Küche heraus. Am nächsten Tag Aufstieg zur Fourcla d’Agnel. Gabi ist nicht mehr in der Küche und vor uns lockt der Westgrat des Piz Surgonda 3.193m. Sollte machbar sein. Lustige und luftige Blockkraxelei. Claudia Löhnert findet einen Weg. So etwas ist ihre Spezialität! Die Bernina liegt auf Atemnähe gegenüber! Über weite Hochalmen steigen wir zum Julierpass ab. Beim Gegenanstieg zur Fourcla Grevasalvas liegt unglaublich malerisch und einladend der gleichnamige See. Der kommt jetzt gerade recht, denn wir merken die langen Tagesmärsche. Das Wasser ist angenehm kühl. Die Fourcla Grevasalvas ist eine Aussichtskanzel direkt vor der Bernina. Tausend Meter tiefer glitzert der Silser See. Mit dem Postbus und der Rhätischen Bahn kommen wir bequem zurück nach Susch zum verträumten Bahnhof.

Hochtouren im Ortlergebiet

Führung und Bericht:

Hochtourenführer Christian Erhard

Teilnehmer: Gretschmann Markus, Viona Streit, Beuerle Robert, Wörnzhof Hermann

Von Sulden sind wir am Freitag zur Düsseldorf Hütte aufgestiegen. Diese liegt wie ein Logenplatz mit Aussicht auf den gegenüberliegenden Ortler. Ein Fast-Viertausender. Das Essen auf der Hütte war ganz ausgezeichnet. Samstag in der Früh Aufstieg zum Hohen Angelus. Abstieg über Westgrat zur Angeluscharte.

Gletscher Querung und Aufstieg über Südostgrat zur Vertainspitze. Danach über Normalweg zurück zur Liftstation.

Familien auf der Brunsteinhütte

13. – 14.7.2019

Führung: Manuela Fritzen und Andi Stückl

Fam. Bock, Fam. Rauwolf, Fam. Ehinger, Fam. Thoma, Fam. Stückl, Fam. Erhard, Fam. Fritzen

Mit 18 Personen, davon acht Kinder zwischen vier und 15 Jahren, starteten wir zum Familienwochenende auf die Brunsteinhütte (1.560m). Nachdem das Wetter am Samstag sehr unbeständig war, ließen wir es gemütlich angehen und gingen nicht wie geplant über den Mittenwalder Klettersteig, sondern von Mittenwald aus über den Leitersteig, incl. beeindruckender Hängebrücke, in ca. 2,5 Stunden auf die Hütte. Den Rest des Tages verbrachten wir dann gesellig mit Kaffee und Kuchen, Gruppenspielen und einer kleinen Erkundungstour in die Umgebung.

August

Neues Kreuz am Laubeneck

Bericht: Franz Gilgenreiner

Teilnehmer und Träger waren: Hans Bierling, Walter Neuner, Stefan Häuberer, Detlev Löhnert, Martin Strobel, Markus Gretschnann, Christian Bayer, Hermann (Asylbewerber), Andi Stückl und Franz Gilgenreiner.

Schon letztes Jahr war das Kreuz am Laubeneck stark beschädigt, so beschlossen wir Heuer, die Reste des alten Kreuzes abzubauen und ein neues aufzustellen. Dankenswerter Weise hatte Christian Bayer angeboten, das Holz zu besorgen und das Kreuz anzufertigen. Am 10. August stiegen also neun Mitglieder und ein Gast, von Unterammergau zur Pürschlinghütte auf, wo die beiden Lärchenbalken (der lange Balken hatte so ca. 45 – 50 kg), bereits

auf uns warteten. Hubert Spindler der Pürschlingwirt, hatte die beiden Balken am Vortag zur Hütte gefahren. Da das Wetter eher nach Regen als nach Sonne aussah, beeilten wir uns, schulterten die Balken und stiegen am Teufelstättkopf vorbei zum Laubeneck auf. Mit dem Kreuz am Buckel und bedingt durch die Nässe, entpuppte sich der Weg zwischen Teufel und Laubeneck, als ziemlich anspruchsvoll und so waren alle froh, nach der abschließenden Schinderei über den steilen Gipfelhang, endlich am Gipfel anzukommen. Als gelernter Zimmerer hat Christian die Montage natürlich professionell vorbereitet, so hatten wir, bei leichtem Regen und Wind, in kurzer Zeit das alte Holz ausgebaut und das neue Kreuz aufgestellt. Nach einem Hebauf Schnaps, die Flasche war danach leer, stiegen wir zügig zur Pürschlinghütte ab, wo bereits Alex mit der Kasse auf uns wartete, sodass wir bei einer griabigen Brotzeit, die gelungene Aktion ausklingen ließen. Wie schon erwähnt, hat Christian Bayer das Holz besorgt und das Kreuz angefertigt.

September

Familientour zum Brunnenkopfhäus

Teilnehmer: Familien Fritzen, Erhard, Bock und Stückl

Am Samstag starteten wir unter Führung von Manuela Fritzen und Andi Stückl am Linderhof und stiegen diesmal nicht über den sonst üblichen normalen Reitweg zum Brunnenkopf auf. Wir wollten mal den Steig ausprobieren der zwischen Martinswand und Roßbeck auf den Brunnenkopf geht. Das ist eine echte Alternative. Vor allem ist man hier fast allein und man findet manchmal auch einen Steinpilz – psst nicht weitersagen. Nach dem Abendessen (mit Steinpilzen) bestiegen wir noch kurz den Brunnenkopf.

Dort boten uns untergehende Sonne, durchziehende Wolken und Nebel ein besonderes Schauspiel. Am Sonntag wanderten wir dann in ca. anderthalb Stunden zum Hennenkopf und genossen bei schönstem Wetter mit ca. 70 anderen Bergsteigern eine selten schöne Bergmesse. Der Pfarrer Josef hat bei seiner Predigt wieder mal sinnbildlich auf den „Tisch g’haut“. Und rauf grennt, hot er gsagt, ist er in 2 Stunden. Dadurch erhaschte er sich neidlosen Applaus von allen Gottesdienstbesuchern.

Nach der Messe hieß es noch, „das neue Kreuz auf dem Laubeneck muss noch eingeweiht werden“. Also marschierten noch 20 bis 30 Wanderer zum Laubeneck. Gott sei Dank hat der Bierling Hans a Weihwasser dabei g’habt. Ab hier teilten sich die Wanderer fast in alle Himmelsrichtungen. Die Familiengruppe kehrte noch am Pürschling ein und stieg dann nach Unterammergau ab. Nach dem obligatorischen „Paradieso-Eis“ sind wir alle sehr müde aber zufrieden wieder Daheim angekommen.

Zwischen Himmel und Erde. Auf der Via Alta Vallemaggia im Tessin

Teilnehmer: Claudia und Detlev Löhnert, Andrea und Robert Schmid, Elfi Boehrboom, Inge Gietl, Hannes Scheifele, Armin und (Tochter) Gundi Heigl

Das ist eine Traumtour in den einsamen Bergen hoch über dem Maggia- und Versascatal bei Locarno.

Während fünf Tagen legten wir unter Führung von Detlev Löhnert und Armin Heigl 40 Kilometer und 4.500 Meter im Aufstieg zurück. Meist auf oder dicht unter dem wild gezacktem Bergkamm, immer in Höhen um die 2.000 Meter. Spektakuläre Tiefblicke ins Tal und zum Lago Maggiore.

Wer hier hinauf will, muss erst einmal 1.500 Meter vom Tal aufsteigen. Die Wege sind



recht anspruchsvoll (T4) und beschwerlich. Steiles Gras- und Schrofengelände wechselt mit schier endlosen Blockfeldern, tiefen Schluchten und kleinen Klettereinlagen ab. Zudem mussten wir eine Menge Proviant mit uns führen. Denn einige Hütten sind nicht bewirtschaftet. Dafür wurden wir mit märchenhaft schön gelegenen, kleinen Unterkünften belohnt. – Die Tomeohütte liegt oberhalb vom Bergnest Broglio am Rande eines Bergkessels am malerischen See. Wolfgang und Germana sind in dieser Woche die Hüttenwarte und wir werden richtig verwöhnt. Der einzige große Raum dient als Stube und Küche zugleich. Außer uns ist heute niemand da. Wolfgang ist ein unterhaltsamer Geschichtenerzähler und vortrefflicher Tessin-Kenner. Am nächsten Morgen marschieren wir trotz Regen sehr früh ab. Zur Alpe Spluga sind sieben Stunden angegeben und es gibt keine Alternativen. Wir müssen durch! Zeitangaben im Tessin sind sehr sportlich und nicht ohne weiteres einzuhalten. Mittags bessert sich das Wetter. Die Alpe Spluga, das bedeutet eine Hand voll kleinster Almhütten. Uralte Natursteinmauern und tonnenschwer schiefergedeckte Dächer. Außen und Innen perfekt renoviert. Dieses kleine Dorf bewohnen wir jetzt! Kochen müssen, dürfen wir nun selbst! Jedes Häuschen dient einem anderen Zweck. Schlafen, Kochen, Essen,

Sanitär und Vorratsraum. Bier und Wein gibt es zu kaufen. Im 100 Meter entfernten Generatorhäuschen werfe ich die Turbine an und jetzt gibt es auch Strom. Bald haben wir unser gemeinsames Nachtessen fabriziert. Robert zaubert sogar frisches Gemüse aus seinem Rucksack. Spaghetti mit Tomatensoße! Ende September wird es früh dunkel, der Ofen bullert, draußen ein funkelnder Sternenhimmel und da unten im Dunklen der Lago Maggiore.

Anderntags, auf der Alpe Masnée wiederholt sich das Spiel. Dieses Refugium ist mindestens genauso schön auf über 2.000 Meter unter dem markanten Gipfel des Madom da Sgiog gelegen. Da folgt am nächsten Tag die Königsetappe der Tour. Es ist ein etwa zwei Kilometer langer Blockgrat mit sensationellen Tiefblicken mal ins Maggia-, mal ins Versascatal. Lustig, luftige Kraxelei mit gelegentlich versicherten Stellen. Schon kurz nach Mittag erreichen wir die Alpe Nimi. Der Nachmittag bietet jeglichen erdenklichen Genuss und Entspannung. Wir haben es verdient. Pietro, der Ziegenhirt umsorgt uns. Dazu das melodische Gebimmel der Glöckchen seiner Ziegen. Im September melkt er sie nicht mehr, um sie zu schonen. „Arbeiten tun jetzt nur die Böcke“ meint er. Das Almgelände ist sehr steil und die ganze Szenerie erinnert manche an Unterkünfte in Nepal. Ein selbst gemaltes Schild zeigt uns den Weg zum „Nimi-Beach“. Pietro hat eine richtige Freiluft-Badewanne mit Blick zum Lago Maggiore installiert. Sie wird in einem fort von eiskaltem Quellwasser durchsprudelt. Jeder hat natürlich mit Genuss (wirklich!) hier geplansch. 1.500 Meter tiefer der große See, tiefster Punkt der Schweiz.

Und wir wenden nur etwas den Kopf zum höchsten Punkt der Schweiz. Der Monte Rosa versteckt sich heute leider hinter den

Wolken. Pietro ruft nun zum Nachmittags-Apéro. Muss ich alle Köstlichkeiten aufzählen, die es auf einer Bio-Ziegenalm gibt, unterhalb derer sich tiefe Steinpilzwälder ausdehnen? Abends essen wir alle zusammen mit Pietro und seinen zwei charmanten Helferinnen. Der letzte Tag führt uns wieder in wildem Auf und Ab bis zur Alpe Cardada oberhalb von Ascona. Ohne lange Wartezeiten gelangen wir nach mehrmaligem Umsteigen per Postbus (Schweiz-sei-Dank) zum Parkplatz in Gordevio. In uns die Erinnerung an fünf Tage zwischen Himmel und Erde und die Freude diesen Weg mit so vielen guten Freunden gegangen zu sein!

Damentour auf den Tegelberg

Führung und Bericht: Gabi Wörmann

Nach einer sehr verregneten Nacht starteten wir sechs Damen um 8:30 Uhr am Tegelbergparkplatz, bei nur noch Nieselregen marschierten wir zur Pöllatschlucht, über die Marienbrücke den wunderschönen Weg zum Tegelberg mit Blick auf Alpsee, Schwansee, Hopfensee, Weißensee, Foggensee, Bannwaldsee, Hegratsrieder See, Lech und die Schlösser. Pünktlich um 12:00 Uhr gab es unterm Tegelberg eine Brotzeit, danach gings weiter vorbei am Latschenschrofen, Franziskaner Spitzigschröfle runter übers Vordermühlberger Älepe zur Drehhütte dort gab es bei ersehntem Sonnenschein eine Kaffeepause und dann auf Nebenwegen über Outward Bound zum Tegelbergparkplatz.

Oktober

Damentour auf den Frieder

Führung und Bericht: Gabi Wörmann

Um 6:00 Uhr trafen wir 10 Damen uns am Café fuhren zum Parkplatz Ochsenhütte bei Griesen und starteten um 7:15 Uhr frisch

aber angenehm mit Prognose für einen traumhaften Bergtag. Wir marschierten zügig in 3 Stunden die 1.200 hm zum Gipfel. Nach einer Brotzeit gingen wir 300 hm unterhalb

in eine „Siesta“ über, danach über die nagelneue Friederalm zur Elmaustraße und wieder zum Parkplatz und staufrei Richtung Heimat.

Seniorentouren

Führung und Bericht: Dieter Frühschütz



Dieses Jahr war der Sommer schön durchwachsen und das Wetter an den geplanten Terminen nicht immer so wie gewünscht. Deshalb konnten nur 9 Wanderungen durchgeführt werden. Die leichten Wanderwege mit einer durchschnittlichen Gehzeit von 3 Stunden mit anschließender Einkehr wurden von den Senioren gut angenommen.

17. April

Auf dem Premer Moorlehrpfad

13 Teilnehmer

23. Mai

Schweigrohr- und Glashüttenrundweg in Grafenaschau

12 Teilnehmer

13. Juni

Frauenschuhblüte in Vorderhornbach und nach Elmen

14 Teilnehmer

19. Juni

Über den Höhenweg bei Oberau

13 Teilnehmer

10. Juli

Von Maria Rain über Oy zur Schnakenhöhe

12 Teilnehmer

18. Juli

Von Schlehdorf zum Walchenseekraftwerk

15 Teilnehmer

08. August

Um den Staffelsee mit Schifffahrt

10 Teilnehmer

22. August

Vom Kolbensattel zum Pürschling

12 Teilnehmer

17. Oktober

Loisachrundweg Großweil-Schlehdorf

7 Teilnehmer

Oktober

König-Ludwig-Weg von Rottenbuch zum Kalkofensteg

10 Teilnehmer

Familientouren mit kleinen Kindern

Führung und Bericht Michael Krisam

Tour 1: am 6. April
Bergwald-Erlebnispfad bei Ettal
 mit 14 Teilnehmern, davon 8 Kinder.

Rundwanderung bei herrlichem Frühlingswetter oberhalb des Klosters Ettal mit abwechslungsreichen Spielstationen entlang des Pfades.



Tour 2: am 12. Oktober
Über das Pflacher Älpele zur Dürrenbergalm
 mit 15 Teilnehmern, davon 7 Kinder

Vom Säulingparkplatz nahe Pflach zum Pflacher Älpele, dort Brotzeit bei wunderschönem Wetter unterhalb der Säulingsüdwand. Anschließend auf einsamen Höhenweg zur Dürrenbergalm, dort Einkehr und Rast auf der herrlichen Sonnenterasse. Abstieg über wenig begangenen Nebenpfad zum Ausgangspunkt zurück.

Alles aus einer Hand ! Beton, Mörtel, Kies und Sand



Stich u. Schäller

86971 PEITING
 Ammergauerstraße 39
 Verwaltung:
 Tel. 08861/6377
 Betonwerk:
 08861/6580

TRANSPORTBETON

Es kommt darauf an, was man draus macht

Jahresbericht 2019 der AV-Ortsgruppe Steingaden

10.2018 – 04.2019

Mittwochsklettern

(Organisation: Peter Echter)

Mittwochsklettern an unserer Kletterwand von Oktober bis April. Gemeinsame Aufwärmspiele, Slackline-Balancieren und Übungen zur Beweglichkeit gehören zum Beginn der gemeinsamen Kletterabende. Besonderer Höhepunkt wie in den vergangenen Jahren bildet die Weihnachtsfeier mit Punsch, Glühwein, lustigen Spielen für die Kinder. Teilnehmer bis zu 30 Kinder und Erwachsene.

Außerdem: Ein Kletterkurs für ca. 15 Kinder an 6 Abenden mit abschließender Prüfung zum Kletterschein.

Januar

Lawinenkurs



Aufgrund von starkem Schneefall fand der diesjährige Lawinenkurs von Michi Hank nicht wie geplant auf der Reuttener Hütte sondern auf dem Buchenberg statt. Angeleitet von Michi Hank und Timo Heinzinger konnten die Teilnehmer den Gebrauch von LVS, Sonde und Schaufel im tief verschneiten Gelände üben. Zur theoretischen Ausbildung zog man sich in die warme Hütte zurück.

12 Teilnehmer

Februar

Bei diesem herrlichen Winter gab es tolle Skitouren bei starkem Schneefall auf die Nesselwängler Alpspitze mit Stefan Greißl sowie auf die Hohen Kisten mit Bernhard Hollerbach. Dort erfolgte der Aufstieg von Eschenlohe auf dem Forstweg Richtung Kuhalm, dann über das Pustertal zum Gipfel. Abfahrt über das markante Kistenkar. Wetter schön, Schnee aller Art.



Dann folgte noch die Skitour mit Timo Heinzinger auf den westl. Scharnitzkopf. Aufstieg von Boden über Pfafflar bis kurz vor die Passhöhe vom Hahntennjoch. Dort bogen wir ab ins Steinkar und stiegen dieses empor über die steile und enge Rinne bis zum Scharnitzsattel. Dort machten wir Skidepot und es ging zu Fuß bis zum kreuzlosen Gipfel. Die anschließende Abfahrt im traumhaften und unverspurtem Pulverschnee wird jedem noch lange in Erinnerung bleiben.



März

24. März

Umrundung der großen Schlenkerspitze

(geführt durch Timo Heinzinger)

Start in Boden über Brunnkarjöchle, verborgene Gratscharte, östl. Dremelscharte, Hanauer Hütte. Wir hatten besten Schnee und Traumwetter.

3 Teilnehmer

April

18.04. – 19.09.

MTB-Donnerstagstouren

(geführt durch Rainer Kinzelmann & Franz Holzmann)



Wir haben dieses Jahr 18 Touren rund um Steingaden gemacht. Es waren durchschnittlich 9 Teilnehmer dabei, sind in Summe ca. 800 Km und 11.500 hm geradelt. 5mal musste die Ausfahrt abgesagt werden, zweimal wegen schlechtem Wetter, einmal wegen Teilnehmersmangel und zweimal aufgrund dessen, dass beide Tourenführer nicht verfügbar waren. Die Ausfahrten waren immer mit sehr viel Spaß verbunden.



Juni

21.06.

Sommersonnwendfeier

(Organisation: Bernhard Hollerbach jun,)

Wegen nicht ganz sicherem Wetter fand das Sommersonnwendfeuer eine Woche später statt.

Nach einem wunderbaren Sonnenuntergang wurde das Feuer entzündet.

ca. 30 Teilnehmer



Juli

MTB-Techniktraining für Kids

(Organisation: Thomas Stingl)



Unter der fachmännischen Anleitung von Rainer Kinzelmann, Franz Holzmann, Jana Schmider, Jürgen Tobisch wurde der erste Technikkurs dieser Art in Steingaden durchgeführt. Es meldeten sich zahlreiche Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an.

Es wurden Basics der grundlegenden Bewegungstaktik geübt: richtig Verzögern, Beschleunigen, Steuern und Belasten. Zum Auflockern wurden zwischendurch zahlreiche Spiele durchgeführt.



August

03.08.

Bike and Hike Tour auf die Fanggekarspitze

(geführt durch Timo Heinzinger)

Mit dem Rad ging es von Kaisers bis zur Erlachalpe im Almajurtal. Von dort über einfache Wege auf den Gipfel der Fanggekarspitze. Bei bestem Wetter ließen wir uns dort die Gipfelbrotzeit schmecken und machten uns anschließend auf selbem Wege wieder Richtung Raddepot. Nach einer kurzen Einkehr an der Erlachalpe fuhren wir zurück zu den Autos. 5 Teilnehmer



11.08.

MTB-Tour zum Dirstentrittkreuz

(geführt von Franz Holzmann)

Wir sind mit dem Auto von Steingaden bis zur Fernpasshöhe gefahren. Von dort sind wir bei strahlendem Sonnenschein die Via Claudia runter bis kurz vor Nassereith gerollt und dann rechts abgebogen ins Tegestal. Von dort ging es dann stetig bis sehr steil bergauf bis zum Dirstentrittkreuz. Nach einer kurzen Brotzeit rollten wir bergab über einen Singeltrail bis Tarrenz und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt zur Fernpasshöhe. Der Singeltrail vom Dirstentrittkreuz bis nach Tarrenz mit drei Teilnehmern war ein Traum.

23. – 25.08.

Familientour Fritz Putz Hütte

(Organisation: Eva und Stefan Greißl)



Gemeinsamer Aufstieg in Hohenschwangau. Durchquerung der Pöllatschlucht, via Wasserleitungsweg Richtung Bleckenau bis zur Fritz Putz Hütte. Tagestour zum Schlagstein, Baden in der Pöllat, gemeinsames Schwammerl suchen und Grillabend. Herrliches Wetter. Insgesamt 10 Familien nahmen teil.



25.08.

Öztaler Kreuzspitze

(geführt durch Niko Fischer)

Besteigung der Öztaler Kreuzspitze (3.455m). Aufstieg von Vent via Martin-Busch-Hütte, leicht gewittrige Wetterlage und Regenschauer zum Schluss der Tour. 5 Teilnehmer

31.08.

Wanderreise zum Ätna

(geführt durch Niko Fischer)

Einwöchige Wanderreise auf und rund um den Ätna. Das Programm enthielt Gipfelbesteigungstage und sog. „Erholungstage“, an denen kulturelle Highlights der Umgebung, wie Syrakus, Taormina und Catania besucht wurden. 9 Teilnehmer

September

21. – 22.09.

Kletterwochenende

Hermann-Von-Barth

(geführt durch Stefan Greißl)

Übernachtung auf der Barthhütte. Zwei Klettertage mit 3 TN bei durchwachsenem Wetter an der Wolfsebnerspitze.

29.09.

Tagestour auf den Hohen Riffler

(geführt durch Niko Fischer)

Aufstieg von Pettneu, via Malfonalpe und Edmund-Graf-Hütte zum Gipfel. Herrliche Fernsicht. Abstieg zu den Blankeseen und zurück zur Edmund-Graf-Hütte.

Oktober

06.10.

Gipfeltour im Ammergebirge

(geführt durch Niko Fischer)

Fahrt mit dem Bus zur Kenzenhütte mit anschließender Tour über den Bäckenalmsattel und Hirschwang zum Grubenkopf. Von dort zum Firstberg, über den Buchinger Roßstall zur Reiselsbergbrücke.



12. – 13.10.

Familienwochenende

Reuttner Hütte

(Organisation: Thomas Stingl)

Ein tolles und abwechslungsreiches Wochenende bei bestem Wetter auf der Reuttner Hütte. Am Galtjoch lag trotz der spätsommerlichen Temperaturen schon, bzw. immer noch genug Schnee für eine kleine Schneeballschlacht.

18 Teilnehmer



Jugendgruppe

Was wären wir unseren Nachwuchs? Wir sind besonders froh und dankbar darüber, dass unter der Führung von Katharina Huber, Magdalena Hindelang und Andrea Hollerbach auch die Jugend das ein oder andere Bergerlebnis genießen durfte:

08.12.2018

Weihnachtsüberraschung

Zum Ende des Jahres 2018 gab es wieder eine Weihnachtsüberraschung für die ganze Jugendgruppe. Wir starteten im Marktplatz machten eine Schnitzeljagd durch ganz Steingaden und fanden heraus, dass unser AV-Raum das Ziel ist. Dort angekommen gab es Punsch, Kuchen und viele Spiele.

19.01.2019

Rodeln am Buchenberg

Passend zu den Schneemassen des Winters ging es im Januar zum Rodeln an den Buchenberg. Mit Bobs und Schlitten ausgerüstet wanderten wir hinauf. Oben angekommen gab es zuerst eine heiße Schokolade, dann kam die lustige Abfahrt.

30.03.2019

Klettern in Steingaden

An diesem Vormittag hatten alle die Möglichkeit ihre Kletterkenntnisse zu erlernen oder aufzufrischen. Jeder konnte mal selber klettern oder sichern.

26.04.2019

AV-Raum

Eigentlich wollten wir an diesem Tag eine Radtour machen, aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. So trafen wir uns im AV-Raum und spielten dort eine Art Schnitzeljagd auf einer AV-Karte. Außerdem gab es natürlich wieder Kuchen.

28.06.2019

Baden am Lindegger See

An diesem sehr sonnigen Tag fuhren wir mit den Fahrrädern an den Lindegger See, wo wir badeten.

12.10.2019

Steckenbergkreuz

Nach einer längeren Sommerpause wanderten wir bei schönstem Wetter durch die Wetzsteinklamm in Unterammergau zum Steckenbergkreuz. Oben machten wir Brotzeit.

Seniorentouren

Bis zum Zeitpunkt der Drucklegung wurden 10 Touren mit insgesamt 78 Teilnehmer absolviert. Es steht dann noch die Jahresabschluss tour und das Basislager in Urspring an, auf das sich alle Teilnehmer besonders freuen.

Ein besonderer Dank gilt Jürgen Kuhns und Herrmann Dürr, die maßgeblich zum guten Gelingen dieser Touren beigetragen haben.

08.01.

Lechrundgang

(Organisation: Hannelore Köpf)

Die letzten Tage hatte es reichlich geschneit, so dass wir schon befürchteten, im Schnee stecken zu bleiben. Aber die Tour rund um den Stausee bei Schongau ließ sich dann doch gut begehen. Vom Volksfestparkplatz ging es los und bald war ein aussichtsreicher Weg oberhalb des Stausees erreicht. Dieser führte uns durch verschneite Wiesen und Wälder zur Lechbrücke der Umgehungsstraße. Nachdem diese überquert war, kehrte wieder Ruhe im Doswald ein. Abgerundet wurde die Tour durch den Besuch der Villa Rustica, einer römischen Ausgrabung eines Bades. Im Café Central in Peiting wurden dann verlorene Kalorien ersetzt.

11 Teilnehmer

05.02.

Ettaler Bergwallerlebnisweg

(Organisation: Jürgen Kuhns)

Wir hatten schon befürchtet, im Schnee stecken zu bleiben, dann hat aber die Vortagsspararbeit und eine zufällige Gruppe Schneeschuhgeher eine begehbare Trasse gelegt. Bei traumhaftem Winterwetter startete unsere Gruppe an der Ettaler Mühle

(Bayersoier Runde war nicht gespurt). Entlang der König Ludwig Loipe führte uns der Weg nach Ettal und weiter über den geräumten Ettaler Höhenweg oberhalb des Klosters. Bald war dann das schöne Leben vorbei und wie an einer Perlenschnur aufgereit zog die Truppe über den Vogelherdweg durch den wunderbar verschneiten Bergwald. Im Bereich der Bärenhöhle bei Oberammergau wurde die Straße erreicht und von dort ging es über geräumte Wege zurück zur Mühle. Dort schmeckten Essen und Trinken nach der frostigen Wanderung besonders gut.

19 Teilnehmer

05.03.

Von der Riviera in den Wald

(Organisation: Rainer Rauch)

Nach kurzer Einweisung Abfahrt in Steingaden zum Ausgangspunkt in Hopfen. Abmarsch 10 Uhr 30 immer leicht ansteigend (wie es sich für AV-Wanderer gehört). Nach ca. 1 Stunde haben wir den Pestfriedhof mit Gedenkstein erreicht – kurze Verschnaufpause. Pünktlich um 12 Uhr waren wir am Koppenkreuz – hier haben wir uns die erste Rast gegönnt. Super Aussicht auf die uns bekannten Berge. Dann kurzer Abstieg zum Faulensee, dieser wurde im Schnee und auf einem Knüppeldamm umwandert. Gegen 13 Uhr 30 haben wir die Burgruine „Hopfen“ erreicht um dann zufrieden um 14 Uhr beim Olivenbauern in Hopfen einzuchecken. 11 Teilnehmer

02.04.

Füssen und Alatsee

(Organisation: Rainer Rauch)

Vom Parkplatz Morisse in Füssen ging es direkt in den Wald und hoch auf den Kamm,

wo der wunderschöne Hahnenkopfweg beginnt. Dieser führt immer am Kamm entlang in knapp 2 Stunden zum 2. Seeblick. Zur Rechten der Weissensee und zur Linken der Alatsee über dem sich die noch tief verschneiten Vilser- und Tannheimer Berge präsentieren. Hinunter zum Alatsee und dort immer am Faulenbach entlang zum Mitter- und Obersee. Die Einkehr in der Waldgaststätte (man konnte bereits draußen in der Sonne sitzen) stärkte die Truppe für den restlichen Rückweg zum Auto. Am Schloss machte uns Rainer noch mit der Wasserburg vertraut, die im 19. Jahrhundert als Wasserspeicher für Füssen diente. So ging eine schöne Tour zu Ende.
15 Teilnehmer

07.05.

Wolfskopf

(Organisation: Werner Brade)

Mühsam aber schön, so lässt sich diese Tour am besten beschreiben. Es hatte nämlich kurz vorher nochmal heftig geschneit, so dass durch bis zu 30 cm Neuschnee gespurt werden musste. Da nützte auch die Vorarbeit von Werner wenig, der die Schäden des vergangenen Winters vor der Tour beseitigt hatte. Es waren etliche Äste und kleine Bäume, die der Schneelast nicht

standgehalten hatten, zu beseitigen. Der alte Wolfskopf bedankte sich dafür mit Sonne während der Tour. Die Einkehr nach der Tour wurde dann nach den Anstrengungen sehr genossen.
13 Teilnehmer

04.06.

Ziegelspitz

(Organisation: Karl Schmid)



Dem schönen Kammweg vom Ettaler Sattel folgte ein Schwung gut gelaunter Rentner. Durch Bergwald, oft mit Aussicht nach beiden Seiten ging es über den Ochsenitz auf den Gipfel. Hier konnte man nach unten Oberammergau und nach oben den Blick zur Notkarspitze genießen. Ein kleiner Ausrutscher eines Teilnehmers im Abstieg verlief glimpflich. So stand dann dem Einkehrschwung zufriedener Wanderer nichts mehr im Wege.
13 Teilnehmer

Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige wesentlich zur Finanzierung unseres Informationsheftes beigetragen haben und bitten unsere Mitglieder und Leser um Beachtung und Berücksichtigung.

02.07.

Schelleleskopf

(Organisation: Jürgen Kuhns)

Die Hitzewelle ging pünktlich am Vortag zu Ende, so dass wir bei angenehmen warmen Temperaturen den Berg besteigen konnten. Vom Parkplatz am Hotel Seespitz am Plansee, zuerst durch den Campingplatz aber dann bald auf einsamen, schmalen Bergweg 750 Höhenmeter hinauf. Der Bergwald spendete Schatten und gab immer wieder Tiefblicke auf den Plansee frei. Sehr eindrucksvoll war dann der Blick in den „Höllentalgraben“, der sich direkt neben dem Weg befindet. Nach 2 ½ Stunden wurde der kleine Gipfel erreicht, der eine schöne Aussicht in die Bleckenau und den Säuling bietet und zudem das kleinste Gipfelkreuz der Alpen trägt. Der Abstieg war dann schnell erledigt und der Einkehr im Hotel Forelle am Plansee stand nichts mehr im Weg. 13 Teilnehmer

06.08.

Drehhütte

(Organisation: Rosemarie Bock)



Nach längerer Schönwetterperiode überquert heute eine Kaltfront das Allgäu, rechtzeitig zur Tour. Daher zogen es die 8 Teilnehmer vor, im strömenden aber warmen Regen zur Drehhütte zu eilen um dort bereits vor Betriebsbeginn ungeduldig auf Einlass

zu warten. Bei warmen Getränken und ebensolchen Suppen wurde dann zumindest eifrig über das Brentenjoch diskutiert. Im Abstieg blieb dann der Regen aus. Scheeeeeee wars. 8 Teilnehmer

03.09.

Imberger Horn

(Organisation: Rainer Rauch)

Tour: nicht wie geplant Iseler sondern „Rund um das Imberger Horn“, da Rainer kurzfristig für Maria einspringen musste. Ab Talstation der Hornbergbahn in Bad Hindelang wurden die ersten 500 hm in der Gondel überwunden, oben angekommen lagen noch ca. 300 hm vor uns. Wir marschierten flotten Schrittes auf dem Panoramaweg unserem Ziel entgegen, schon bei der ersten Abzweigung verließen wir den angenehmen Weg und schlängelten uns ca. 1 Std. durch den Wald, umgeben von jeder Menge verschiedener Schwammerln, kurz vor dem ersten Gipfelkreuz (Imberger Horn 1.656m) mussten wir noch durch richtigen Fels und ein wenig klettern, haben aber alle ohne maulen und jammern problemlos geschafft. Jetzt erste Verschnaufpause mit Gruppenfoto. Herrlicher Ausblick in die umliegenden Täler und auf unser nächstes Ziel, die Straußberg-Alpe. Abstieg über den Straußberg zum Straußbergsattel zur Alpe, Einkehr wurde hier etwas verlängert (Getränke und Verpflegungsempfang) ab hier waren wieder ca. 100 hm bis zur Bergstation zu bewältigen, was beim Abmarsch uns schon etwas steiler vorkam (zu viel gegessen und getrunken) dann gings wieder gemütlich mit der Gondel zur Talstation. Auf dem Heimweg, wie fast immer, noch eine kurze Rast im „Cafe Schönleithen“ mit der Besichtigung der Heimkehrerkapelle bei Seeg. Ich glaube die Tour ist bei allen sehr gut angekommen, ich

selbst bin ganz stolz, da ich erfahren habe dass hier in dieser Gegend alle Teilnehmer noch nie waren, ich glaube das kommt nicht mehr vor, Ihr kennt ja sonst jeden Fleck.
10 Teilnehmer

Die gesamte Vorstandschaft der Ortsgruppe Steingaden wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und vor allem unfallfreies Bergjahr 2020.

01.10.

Hinteres Hörnle

(Organisation: Manfred Wagner)

Kurzfristig musste die Organisatorin absagen, so dass die Gruppe spontan auf das hintere Hörnle umschwenkte. Die Teilnehmer genossen die Aussicht und die Brotzeit in der Hörnlehütte. Dank an Manfred für die schnelle Übernahme der Organisation.

6 Teilnehmer



Gasthof Graf

- Bekannt gute Küche
- Königlich Bayerisches Bier
- Hausgemachte Kuchen
- Frische Schweinshax'n auf Vorbestellung
- Schattiger Biergarten.

Gemütliche Gasträume,
Saal (180 Plätze)
und erholsame Gästezimmer

Auf Ihren Besuch
freut sich Familie Graf

Gemütlich einkehren an der
Romantischen Straße

Schongauer Straße 15 · 86989 Steingaden
Tel. (0 88 62) 2 46 · Fax (0 88 62) 64 54

JAHRESRÜCKBLICK AV BÖBING

JANUAR

20.01.

Einweihung der neuen Kletterwand

Böbings Bürgermeister Peter Erhard ist mit gutem Beispiel vorangegangen: Da Straßenschuhe bekanntermaßen nicht geeignet sind für Hallenböden, stellte er seine Schuhe vor dem Halleneingang ab. Die übrigen Besucher taten es ihm nach. Die Alpenvereins-Ortsgruppe Böbing hat nämlich zur Einweihung der neuen Kletterwand in der Schulturnhalle geladen. Deren Vorsitzender Manfred Rudolf ließ es sich nicht nehmen, die Gäste aus luftiger Höhe, gesichert am Seil durch Jugendleiter Michael Legelli, zu begrüßen.

„Unsere Jugend drängt nach oben“, so Rudolf. Deshalb war der bereits in der Turnhalle vorhandene Boulder-Raum längst an seine Grenzen gekommen, und die Alpenvereins-Vorstandschafft hatte daher beschlossen „etwas G’scheites“ zu bauen.

Nämlich eine Kletterwand, an der vier Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geklettert werden können. Bei der Gemeinde stieß der Vorschlag auf unbürokratische Zustimmung, wie Rudolf betonte. Zudem gab es einen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro aus der Gemeindekasse, weitere 1.500 Euro von der Sektion und 500 Euro gab es von der Sparkassenstiftung bei Gesamtkosten von 7.500 Euro.

Die Kosten konnten laut Rudolf dank zahlreicher aktiver Alpenvereins-Mitglieder so gering gehalten werden. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei Konstrukteur Sebastian Pfeiffer, Statiker Franz Tralmer sowie den ehrenamtlichen Helfern, die die Kletterwand in den vergangenen Sommerferien in Eigenleistung errichtet

haben. Auch die Frauen der Ortsgruppe taten dabei ein Übriges und steuerten zur Einweihungsfeier ein Buffet bei, an dem sich jeder gegen Spende bedienen konnte.

Zur Feier des Tages gab es außerdem einen Gaudi-Wettbewerb, bei dem die Besucher die Wand ausprobieren konnten – und ein „Biertragel-Kraxeln“. Natürlich alles fachmännisch gesichert. Und auch wenn beim Wettbewerb einige Besucher in Socken die Wand hochkletterten, werden normalerweise Kletterschuhe benutzt. Auch einen Klettergurt sollten alle, die die Wand regelmäßig benutzen, besitzen. Der Alpenverein verfügt über eine geringe Leihausrüstung für Jugendliche. „Mit der Kletterwand wächst der Verein noch mehr“, war sich Stefan Greißl von der Nachbar-Ortsgruppe Steingaden sicher. Zusammen mit Rottenbacher Vorstand Franz Gilgenrainer überreichte er einen Kletter-Comic und noch ein paar zusätzliche Griffe für die neue Wand.

MÄRZ

23.03.

Gemeinschafts-Skitour Kühgundkopf

Bei herrlichem Bergwetter machten sich 10 Skibergsteiger und Eyna (Josef’s Hund) unter Leitung von Peter Demmel auf den Weg nach Schattwald ins Tannheimer Tal. Ausgangspunkt war der Parkplatz an der Wannenjochbahn, wo wir nach VS-Geräte Check um 9 Uhr losmarschierten. Zuerst ging es leicht ansteigend taleinwärts Richtung Stuibenalpe. Es war schon sehr viel los, wobei sich dann herausstellte, dass alle Richtung Ponten gingen und wir bei unserem Anstieg zum Kühgund ganz



alleine waren. Auf einem Joch zwischen Bschiesser und Kühgund machten wir eine kleine Trinkpause, bevor wir die letzten 300 Höhenmeter in Angriff nahmen. Gegen halb Zwölf erreichten wir den Gipfel und genossen dann bei einer Rast die schöne Aussicht und Cornelia's Birnenschnaps. Die Abfahrt hinunter zur Bergstation bei besten Firn war ein Traum. Dort trafen sich dann alle wieder zu einer gemütlichen Einkehr bei Kaffee und Apfelstrudel. Über die Skiabfahrt ging es dann wieder hinunter ins Tal nach Schattwald.

Leitung Doris Angerer und Herbert Tralmer



MAI

01.05.

Bergmesse auf der Schnalz

Zu unserer Bergmesse waren heuer etwas weniger Besucher zu erwarten, da am gleichen Tag der neue Maibaum aufgestellt wurde, wo viele schon in die Vorbereitungen eingebunden waren. Aber es fanden sich dann doch noch ca. 60 Bergfreunde ein, bei klarem aber kaltem Wetter, mit herrlicher Sicht auf den Pfaffenwinkel und seine Berge. Gestaltet wurde die Messe vom Männerchor, der unserer Bergmesse immer einen würdigen Rahmen gibt.



Und von Pfarrer Fegg, der mit einer sehr mitreissenden Predigt unsere Heimat charakterisierte als etwas, das nicht einfach da ist als Kulturraum, sondern gestaltet und erhalten wird durch die fortgesetzte Arbeit in der Gesellschaft, in den Vereinen, Familien, und für den Mitmenschen. Nach Kollekte und Kommunion gab es dann die

traditionellen Leberkäs-Semmeln und dazu ein kühles Bier oder Spezi. Die Kälte, und die Neugier auf den neuen Maibaum trieb die Menge dann bald auseinander, sodass wir dieses Jahr schon gegen Mittag abgebaut und aufgeräumt hatten.



12.05. Arbeitstour Durch´s Roggental zur Hochplatte



Dreizehn fleissige Helfer fanden sich unter Leitung von Robert Tinkl zur Arbeitstour ein, die heuer eine besondere Herausforderung darstellte, hatten doch der viele Schnee des letzten Winters und Lawinen mehr Schaden angerichtet als die Jahre zuvor. Robert hatte den Weg schon vorab besichtigt und vom Ernst der Lage berichtet. So waren immer wieder Teile des Wegs abgebrochen oder abgesunken, und die meisten der

Hilfskonstruktionen aus dem letzten Jahr waren nicht mehr vorhanden. Trotzdem konnten wir in mühsamer Kleinarbeit den Weg wieder ganz passabel herrichten. Stellenweise hatten wir viel Spass, so z.B. beim Einrichten des oberen Bachübergangs der, fast fertig, durch ein paar von unserem Franz geschickt entfernte Steine in wenigen Minuten wieder weggespült wurde. Der Bach hat auf einmal soviel Fahrt aufgenommen, dass es kein Halten mehr gab. Aber eine Alternative war bald ausgedacht, und so trafen wir uns nach getaner Arbeit zur wohlverdienten Brotzeit an der Weggabelung zum Fensterl. Der obere Teil des Wegs, zum Weitalpjoch, war übrigens noch komplett zugeschnitten, so dass wir dort nichts unternehmen konnten. Nach dem Abstieg kehrten wir noch in der Ammerwald-Alm ein, zu Kaffee und Kuchen.



JUNI 13.06. Bergtour zur Ahrnspitze

Leitung Jens Thiel-Gretschmann.
Am 23. Juni machten sich sieben unerschrockene Bergsteiger unter der Leitung von Jens Thiel-Gretschmann auf den Weg, den knapp 2.200 m hohen Gipfel der Ahrnspitze zu besteigen. Der Hauptgipfel der Arnspitzgruppe, die zum Wettersteingebirge

gehört, wird zwar nur als mittelschwere Wanderung eingestuft, die 1.300 m Höhenunterschied und der lange Gratabstieg nach Mittenwald haben es aber schon in sich. Startpunkt der Tour war in Scharnitz, wo es erst durch Bergwald, der weiter oben lichter wurde, in vielen Kehren zur unbewirtschafteten Ahrnspitzhütte, dann durch felsdurchsetzte Latschenhänge und dem felsigen Gipfelaufschwung zum höchsten Punkt führte.



Leider war die Sicht durch Nebelreißern und leichtes Nieseln arg getrübt, aber in dem grenzenlosen Optimismus der sieben wackeren Böbinger AV'ler wurde jeder helle Fleck am Himmel als „JETZT REISST'S ABER AUF“ interpretiert. Auch am Gipfel war uns aber leider nur ein kurzer Blick auf die umliegenden Berge vergönnt.



Nach der Gipfelrast und einer längeren Pause am unbewirtschafteten Arnspitzhütterl machten wir uns auf den langen Weg, immer fast direkt auf einem Rücken zum Riedkopf und weiter zum Eingang des Wasserfallsteigs

in Mittenwald. Auf diesem Weg wurden wir dann doch noch mit Sonne, schönen Tiefblicken und interessanten Stimmungen durch die hereinziehenden Nebelfetzen für die Mühen des Aufstiegs belohnt.

29. – 30.06.

MTB Rund ums Estergebirge



Am Freitag Mittag trafen sich 5 MTB'ler zur Tour auf die Weilheimer Hütte. Über den Kirnberg, Bayersoien Kohlgrub und Grafenaschau gings unter Leitung von Manfred Rudolf nach Eschenlohe wo uns die Auffahrt zur Hohen Kiste bevorstand. Vor der Auffahrt nochmals Kraft tanken, Nahrung zu sich nehmen, Bananen verzehren und sich von überflüssiger Kleidung trennen, damit das Aufi-Fahrn Freid macht. Schnell sortiert sich das Feld, jeder fährt sein Tempo und unterwegs wird immer mal gewartet, Michi, dems nicht so gut geht, entscheidet sich noch vor der Schiebepassage hinüber zur Weilheimer Hütte den Rückzug anzutreten. Die Passage von der Kuhlalm bis zur Weilheimer Hütte ist eine nahezu reine Schiebe-/Tragestrecke, meines Wissens nach war dieser Abschnitt früher auch schon mal kürzer... Kurz vor der Weilheimer Hütte

erwartet uns noch ein Schneefeld welches mit dem geschobenen MTB gar nicht so einfach zu queren ist. Angekommen auf der Hütte gibt's erstmal ein obergäriges Erfrischungsgetränk, anschliessend wird der Schlafraum bezogen und vor dem Abendessen noch schnell der Gipfel des Krottenkopfs bestiegen. Die Abendgestaltung ist wie meist auf AV Hütten, ein bisschen ratschen, etwas Bier trinken und dann Schlafen gehen. Nach dem Frühstück am Samstag geht's wieder auf die Bikes, zurück übers Schneefeld, dann meist schiebend bis



zur Krünner Alm, die vormittägliche Pause an der Finzalm und das Mittagessen auf der Esterbergalm sind Dank des schönen Wetters traumhaft.

Der Weg hat viele schöne Trailpassagen, aber auch nicht wenige Höhenmeter, sodass es gilt vorwärts zu kommen. Von der Esterbergalm geht's runter nach Garmisch, dem Loisachradweg folgend zum Ettaler Berg, den alten Ettaler Berg rauf und immer der Ammer entlang nach Hause. Am Nachmittag nähern wir uns dann wieder dem Ausgangspunkt Böbing wo alle gesund und gutbehalten ankommen.

Eine schöne Bike mit ein wenig Hike Tour, doch ganz schön anstrengend, aber wie die Götter schon wussten: Vor dem Erfolg steht der Schweiß.

JULI

06.07.

Bike & Hike Von Eschenlohe auf den Simetsberg (1840m)

Nach dem wir in aller Herrgottsfrüh, um 7:30 Uhr, unsere Mountain-Bikes an Walters Bus gezurrt haben, sind wir bei schönstem Wetter nach Eschenlohe aufgebrochen. Unsere vierte Teilnehmerin hat schon am Parkplatz auf uns gewartet – ein alter Bus ist halt kein D-Zug! Wir schwangen uns auf die Sättel und radelten durch das wunderschöne Eschenlainetal. Anschließend fuhren wir noch einige Kilometer eine recht steile Forststraße hinauf, bis wir irgendwann die Räder im Wald deponierten. Den Rest ging es unter Leitung von Sebastian Pfeiffer durch Wald und Wiese, vorbei an einer traumhaft gelegenen Diensthütte bis zum Gipfel.



Nach einer ausgiebigen Brotzeit wanderten wir wieder zurück zu den Rädern bei denen wir uns für ein Wegstück aufteilten. Die besonders Wagemutigen hauten sich den „Simetsbergtrail“ runter, der Rest fuhr die Forststraße. Zurück zum Parkplatz ging es wieder durch das Eschenlainetal, wobei es uns in diese Richtung deutlich kürzer vorkam. Die ganze Plagerei wurde dann mit einem Bier und Eis beim Brückenwirt belohnt.

12.07.
Mondscheintour aufs Hörnle

Nachdem die Ansage ausdrücklich „bei jedem Wetter“ lautete, fanden wir uns unter Leitung von Sabine Tralmer zu fünft gegen 19:00 in Böbing ein, um gemeinsam in einem Auto Richtung Kohlgrub zu fahren. Die Regenklamotten waren eingepackt und so starteten wir trockenen Fußes gegen 19:30 vom oberen Parkplatz. Auf halber Höhe hatte uns das erste Gewitter eingeholt, aber da wir alle bereits aufgewärmt waren und es nach wie vor laue Temperaturen hatte, genossen wir eher den ersten Schauer. Als der Wind noch zulegte und der Regen dann seitlich kam, freuten wir uns dann doch die Hütte vor Augen zu haben. Der Gipfel hat dann nur noch einzelne gesehen. Der Hüttenwirt war gut ausgelastet, da fielen wir fünf gar nicht mehr auf. Nach ein bis zwei Runden Bier am prasselnden Ofenfeuer empfanden wir

das Toben, den Regen und die inzwischen empfindlich gesunkene Temperatur draußen eher als Herausforderung.

Und wenn Hermann seine Stöcke nicht vergessen hätte und nicht nochmal umgedreht wäre, wären wir noch gschmeidiger wieder runter gekommen. Die Stirnlampen und Klamotten konnten ausgiebig gegen Regen getestet werden, denn ganz nach dem Motto: schlechtes Wetter gibt es nicht, ging es gegen 22:00 wieder zurück. 1.000 m vor dem Parkplatz hörte der Regen dann wieder auf und wir konnten uns windtrocknen lassen, sodass das Auto zumindest fast trocken bestiegen werden konnte. Zu Hause konnten wir den zunehmenden Mond dann wieder durch die Wolkendecke bewundern.

Schee wars trotzdem und danke an alle, die ihr dabei ward. Bis zum nächsten Mal (bei jedem Wetter :-)

Sport + Bike total

auf über 1200 qm



Kompetente Beratung - starker Service - heiße Angebote

INTERSPORT®

SCHUSTER

Schuster Sport GmbH · Freistraße 15 · 86971 Peiting

Alpenvereinsmitglieder bekommen bei Vorlage Ihres AV-Ausweises Sonderkonditionen

AUGUST

01.08.

Bergtour auf den Fockenstein 1.564 m im Mangfallgebirge

Leitung Christine Bair, 12 Teilnehmer
Nachdem die geplante Tour auf das Seekarkreuz wegen schlechter Wegverhältnisse (Windbruch) nicht gut zu gehen war, wurde kurzerhand auf den Fockenstein ausgewichen. Leider musste auch hier witterungsbedingt die Tour verschoben werden, sodass am Ausweichtermin kurzfristig nicht so viele Bergfreunde Zeit hatten. Bei bestem Bergwetter starteten wir dann aber endlich am 1. August am Wanderparkplatz in Bad Wiessee auf den 1.564 m hohen Fockenstein. Zuerst ging es sehr gemächlich durch das Zeiselbachtal zur Aueralm und dann über einen Steig hinauf auf das Gipfelkreuz des Fockenstein. Hier bot sich ein fantastischer Rundblick über die Tegernseer Berge, hinunter in Richtung Lenggries und bis weit nach Tirol hinein. Nach einer Brotzeit und einem Gipfelschnapsel stiegen wir über die Neuhüttenalm ab. Auf der Aueralm erfolgte noch ein griabiger Einkehrschwung und es ging über das Wachselmoos wieder zurück nach Bad Wiessee. So hatten wir nach mehreren Planungsschwierigkeiten doch noch eine wunderschöne Rundtour bei herrlichstem Bergwetter!



26.08-01.09.

Gem. Familientour Familienwoche auf der Feldernalm / Ehrwald

Die diesjährige Feldernalm Woche stand unter besonderer kulinarischer Extravaganz. Zum Einweihen der genialen, neuen Küche wurde bereits im letzten Jahr überlegt, dass der Ofen eigentlich nur mit einem anständigen Schweinsbraten eingeweiht werden könne. Somit wurden heuer nicht nur 3 kg Schweinebraten, sondern auch ausreichend Speck eingekauft, den wir im Schweiß unseres Angesichts nach oben trugen. Aufgeteilt auf Jung und Junggeblieben, auf Bergsteiger, Wanderer oder Radler. Egal wie wer zur Feldern gelangte, in jedem Rucksack befand sich etwas für das geplante Abendessen. Dazu gehörte auch ein frisch zubereitetes Blaukraut (Danke Theo für´s viele Schneiden) und 40 frischgeformte Knödel, neben einer hervorragenden Sauce, natürlich. Es wurde gewerkelt, geschnitten, probiert und dann zu Tisch gerufen.



Satt wurden wir alle und ob dafür ein T-Shirt oder zwei Unterhosen weniger eingepackt wurden, war egal. Fazit: Der Ofen ist mehr als geeignet und der Plan für den



Der Gumpen wurde gut besucht, da bei über 25 Übernachtungsgästen in einigen Nächten auch mal enger gekuschelt wurde und keiner ohne Geruchskontrolle in den ersten Stock durfte. Doch der Wettergott blieb uns fast die ganze Woche treu, sodass der Abend meist bei Abendsonne vor der Hütte genossen werden konnte auch die Kletterjugend am Wochenende noch voll auf ihre Kosten kam. Leitung Franz Tralmer

SEPTEMBER

12.09.

Bergtour aufs Wannenjoch (1.852m)

Leitung Peter Schweiger, 22 Teilnehmer
Eigentlich war eine Tour in den Ammergauern geplant, aber das Wetter in den Tannheimern war so gut, dass wir uns umentschieden hatten. Start der Tour war in Schattwald. Zuerst ging's durch das Stuibental hinauf zum oberen Stuiben auf 1.600 m, rechts vorbei an den Bergen Ponten und Bscheisser. Nach 2,5 Std. war dann der Gipfel des Wannjoches auf 1.852 m erreicht. Traumhafte Rundblicke, nur Berge und unten das schöne Tal. Beim Abstieg wurde auf halber Höhe selbstverständlich noch im Wannenjoch-Stadl eingekehrt. Am liebsten wären alle mit dem Kinder-Holzzug vor dem Stadl ins Tal abgefahren!

Schweinsbraten nächstes Jahr steht bereits. Durch das geniale Wetter hatten wir nicht nur tagsüber trockenes Bergwetter, um zum Gatterl oder zum Iglskopf zu klettern, sondern durch die Schauer in der Nacht auch hervorragende Pilzwuchsbedingungen. Ganz nach dem Motto: So viele Steinpilze gab es noch nie! gingen zum ersten Mal auch die Zwiebel aus, um ein Nudelgericht der Extraklasse zu zaubern. Sogar unsere Kleinsten verputzten nicht nur einen Teller. Aber wir haben gelernt: es geht auch mit Speck, statt mit Zwiebel.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Sektion Peiting des Deutschen Alpenvereins (DAV)
Füssener Straße 33, 86971 Peiting
Tel.: 08861 / 71 39 324,
Fax: 08861 / 71 39 326
dav-peiting@t-online.de
www.dav-peiting.de

Redaktion: Cäcilia Rohmoser, Annett Desche,
Herwig Skalitzka, Christian
Hollrieder, Eberhard Boerboom

Layout/Druck: Ostenrieder Design & Marketing,
Birkland 40, 86971 Peiting
Tel.: 08869 / 91220
www.ostenrieder.com

Titelbild: DAV Peiting

Auflage: 2800 Stück

Erscheinung: Dezember 2019



Ausgezeichnete Beratung

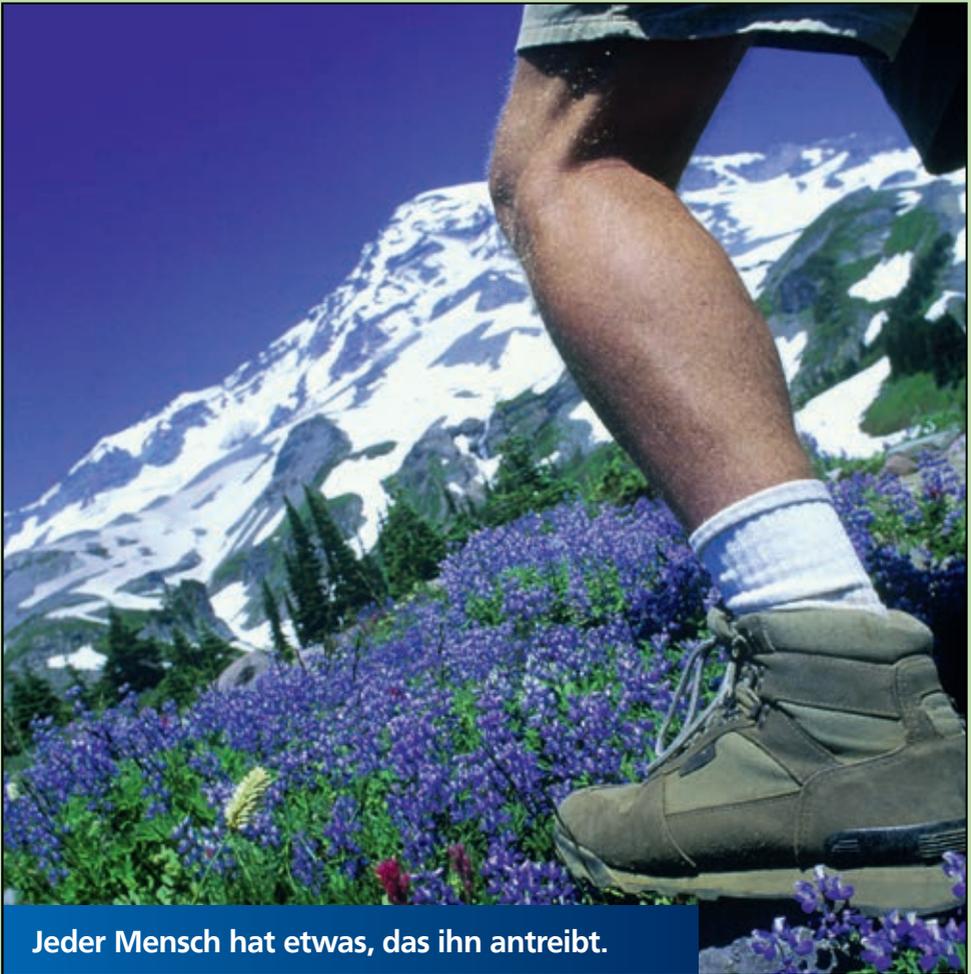
Wir unterstützen Sie rund um den Kauf, Verkauf, die Modernisierung und Renovierung Ihrer Immobilie. Und mit unserer Baufinanzierung steht Ihr Vorhaben auf sicheren Beinen.

BAUFINANZIERUNG | PRIVAT | UNTERNEHMER | JUGEND

„Es gibt viele Gründe, die für eine Immobilie sprechen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

*Meine Heimat,
meine Bank*

Wir machen den Weg frei.

Partner der Region:

- Bargeldversorgung vor Ort
- Förderung von Vereinen, Schulen, Kindergärten, Initiativen u.v.m.
- Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Gewerbesteuer vor Ort
- Aufträge in der Region

Raiffeisenbank

www.raiba-pfaffenwinkel.de
www.raiba-steingaden.de

